Die Zeitung des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 31 - April 2014

Foto Ralf Grömminger

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch in dieser Ausgabe unseres Vereinsorgans „Purzelbaum“ können wir über erfreuliche Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler berichten. Die Details hierzu lesen Sie in den Nachrichten der jeweiligen Abteilung.

Besonderer und lobender Erwähnung bedarf jedoch nicht nur die Erfolgsserie unserer Tischtennis-Spieler, die nach ihrem Sieg gegen den bisherigen Spitzenreiter auf dem besten Weg sind, als Aufsteiger den Durchmarsch durch die Verbandsliga zu schaffen, auch unsere Fußballer haben in der Frühlingssonne den sprichwörtlichen „Platz an der Sonne“ in der Bezirksliga erreicht und peilen mit Macht den lang ersehnten Aufstieg in die Landesliga an. Und schließlich sind auch unsere Handballer in der 3. Bundesliga auf dem besten Weg, das Abstiegsgespenst zu verscheuchen. Der Erfolg in Balingen kam genau zur rechten Zeit. Der Aufstieg unserer Volleyball-Herren, die Erfolge der Badminton- Mannschaft und der Master-Schwimmerinnen und -schwimmer und unserer Cheerleader-Girls runden das erfreuliche Bild ab, das der SVK derzeit sportlich bietet.

Hinter all diesen Erfolgen und Leistungen steckt auch unendlich viel Engagement und Herzblut von Trainern, Übungsleitern und Betreuern, ehrenamtlichen Funktionären und unserer Hauptamtlichen in Geschäftstelle und FunSportZentrum. Sie alle sorgen für die Rahmenbedingungen, die für sportliche Erfolge unerlässlich sind.

Dazu gehört auch – und Sie können den Inhalt des vom SVK erstellten Ehrenkodex in dieser Ausgabe lesen – dass wir präventiv tätig sind, um eventuellen Gefahren vorzubeugen. Die Prävention vor sexuellem Missbrauch im Verein war ein erster Anfang und unser Ehrenkodex ist integrativer Bestandteil jeder Vereinbarung mit Trainern, Übungsleitern und Betreuern von Kindern und Jugendlichen, die uns anvertraut sind.

Wir als Verein tragen die Fürsorgepflicht für unseren jugendlichen Nachwuchs, der gleichzeitig unser größtes Kapital ist. Und diese Fürsorgepflicht veranlasst uns, nun auch die Prävention vor Gewalt im Sport in ihrer allgemeinen und immer häufiger anzutreffenden Ausprägung zu thematisieren.

Körperliche und psychische Gewalt gegen Spieler, Schiedsrichter, Betreuer und Zuschauer nimmt immer weiter zu, und dieser Entwicklung dürfen wir nicht tatenlos zusehen. Der SVK wird die Gewaltprävention in die sportliche Ausbildung seiner Jugend integrieren. Wir werden ein Leitbild erstellen, das als Richtschnur für alle Sporttreibenden dienen soll.

Wir werden aber auch versuchen, die Erwachsenen (Aktive und Passive, Zuschauer und Eltern) für diese Thematik zu sensibilisieren. Helfen auch Sie uns dabei, denn „FAIR GEHT VOR“. Erfolge und Siege sind toll, zu jedem Sieg gehört zwangsläufig aber auch die Niederlage. Der Respekt und die Achtung vor der Leistung des überlegenen Gegners darf nicht auf dem Altar des Erfolgsstrebens geopfert werden!

Nun wünsche ich Ihnen sonnige Frühlingswochen und tolle Frühlingsgefühle jedweder Art. Unseren Teams, Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich einen erfolgreichen Saisonverlauf, mögen sich ihre Hoffnungen und Erwartungen in den nächsten Monaten auch tatsächlich erfüllen.

Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen, unterstützen Sie unseren SVK. Und vergessen Sie nicht, sich den **14.11.14** (das ist leicht zu merken) im Terminkalender zu notieren. Da feiern wir gemeinsam **120 Jahre SVK** unter dem Motto „SVK im K“. Phantastische Künstler, ein vielfältiges Programm, tolle Musik und eine Bombenstimmung erwarten Sie! Versprochen!

Ich grüße Sie herzlich

Ihr Gerhard Bahmann

(Präsident des SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V.)

aus dem Inhalt

Aktuelles

Einladung zur Delegiertenversammlung 2
Neujahrsempfang 2
Weinfest 2014 2
Ehrenkodex 3
Fasching 4

Sportverein Kornwestheim

Breitensport Angebote 5
Die Abteilungen 5 - 21

FunSportZentrum

Klettergruppe 22
FunSportZentrum 23
Verleihung Pluspunkt 24
Medi-aktiv - Plus Wochen 25
Neue Kursangebote 26

Senioren / Kontakte

Senioren 27
Kontaktadressen 28

Einladung zur 12. Delegiertenversammlung

Sehr geehrte/r Delegierte/r,

zur 12. Delegiertenversammlung laden wir alle gewählten Delegierten und Ersatz-Delegierten

am Freitag, 16.05.2014 um 19.00 Uhr
ins SVK FunSportZentrum, Bogenstr. 35, 70806 Kornwestheim,

herzlich ein.

TOP 1) Begrüßung
TOP 2) Genehmigung des Protokolls der DV 2013
TOP 3) Berichte + Finanzen – Haushaltsbericht 2013 u. Etat 2014
TOP 4) Entlastung
TOP 5) Vortrag RA Prof. Christoph Schickhardt – Sportrecht
TOP 6) Neuwahlen – 3 Vizepräsidenten, Schatzmeister, Schriftführer, 2 Kassenprüfer, Pressewart, Frauenwartin, 10 Beisitzer
TOP 7) Satzungsänderung zur Einbindung einer Jugendordnung
TOP 8) Anträge
TOP 9) Verschiedenes

Anträge bitte bis 05.05.2014 bei der Geschäftsstelle einreichen.

Die Versammlung ist offen für alle SVK-Mitglieder, stimmberechtigt sind jedoch nur die gewählten Delegierten/Ersatzdelegierten.

SVK Weinfestival – Ihr Wein-Erlebnis 2014!

Der SVK lädt zum zwischenzeitlich 12. Weinfestival ein. Am 25. und 26. Juli wird wieder eine große Auswahl an Weinen der regionalen Kellereien angeboten.

Der Innenhof im Salamander-Areal bietet dafür eine einzigartige Kulisse und wartet mit einer tollen Atmosphäre auf. An diesem Wochenende wird wie in den vergangenen Jahren natürlich der Wein im Mittelpunkt stehen, aber auch für leckere Speisen und tolle Musik ist gesorgt. Am Freitag heizt die Kornwestheimer Band „Juuns" dem Innenhof richtig Leben ein und auch der Samstag wird wieder mit toller Live-Musik zur Hocketse der Sonderklasse.

An beiden Tagen lädt die Live-Musik zum gemütlichen Tanzen, Viertele schlotzen und Genießen ein. Freuen Sie sich mit uns auf diesen Sommertraum und kommen sie vorbei!

2. Neujahrsempfang des SV Salamander Kornwestheim

Am So., 26. Januar 2014, lud der SVK zum zweiten Mal zu seiner neu eingeführten Veranstaltungsreihe „Neujahrsempfang" in sein FunSportZentrum ein.

Der SVK war sehr gespannt, ob nach dem großen Erfolg der ersten Veranstaltung 2013, bei der der Gastredner H. Tappeser – Präsident des Württembergischen Landessportbundes – auf ganzer Linie überzeugte, noch eine Steigerung möglich wäre.
Die Zahl der Anmeldungen war schon einmal vielversprechend. Waren es 2013 noch 120 Anmeldungen, konnte man sich in diesem Jahr schon über 150 angemeldete Gäste freuen.
Zur Veranstaltung selbst erschienen dann ca. 180 Gäste, was dem diesjährigen Gastredner H. Prof. Dr. Digel ein tolles Auditorium bot.
Der Verein zeigte sich stolz, dass er für seine zweite Auflage des Neujahrsempfangs einen so hochkarätigen Redner gewinnen konnte.
Der in Tübingen lebende Prof. Dr. Helmut Digel ist ehemaliger Präsident des DLV, Vizepräsident des NOK, Präsident des OK der Leichtathletik-EM 2002, Vizepräsident der IAAF und ehemaliger Direktor des Instituts für Sportwissenschaften an der Universität Tübingen.

Der Lebenslauf des Redners ließ also auf einen überaus interessanten und informativen Vortrag hoffen und die Zuhörer wurden nicht enttäuscht.

Bevor der Gastredner das Rednerpult übernehmen konnte, begrüßte zunächst der Präsident des SVK, H. Bahmann, die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Sportjahr.

Nach einem kurzen Musikstück des Flötenquartetts der Jugendmusikschule Kornwestheim, gab H. Bahmann dann schon den Redestab an den Gastredner ab.

Prof. Dr. Digel referierte zum Thema „Sportentwicklung in Deutschland" und wie der Präsident des SVK bereits in der Einladung angekündigt hatte, sprach der Referent Klartext.

Aus seinem enormen Erfahrungsschatz als hochrangiger Sportfunktionär schöpfend, unterteilte Prof. Digel seinen Vortrag in eine Analyse der Situation des Schulsports, des Hochleistungssports, des Vereinssports, der Sportstätten und des Gesundheitssports im Sportverein.

Der Redner fand durchaus sehr kritische Worte bei der Beurteilung des Systems Sport in allen genannten Bereichen und regte sehr häufig zum Nachdenken an.

In seinem Fazit forderte er alle im Sport engagierten Personen und solche die sich vorstellen können dies zu tun auf, noch mehr Verantwortung zu übernehmen und sich an wichtige Grundsätze im Umgang miteinander zu halten. Im Sport wie auch im sonstigen Miteinander.

Er resümierte: „Der Sport von heute kann auch mit Blick auf morgen nach wie vor in eindrucksvoller Weise zeigen, dass er einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte Gesellschaft leisten kann.

In gesellschaftlich schwierigen Zeiten ist es dringender denn je, sich einer Idee von einer Gesellschaft zu vergewissern, in der man heute und in Zukunft leben möchte. Das Leitbild, an dem sich unsere heutige Gesellschaft orientieren sollte, müsste meines Erachtens von der Idee des Fairplay geprägt sein. Gesucht ist eine Gesellschaft, in der die Mitglieder dieser Gesellschaft fair und offen miteinander umgehen".

Der Sport ist in seinen Augen ein nicht zu ersetzendes Kulturgut, das es zu erhalten und weiter zu entwickeln gelte.

Dies sei die Aufgabe der Turn- und Sportvereine und er forderte die politische Öffentlichkeit unmissverständlich auf, die Vereine in ihrer Arbeit nach Kräften zu unterstützen. Nicht ohne Stolz konnte H. Bahmann im Anschluss an diese tolle Rede noch das 6999., 7000. und 7001. Mitglied im SVK begrüßen und mit einem kleinen Geschenk überraschen. Der Verein hatte also das optimistische Ziel, die 7000-Mitgliedermarke bis zum Jahresende 2013 zu knacken, erreicht.

Mit einem nochmaligen kurzen Auftritt der Jugendmusikschule Kornwestheim schloss der offizielle Teil des Neujahrsempfangs 2014 und der Verein lud alle Gäste noch zum Stehempfang in die neu gestaltete Gaststätte des FunSportZentrums.

Begeistert und beeindruckt vom Gehörten folgten viele Gäste der Einladung und in gemütlicher Runde wurde noch eine Weile angeregt diskutiert und man konnte sich des Eindrucks nicht erwehren, dass doch vieles von dem, was Prof. Digel gesagt hatte, bei den Zuhörern angekommen war.

SVK Kindersportwoche

Auch in diesem Jahr heißt es wieder Sport, Spiel und jede Menge Spaß bei der Kindersportwoche des SVK.

Wie im vergangenen Jahr erwartet die Kinder wieder jede Menge Action. Bei der Kindersportwoche werden mit den unterschiedlichen Aktionen wieder die individuellen Fähigkeiten der Kinder gefragt sein, aber auch der

Teamgeist. Wie in den vergangenen Jahren kommen dabei die Sportarten Badminton, Squash, Tischtennis und Fußball nicht zu kurz, aber auch die Lieblingsbeschäftigung der Kinder, das Klettern, steht wieder im Mittelpunkt unseres fünftägigen Camps in der vorletzten Woche der Sommerferien. Ob drinnen oder draußen sind die Kinder wie immer gut bei unseren qualifizierten Betreuern aufgehoben und können sich von morgens um 9.00 Uhr bis nachmittags um 16.00 Uhr einem tollen Programm widmen und sich voll austoben. Auch 2014 planen wir wieder unsere Fahrradtour und unseren Schwimmbadbesuch.

münster HAUSTECHNIK
Energie sparen
Bäder genießen
Zuverlässiger Kundenservice
TECHNIK UND SERVICE FÜR MENSCHEN, DIE QUALITÄT SCHÄTZEN
Münster GmbH
Neckarstraße 68
71686 Remseck (Aldingen)
Telefon (07146) 8958-0
Telefax (07146) 8958-23
E-Mail: info@muenstergmbh.de
www.muenstergmbh.de

Wir gratulieren

Unsere beiden Ehrenmitglieder Rolf Spreng und Heinz Hanner feierten am 30. März 2014 Geburtstag

Rolf Spreng, der 90 Jahre alt wurde, spielte schon vor dem 2. Weltkrieg als Jugendlicher auf dem Großfeld Handball.
Als er 1950 aus russischer Gefangenschaft heimkam, spielte „Hepf" -wie man ihn im Freundeskreis nannte- mit seinem Sportkameraden „Tschinge" Straub noch mehrere Jahre in verschiedenen Mannschaften Handball.

Bis heute verfolgt er mit großem Interesse das Geschehen der Kornwestheimer Handballer.

Heinz Hanner -der seinen 85. Geburtstag feierte- spielte auch schon als Jugendlicher Handball auf dem Großfeld. Gleich nach Kriegsende stand er im Tor der Handballmannschaft des damaligen VfL Kornwestheim. Nach Neugründung des TVK war Heinz Hanner noch einige Jahre als Handball-Torwart aktiv. Im Anschluss war er über 2 Jahrzente Beisitzer im Hauptausschuss des Turnvereins und Schriftführer im Stadtverband für Leibesübungen. Für sein Engagement im Ehrenamt wurde ihm 1985 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Ehrenkodex – zum Schutz unserer Kinder und Jugendlichen

Vor 3 Jahren schon startete der SV Salamander Kornwestheim eine Kampagne zum Schutz der dem Verein anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Als Auftaktveranstaltung nahm man sich dem Thema „Sexuelle Gewalt im Sport" an und veranstaltete 2011 in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation „Silberdistel" eine Informationsveranstaltung im Rathausfoyer für alle im Verein tätigen Trainer, Betreuer, Helfer und sonstigen Mitarbeiter, die mit Kindern im Verein arbeiten.

Ziel der Veranstaltung war es, die Verantwortlichen für dieses Thema zu sensibilisieren und präventiv tätig zu werden.

Als ein Ergebnis dieser Auftaktveranstaltung entwickelte der SVK einen sogenannten Ehrenkodex, der von allen Mitarbeitern des Vereins, die mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten, zu unterzeichnen ist.

Mit diesem Ehrenkodex verpflichten sich alle im Verein tätigen Personen, den Schutz der dem Verein anvertrauten jungen Sportler zu wahren und ihnen als Vorbild zu dienen.

Der SV Salamander Kornwestheim ist sich seiner enormen Verantwortung, die sich aus dem Umgang mit so vielen jungen Sportlern ergibt, bewusst und verpflichtet seine Mitarbeiter zu einem respektvollen, vorbildhaften und korrekten Umgang mit seinen Schutzbefohlenen.

Nur so kann der Verein sicherstellen, dass Ihr Kind im SVK jederzeit gut aufgehoben und betreut ist.

SV Salamander Kornwestheim

EHRENKODEX

für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport, die Kinder und Jugendliche betreuen oder qualifizieren oder zukünftig betreuen oder qualifizieren wollen.

Hiermit verspreche ich:

- Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen sportlichen Zielen.
- Ich werde die Eigenart jeden Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dabei helfen, seine Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialem Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets nach dem Einwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kind- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln beachten und nach den Gesetzen des Fair-Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich, diesen Ehrenkodex einzuhalten.

Kornwestheim, den

(Unterschrift)

SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V.
Geschäftstelle und FunSportZentrum
Bogenstraße 35
70806 Kornwestheim
Fon 0 71 54 - 83 08 – 0
Fax 0 71 54 - 83 08 – 14
www.sv-kornwestheim.de
info@sv-kornwestheim.de

Bankverbindung
Volksbank Ludwigsburg
BLZ 604 901 50
Konto-Nr. 471236004
Spenden:
Konto-Nr. 804736006
Vereinsregister Amtsgericht LB II Nr. 269
Steuer-Nr. 71491/03125

Abteilungen:
Aikido
Badminton
Behindertensport
Breitensport
Bowling
Football/Cheerleading
Fußball
Handball
Judo/Jujutsu
Karate/Sportkarate
Kindersportschule
Leichtathletik
Lacrosse
Schwimmen
Seniorengymnastik
Sport in Herzgruppen
Sport nach Krebs
Tanzkreis
Tennis
Tischtennis
Turnen
Volleyball
Wandergruppe
Wasserball
2.Weg-Gruppe

FunSportZentrum:
Fitness- und Gesundheitsstudio
Kursangebot
Prävention und Rehabilitation
medi aktiv
Wellness
Badminton
Squash
Klettern
Beachvolleyball
Kinderbetreuung
Gastronomie

† Unser ältestes Vereinsmitglied Elsa Schelling verstarb am 3. Januar 2014 im Alter von 106 Jahren

Sie ist als Tochter des TVK-Gründungsmitglieds Albert Dachtler in Kornwestheim geboren und wuchs in der Dorfwiesenstraße auf. Sie war in jungen Jahren eine gute Turnerin. Nach Einführung der Senioren-Gymnastik im Jahr 1977 besuchte sie fast 20 Jahre regelmäßig die Turnstunde bei Margret Schmidtbleicher und bei Hans Dachtler. Auch an den geselligen Senioren-Veranstaltungen nahm sie regelmäßig teil.
Ein schweres Augenleiden zwang sie dann sowohl ihr Heim in der Alexanderstraße wie auch den Besuch der Turnstunden aufzugeben und ins Jakob-Sigle-Heim einzuziehen.

† Kurt Miehlbrandt verstarb am 25. Oktober 2013, kurz nach seinem 100. Geburtstag

Freud und Leid lag eng beisammen. Kurt Miehlbrandt feierte am 6. Oktober 2013 seinen 100. Geburtstag. Wenige Tage später - am 25. 0ktober 2013 - ist er friedlich eingeschlafen. Geboren wurde Kurt Miehlbradt in Thorn, das heute zu Polen gehört. Als Turner begann er seine sportliche Aktivität beim Turn-Verein Köstlin, wo er auch seine Frau Elfriede kennen lernte. 1951 kam er mit seiner Familie nach Kornwestheim, wo er über 2 Jahrzehnte als Turner und Leichtathlet an den Start ging. Bis ins hohe Alter absolvierte er Leichtathletik-10-Kämpfe und nahm an, unzähligen Gau-, Landes- und Deutschen Turnfesten teil. Im Jahr 2003 -in dem er seinen 90. Geburtstag feierte- errang er zum 53. mal das Goldene Sportabzeichen!

Fasching 2014

Am 28.2.2014 hieß es wieder „Salamander helau“

– es war Zeit für unseren legendären SVK-Fasching in der Osthalle. Richtig eingeheizt hat unseren Gästen auch in diesem Jahr die Band „purple sun“. Tolle Stimmung, tolle Verkleidungen, gute Laune – so lässt sich der Fasching wohl in einem kurzen Satz beschreiben.

Auch in diesem Jahr waren die Karten schnell vergriffen und wir konnten im Tollhaus eine Horde glücklicher Kartenbesitzer begrüßen und mit ihnen die größte und heißeste Faschingsparty im Umkreis Kornwestheims feiern.
Um 18.30 Uhr hieß es dann Pforten auf und rein mit der Partymeute. Bis 2.30 Uhr am nächsten Tag wurde dann gefeiert und mit tollen Verkleidungen geglänzt. Ob Polizist oder Drogenkoch, Indianerin oder Cowboy-Lady gemeinsam wurde eine Party der Extraklasse gefeiert.

Kinderfasching

Der SVK hatte wieder zum Kinderfasching geladen.

Einen Kinderfasching am Samstag zu veranstalten? Kommt da überhaupt jemand? Die Antwort lautet schlicht und einfach, JA. Groß war der Andrang der kunterbunt verkleideten Kinder, die mit ihren Eltern den Weg in die Sporthalle-Ost gefunden hatten. Die Garde der NOL und die Mini-Blitzer der Fasnetzunft traten genauso auf, wie die Tanzmariechen beider Vereine. Zum guten Schluss wurden noch die schönsten Kostüme der Kinder mit Medaillen und Sachpreisen prämiert. Wenn Lautstärke ein Indiz für die Qualität der Veranstaltung gewesen ist, dann war die Faschingsparty ein voller Erfolg. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Eltern und Helfern bedanken, die für das Gute gelingen der Veranstaltung durch Rat und Tat mitgeholfen haben.

Anzeige

Die Strom-Revolution geht weiter!

Die Strom-Revolution der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) geht in die zweite Runde. Schließen auch Sie sich an und entscheiden Sie sich jetzt für FAVORITSTROMcity! Ende 2013 fiel der Startschuss für die Aufsehen erregende Strom-Revolution, die die SWLB anzettelte: Mit originellen Plakaten und Flugblättern warb der Energieversorger unter dem Motto „Schließ dich an!“ dafür, sich für Strom der Stadtwerke zu entscheiden. Jetzt geht die Strom-Revolution in die zweite Runde. Denn wer auf SWLB setzt, sorgt dafür, dass Arbeitsplätze in der Region gesichert werden. Allein bei den Stadtwerken sind über 300 Mitarbeiter beschäftigt. Jedes Jahr investiert das Unternehmen 200.000 Euro in die Ausbildung junger Menschen. Mit der Entscheidung für FAVORITSTROMcity tragen Sie dazu bei, dass die wirtschaftliche Wertschöpfung Ludwigsburg und Kornwestheim zugute kommt – und nicht multinationalen Konzernen.

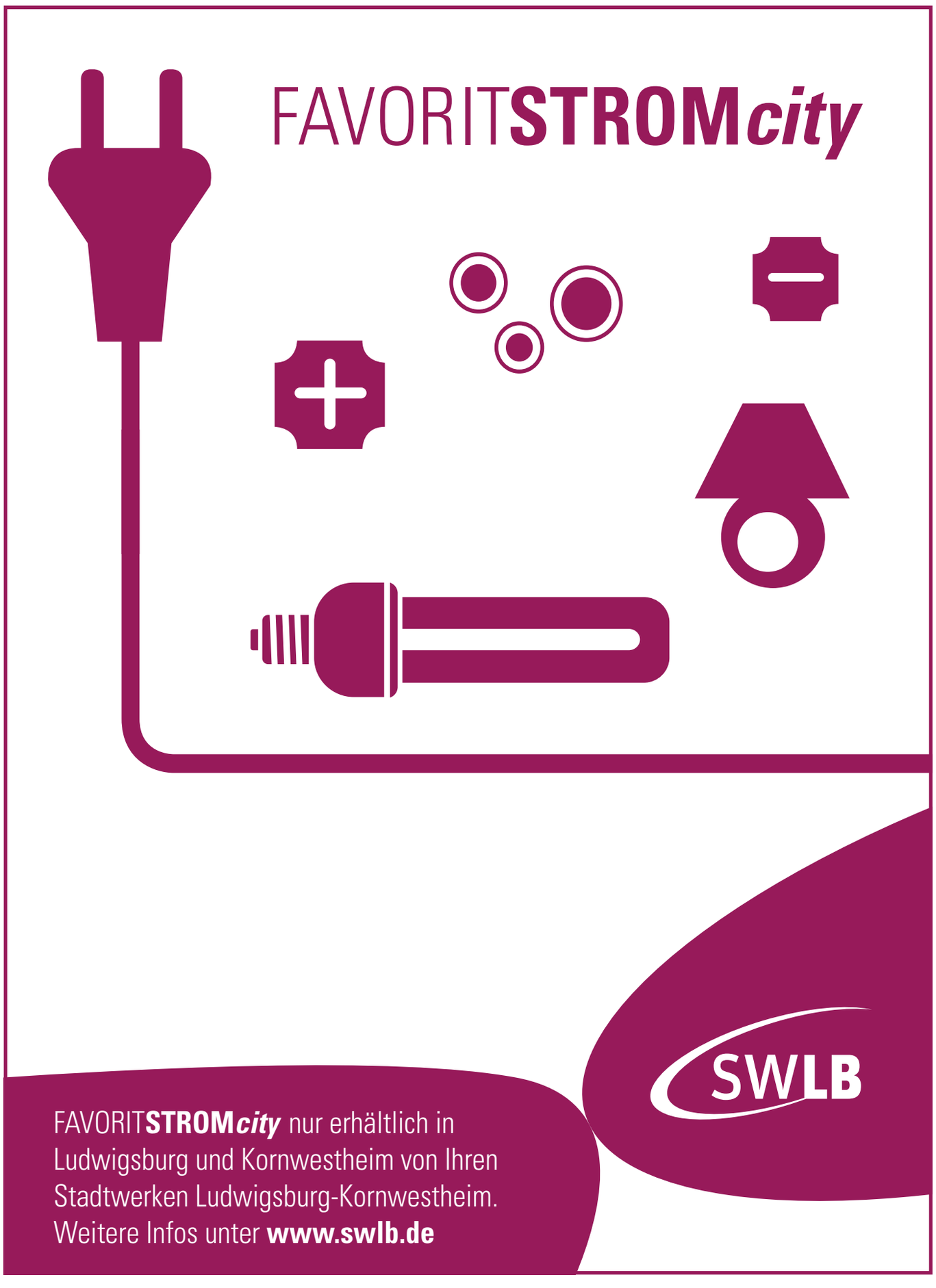
Mehrwert für die Region

Die SWLB ist nicht nur für die sichere und zuverlässige Versorgung mit Energie und Trinkwasser zuständig, sie betreibt auch Bäder, eine Saunalandschaft und die Kunsteisbahn. Darüber hinaus unterstützt die SWLB Vereine, Kultureinrichtungen und karitative Projekte in der Region. Und nicht zu vergessen: Die Stadtwerke setzen sich konsequent dafür ein, dass die Energiewende vor Ort engagiert und konsequent umgesetzt wird. Beispiele dafür sind zum einen das hochmoderne Holzheizkraftwerk in Ludwigsburg, mit dem jährlich 20.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden, zum anderen die in 2013 eingeweihte Biogasanlage beim Klärwerk Kornwestheim.

Sie möchten sich uns anschließen?

Mehr Infos unter 910-2755 oder www.swlb.de .

Testimonial zur Strom-Revolution: Ende März wird die 1. Anzeige geschaltet: Apotheker Kilian Raasch von der Zentral-Apotheke in Ludwigsburg mischt kräftig mit und hat sich bereits angeschlossen.



Breitensport

Neu:
Yoga im Breitensportangebot

Hatha Yoga - Wellness für Körper, Geist und Seele. Eine Übungseinheit unter dem Motto: Weg vom Alltag - hin zu mir selbst.

Was bietet Hatha Yoga?

Hatha Yoga verbessert die Kraft, Kondition und Beweglichkeit.

Es wirkt regulierend auf das Herz-Kreislaufsystem, verbessert und vertieft die Atmung, verjüngt die Wirbelsäule und bringt die Verdauungsorgane und den Stoffwechsel in Schwung.

Körperwahrnehmung, Entspannung, Energie tanken, Stress abbauen - das sind nur einige der weiteren positiven Wirkungen von Yoga.

Ab 28. April jeden Montag von 18:15 bis 19:45 Uhr in der Gymnastikhalle des Gymnasiums

Leitung: Silvia Keidel
Teilnahmebedingung: Mitgliedschaft im SVK, Schnuppertraining möglich

Wir gratulieren den erfolgreichen Übungsleiterinnen

Nach fast zweijähriger nebenberuflicher Ausbildung haben die Übungsleiterinnen Christine Krug und Christine Anwender mit erfolgreicher Prüfung die C-Lizenz erlangt.

Ab sofort dürfen sie sich Fachübungsleiterinnen für Fitness und Gesundheit im Erwachsenbereich nennen.

Beide Übungsleiterinnen leiten schon seit längerer Zeit erfolgreich Gruppen im Breitensport.

Christine Krug hat ihre Schwerpunkte im Cycling-Training und Group-Fitness-Training Kraft, Christine Anwender im Bereich Basketballfitness und Group-Fitness.

Der SVK gratuliert sehr herzlich den frisch gebackenen lizenzierten Trainerinnen!

Christine Krug

Christine Anwender

Badminton

Mannschaften

Die **1. Mannschaft** kann sich nach ihrem Aufstieg in die Landesliga gut in dieser Klasse etablieren.
Sie steht momentan nach 10 Begegnungen auf einem aussichtsreichen 3. Tabellenplatz, mit nur 2 Punkten Abstand zum Tabellenführer, dem SV Fellbach 2. Am letzten Spieltag verbuchten die Spielerinnen und Spieler des SVK beim Tabellenführer nach langen und spannenden Spielen sogar einen 6:2-Erfolg. Zu diesem erfreulichem Tabellenplatz tragen folgende Stammspieler bei: **Sandra Köhler und Katja Bodinek sowie Björn Dautel, Steffen und Michael Gerdung, Hoi-Ki Tang und Tim Opacki.**

Auch bei der **2. Mannschaft**, die in der Kreisliga spielt, läuft es überrraschend gut, auch sie kann sich momentan über einen 3. Tabellenplatz freuen, mit nur 1 Punkt Rückstand zum Tabellenführer der SG Feuerbach/Korntal vor den letzten beiden Doppelheimspieltagen am 08. und 22. März 2014. Im Einsatz waren dafür bei den Damen **Petra Hanke, Kristin Steinert und Henrike Jedamczik**, bei den Herren **Laurent Bihin, Jochen Grandy, Peter Hanke, Friedrich Honz und Paul Doliwa**, und seit der Rückrunde noch verstärkt durch den Neuzugang **Florian Gerber**.

Auch bei einigen zusätzlich gespielten Turnieren konnten einige Erfolge und gute Platzierungen erreicht werden durch Sandra Köhler, Michael und Steffen Gerdung sowie Björn Dautel.

Baden-Württembergische Altersklassemeisterschaften 2014
Bei den in Sindelfingen stattfindenden Baden-Württembergischen Meisterschaften der Altersklasse überzeugte der Kornwestheimer Klaus Weiler (Der im Februar 75 wurde) in seiner AK O70 und gewann den Meistertitel im Herreneinzel und Herrendoppel (mit Eberhard Rampl SV Fellbach) zum wiederholten Male. Auch am Start war Petra Hanke in der AK O 50, sie ereichte im Einzel einen 3. Platz und im Damendoppel mit ihrer Partnerin Margarete Ullmann vom TSV Löchgau einen 2. Platz.

Klaus Weiler und Petra Hanke

Vereinsmeister 2013 wurde im Herbst bei den Damen **Mirjam Rauch** (die seit der Rückrunde für Neuhausen-Nymphenburg spielt), dies war für die ehemalige Kornwestheimerin einer ihrer letzten Einsätze in ihrer Heimatstadt. Bei den Herren bezwang **Björn Dautel** in einem packendem Finale seinen Mannschaftskameraden Michael Gerdung.

Der Vereinsmeister 2013 im Finalspiel Björn Dautel

Jugend
Bei den Regionalranglisten haben wieder einige Spieler und Spielerinnen Turnierluft geschnuppert mit unterschiedlichem Erfolg. Timo Holten in der U19 und Nils Pieper, der sein 1. Jahr in der U17 spielte, waren am erfolgreichesten. **Nils Pieper** konnte sich bei allen 3 Turnieren unter die besten fünf spielen und qualifizierte sich dadurch für die Bezirksranglisten, auch hier erkämpfte er sich Platzierungen unter den besten acht.

Nils Pieper bei der Siegerehrung 3. Regioturnier

Terminvorschau

10. bis 11. Mai 2014 25. Lurchi-Cup
Wertungsturnier des BWBV in den beiden Sporthallen des BSZ Römerhügel, zu diesem Jubiläumsturnier werden wieder 150-200 Spieler aus ganz Süddeutschland erwartet, von der Kreisliga bis zur 2. Bundesliga

19.Juni bis 22. Juni 14 Vorderburg Kornwestheimer Haus
zum 27. Mal veranstaltet die Badmintonabteilung diese Freizeit (unter der Leitung von Renate und Kurt Wagner)

Bowling

Bei den Bowlern lief die Saison 2013/2014 in der Liga so wie es sich die Abteilungsleitung nicht erwünscht hatte.

Die Damen mussten mit der Mannschaftsstärke von 4 Damen über die gesamte Saison starten und wurden so in der Landesliga Tabellenschlusslicht. Sie hatten aber mit dem letzten Aufgebot nie aufgegeben und das unmögliche Unterfangen Klassenerhalt versucht. Der Schnitt von 152,75 war jedoch für die Liga zu wenig und reichten nur für 16 Punkte. Diana Ludwig auf Platz 7 mit Schnitt 165,2 in der Liga war die beste SVKlerin in der Saison.

Bei den Herren wusste man, dass die Spielerdecke sehr dünn ist . dann kamen jedoch noch krankheitsbedingter Ausfall und Urlaubsänderungen dazu.

Die Erste war an vielen Spieltagen nur zu viert unterwegs, konnte deshalb nicht wechseln und erreichte mit einem Schnitt von 173,25 einen achtbaren dritten Platz. Man brachte es auf 99 Punkte. Bester SVKler in der Liga auf Platz 3 war Mathias Elsässer mit Schnitt 185,1.

Die Zweite musste dem fehlenden Spielerpotential Tribut zollen und kämpfte sich mit den letzten Aufgeboten durch die Liga. Mit Schnitt 157,21 und 54 Punkten wurde man leider nur Letzter in der Liga. Bester SVKler war Mihael Lesnjek Schnitt 177,3 auf Platz 6 in der Liga.

Fast keiner der Spieler stand regelmäßig zur Verfügung, was aber für Erfolge notwendig ist.

Ein gemeldetes Senioren-Trio Helmut Elsässer, Werner Naggies und Werner Schulz kam bei den Württ. Meisterschaften nicht über die Vorrunde hinaus.

Aber auch die internen Wettbewerbe Vereinsmeisterschaften, Jahrespokal und Weihnachtpokal wurden ausgespielt.

Die Sieger von 2013 :

	Damen	Herren
Vereinsmeister	Diana Ludwig 183,8 Ø	Matthias Elsässer 209,4 Ø
Jahrespokal	Inge Rapczinski 69,75 Ø	Marcel Naggies 207,0 Ø
Weihnachtspokal	Inge Rapczinski 211,5 Ø mit Handycapwertung	Helmut Elsässer 209,5 Ø

Dann kam die Abteilungsversammlung mit einer angekündigten, aber doch großen Überraschung für die meisten Anwesenden.

Manfred Kastl, der jahrelang die Geschicke der Abteilung führte, Ausflüge, Versammlungen, Feste plante gab bekannt, dass er aufgrund seiner Gesundheit und seines Alters die Abteilungsleitung nicht mehr weiterführt und nicht mehr zur Verfügung steht.

Nach den Berichten der Abteilungsleitung und der Entlastung war es an der Reihe, Manfred Kastl für seine geleistete Arbeit durch ein Abteilungsmitglied zu danken. Dabei durfte einiges Revue passieren, wie Gartenfeste in allen Variationen, Jahresabschlussfeiern, sowie die brillianten Jahresausflüge. Er war ja auch viele Jahre Technischer Leiter der Anlage SVK Nord (und ESG). Auch die Verbindung zum VDES wurde immer durch ihn aufrechterhalten und er hatte auch dort viele Veranstaltungen für Bowling durchgeführt und eingerichtet. Seine Planung sieht vor, dass er in seine Heimat zurückkehren will. Bis dahin steht er aber noch mit Rat und Tat zur Verfügung.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für alles, Manfred.

Als erfreulich konnte dann noch mit Sandra Frech ein neues Mitglied, über den Purzelbaum zum Bowling gekommen, in der Mitte der Bowlerinnen begrüßt werden.

Ein neuer Abteilungsleiter, der die Aufgaben übernimmt, wurde an diesem Abend mit Marcel Naggies gefunden. Die Aufgabe des Sportwarts wurde von Matthias Elsässer übernommen und Delegierte der Bowler wird Sandra Frech sein. Der nächste anstehende Höhepunkt ist der Ausflug in den Harz für die Bowlingabteilung, noch von Manfred Kastl geplant und geführt.

Bowling-Begeisterte sind in unserer kleinen verschworenen Gemeinschaft herzlich willkommen, die Teams wieder zu vergrößern und die Gemeinschaft zu stärken.

Training dienstags von 20.00 Uhr bis 22.30 Uhr in der City Bowling Schlossstraße (Hofdienergarage) in Stuttgart. Fahrgemeinschaften werden auch gebildet, Mitfahrmöglichkeiten jederzeit möglich.

Kontaktadressen:

Matthias Elsässer Kelterstr. 14/1,
73733 Esslingen
Telefon mobil 0172-7713693

Marcel Naggies Neckarstr. 83
70806 Kornwestheim
Telefon 07154-183078
Mobil 0152-29749611

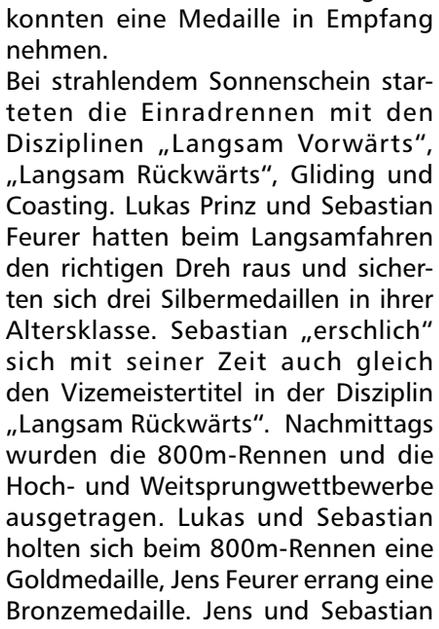
Einrad

Zwei Meistertitel für Kornwestheimer Einradsportler

Valerie Fürst und Jens Feurer erspringen sich die begehrten ersten Plätze bei der Deutschen Meisterschaft.

Vom 03. – 05. Oktober fanden in Bottrop die Deutschen Meisterschaften des BDR statt. Zehn Sportler des SVK machten sich auf den Weg, ihr Können unter Beweis zu stellen. 32-mal hatten sie dabei Erfolg und konnten eine Medaille in Empfang nehmen.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten die Einradrennen mit den Disziplinen „Langsam Vorwärts“, „Langsam Rückwärts“, Gliding und Coasting. Lukas Prinz und Sebastian Feurer hatten beim Langsamfahren den richtigen Dreh raus und sicherten sich drei Silbermedaillen in ihrer Altersklasse. Sebastian „erschlich“ sich mit seiner Zeit auch gleich den Vizemeistertitel in der Disziplin „Langsam Rückwärts“. Nachmittags wurden die 800m-Rennen und die Hoch- und Weitsprungwettbewerbe ausgetragen. Lukas und Sebastian holten sich beim 800m-Rennen eine Goldmedaille, Jens Feurer errang eine Bronzemedaille. Jens und Sebastian starteten im anschließenden Finale. Sebastian stürzte beim packenden Endspurt, sein Bruder sicherte sich den dritten Platz. Wie nicht anders zu erwarten, gab es bei Hoch- und Weitsprung den erwarteten Medaillenregen. Yasemin Tetik, Sina Prinz und Valerie Fürst errangen Bronze,



800m-Rennen Sebastian Feurer

Valerie Fürst beim Weitsprung

Silber gab es für Lukas Prinz und Patricia Fürst, Gold ersprangen sich Valerie Fürst und Jens Feurer. Den Titel „Deutscher Meister“ gab es für Valerie mit einer Weite von 2,80 m und für Jens mit der übersprungenen Höhe von 85 cm.

Am Freitag wurden die Rennen über kurze Distanzen ausgetragen: 100 m, Einbein und Radlauf, sowie der IUF-Slalom. Trotz einsetzendem Regen fuhren die Sportler beim 100m-Rennen Spitzenwerte. Jens Feurer errang eine Bronzemedaille, Sebastian Feurer eine Silbermedaille und Lukas Prinz eine Goldmedaille. Sebastian und Jens Feurer erreichten das Finalrennen und belegten die Plätze 5 und 7. Beim Einbeinrennen erkämpften sich Jens Feurer Bronze, Valerie Fürst Silber sowie Lukas Prinz Gold. Jens und Valerie erreichten den Finallauf. Jens errang Platz 6, Valerie kam nicht ins Ziel. Beim Radlauf plumpsten alle drei Medaillenhoffnungsträger vom Rad. Lediglich die zwei jüngsten, Sina Prinz und Yasemin Tetik erreichten die Ziellinie. Mehr Erfolg hatten die Kornwestheimer beim IUF-Slalom: Yasemin erfuhr sich die Bronzemedaille; Lukas Prinz, Valerie Fürst und Sebastian Feurer die Silbermedaille. Valerie war dabei die Schnellste aus Kornwestheim bei der Fahrt um die Pylonen und erreichte Platz 6 in der Gesamtwertung.

Am Samstag war dem Veranstalter der Wettergott wieder gut gesonnen. Trotz Bewölkung fiel kein Regentropfen auf die Tartanbahn. Die Zuschauer durften spannende 400m-Rennen und Staffelläufe erleben. Ein Medaillenset für Kornwestheim erfuhren: Lukas Prinz, Sebastian und Jens Feurer. Jens und Sebastian qualifizierten sich für den Finallauf. Hier konnte Sebastian seine gute Form unter Beweis stellen. Mit einem Abstand von einem Hundertstel auf den Zweitplatzierten erkämpfte er sich den dritten Platz in der Gesamtwertung. Spannend ging es dann bei den Staffelläufen weiter! Die Staffeln starteten zum ersten Mal beim BDR nicht vereinsgebunden. So konnten Sebastian, Patricia und Valerie noch Lisa-Marie Hanny in ihrem Team begrüßen. Ihre Staffel erreichte mit einer Spitzenzeit von 58,54 Sekunden den undankbaren vierten Platz. Das Team Süd mit Jens Feurer und drei Fahrern aus Bayern erkämpfte sich mit einer Zeit von 55,92 Sekunden den zweiten Platz.

Gute Ergebnisse erreichten auch drei weitere Fahrerinnen des SVK, Olivia Deuschle, Sonja Buß und Birgit Feurer. Sie konnten im vergangenen Jahr ihre Leistungen kontinuierlich steigern und erreichten teilweise persönliche Bestzeiten bei dieser Deutschen Meisterschaft.

800m-Rennen Jens und Sebastian Feurer

Die besten Athleten des Einradsports treffen sich in Kornwestheim

Vom 30. Mai bis 1. Juni dreht sich am Olympiastützpunkt Kornwestheim alles um den Einradsport. Die besten Athleten Europas haben sich zum Vorbereitungswettkampf für die Unicon in Montreal und zur Deutschen Meisterschaft angemeldet. Die Unicon der Einradfahrer entspricht der Weltmeisterschaft in anderen Sportarten. Bereits zum zweiten Mal richtet die Einradabteilung des SV Salamander Kornwestheim einen „Internationalen Salamander Cup im Einradfahren“ aus. Im Frühjahr 2012 wurden dabei zwei Weltrekorde auf der Kornwestheimer Bahn geknackt! Ähnliche Spitzenzeiten erhoffen sich die Veranstalter auch in diesem Jahr. Die zehn Disziplinen werden nach neusten technischen Möglichkeiten überwacht. Die Teilnehmerzahl ist auf 250 begrenzt. Für alle am Einradsport Interessierte in Kornwestheim und Umgebung ist dies eine einmalige Gelegenheit unsere Spitzensportler hautnah zu erleben.

Cheerleader

Der Vizemeister kommt aus Kornwestheim.

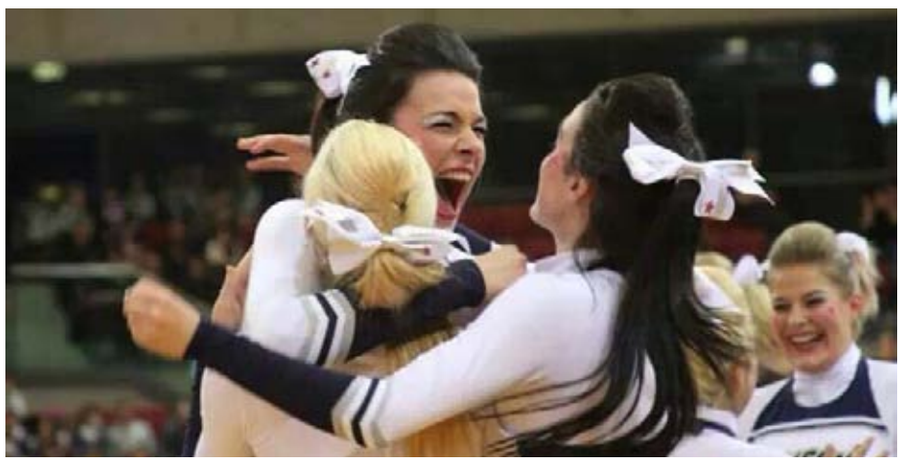
Am 1. Februar fand in der SCHARRena in Stuttgart die Baden-Württembergische Cheerleading Landesmeisterschaft statt.

Die Cheerleader der Kornwestheim Cougars waren mit der Jugend und den Senioren zahlreich vertreten. Für die Jugend, die „Candy Cats", die 2012 neu gegründet wurden, war die erste Teilnahme an der Landesmeisterschaft der bisherige Höhepunkt für die jungen Mädchen. Das Damenteam reiste mit hohen Erwartungen an, da es für sie darum ging, den Vize-Meistertitel von 2013 zu verteidigen.

Zuerst waren die Jugendkategorien an der Reihe. Die Candy Cats traten in zwei Unterkategorien mit drei Gruppen an: Zwei U17 All Girl Groupstunts (Stunts in 1 Minute) und ein U17 All Girl Cheer (Stunts, Pyramiden, Tanz, Jumps, Cheer in 2:30 Minuten).

Alle Candycats waren sehr aufgeregt, jedoch voller Vorfreude, endlich die Matte betreten zu dürfen, um zu zeigen, was sie alles können. Man konnte die Spannung vor dem Auftritt förmlich spüren, doch diese verlieh allen nochmal eine extra Portion Adrenalin.

Die zwei Groupstunts starteten zuerst. Der Groupstunt Wild Candys zeigte uns einen fehlerfreien Durchlauf. Direkt danach startete der Groupstunt Sparkling Cats, die Mädchen zeigten stolz, was sie konnten. Dass Schlusslicht bildete das All Girl Team und rundete den aufregenden Tag mit einer spannenden Show ab. Das Publikum war bei jedem Auftritt lautstark dabei und unterstützte die jungen Cheerleader. Nach den Auftritten war bei jedem die Erleichterung groß!



Die Groupstunts erreichten Platz 5 und 6, das All Girl Team erreichte Platz 8. Die Candy Cats sind hochmotiviert, im Training alles zu geben und wollen an der nächsten Meisterschaft 2015 eine noch bessere Platzierung erreichen

Die Seniors (ab 16 Jahre) traten in zwei verschiedenen Kategorien an: All Girl Groupstunt und der „Königsklasse" All Girl Cheer. Der Groupstunt „Wild Explosion" fing an und erreichte mit einer tollen Leistung den 2. Platz, den ersten Vizemeister-Titel für Kornwestheim an diesem Tag.

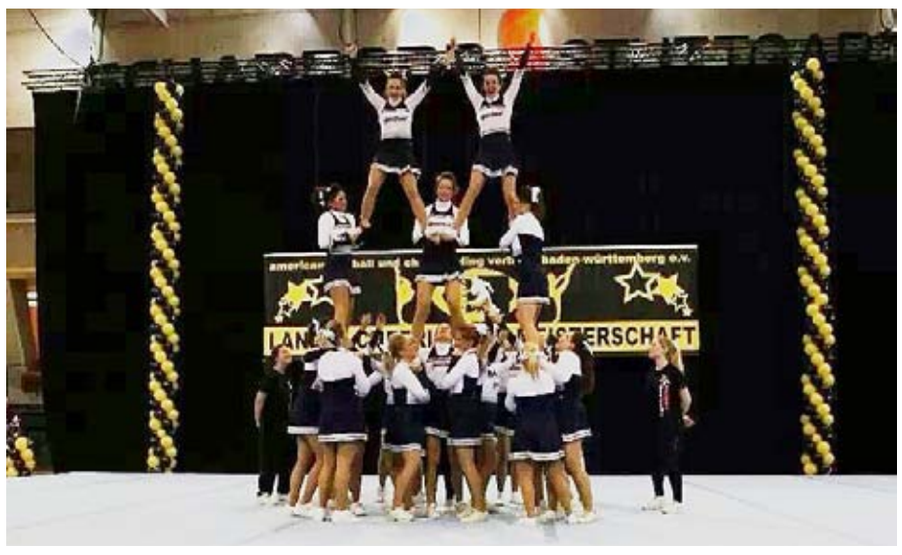
Später waren dann die Wildstars in der Kategorie All Girl Cheer an der

Reihe. Das Training dreimal pro Woche wurde belohnt! Die Wildstars gingen mit Elan und vor allem sehr viel Lust auf die Matte. Mit einem fast fehlerfreien Auftritt und sehr viel Ausstrahlung konnte das Team die Jury überzeugen. Nach dem Auftritt wurden die Punkte gleich auf der Leinwand ausgestrahlt. Als die 52,5 Punkte für die Wildstars erschienen, waren Cheerleader, Trainer und Publikum nicht mehr zu bremsen. Mit nur 1,3 Punkte Unterschied zum Meister war der Vizemeistertitel erreicht! Somit konnten die Kornwestheimer Damen ein weiteres Jahr den 2. Platz mit nach Hause bringen.

Die Trainer Sarah Randi, Stephanie Groh, Jasmin Schwab und Marie Amouroux sind sehr zufrieden mit den Leistungen aller Teams und den beiden Vizemeistertiteln und gehen damit motiviert in die Vorbereitung für die Deutsche Meisterschaft am 17.05.14 in Hanau.

Die ganze Abteilung drückt fest die Daumen, dass die Cheerleader dort erneut ihr Können unter Beweis stellen und mit einer guten Platzierung die Wettkampfsaison abschließen können.

Ab Mitte April sind die Cheerleader dann auch wieder regelmäßig bei den Heimspielen der Kornwestheim Cougars zu sehen. Die Football-Saison beginnt in diesem Jahr am 12.04.13. Das erste Heimspiel in Kornwestheim findet am 3. Mai auf dem Rasenplatz an der Osthalle statt. Die Cougars und Wildcats freuen sich auf zahlreiche Fans zur Unterstützung.



Werner Sälzer

Steuerberater und vereidigter Buchprüfer

Seit 20 Jahren Partner des
SV Salamander Kornwestheim e.V.

auch Ihr Partner in Sachen:

- Finanz- und Lohnbuchhaltung, einschl. digitalem Belegwesen
- betriebliche und private Steuererklärungen
- Nachfolgeregelungen einschl. Schenkung- und Erbschaftsteuererklärungen

www.werner-saelzer-steuerberatung.de

Werner Sälzer
Steuerberater und
vereidigter Buchprüfer

Bahnhofstraße 3 – 5
70806 Kornwestheim

Fon 0 71 54 / 81 67 30
Fax 0 71 54 / 81 67 330
wsaelzer@steuerberatung-saelzer.de

Fußball

Liebe Purzelbaum-Leser und –Leserinnen,

mit Stolz kann ich berichten, dass wir derzeit sage und schreibe 25 Jugendmannschaften, 4 aktive Mannschaften und eine AH-Mannschaft aufbieten können. Damit gehören wir mit Sicherheit zu einer der größten Fußball-Abteilungen in ganz Baden-Württemberg.

Einen Wermutstropfen hat das Ganze… Leider sind wir inzwischen gezwungen, Kinder und Jugendliche abzuweisen, da unsere Mittel und Platzkapazitäten erschöpft sind.

Hier wären wir auf Hilfe und Unterstützung von Seiten der Stadt angewiesen – sei es durch Flutlichtbeleuchtung auf mehr als einem Platz oder einem weiteren Kunstrasenplatz. So wäre gewährleistet, dass wir alle Kinder aufnehmen können, die bei uns spielen und trainieren wollen.

Ansonsten sind wir auf dem richtigen Wege. Die erste Mannschaft steht aktuell auf einem sehr guten 3. Tabellenplatz, wobei sie noch zwei Nachholspiele hat und somit Tabellenführer werden kann. Wie ich den Charakter und die Qualität der Mannschaft kenne und einschätze, schaffen wir dieses Jahr den langersehnten Aufstieg in die Landesliga.
Auch die zweite und dritte Mannschaft sowie die Frauenmannschaft spielen in ihren Klassen eine mehr als zufriedenstellende Saison.

Da wir es durch eifrige Unterstützung der Jugendleitung geschafft haben, in unseren Jugendmannschaften exzellente Trainer zu generieren, stehen wir auch in diesem Bereich bestens da.

Ein Novum in diesem Jahr ist die gegenseitige Unterstützung von Handball- und Fußball-Abteilung, die sich während der Heimspiele gegenseitig anfeuern.

Ein großer Dank gilt meinen Abteilungsleitern und meinem Kassierer, die mich in jeglicher Hinsicht bestens unterstützen. Auch hier könnten wir nicht besser aufgestellt sein.

Mein allergrößter Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere den „Blauhemden“, die bei jeder Veranstaltung mit vereinten Kräften parat stehen.

Nicht versäumen möchte ich, mich auch beim Präsidenten Gerhard Bahmann und dem Geschäftsführer Thomas Eeg zu bedanken, die für die Belange der Fußballabteilung stets ein offenes Ohr haben.

Ich freue mich jetzt schon auf unser nächstes großes Event, das traditionelle, internationale Pfingstturnier und verbleibe mit sportlichem Gruß

Ihr Abteilungsvorstand

Roberto Raimondo

Das Team der Tankstelle Schwaier freut sich über Ihren Besuch.

Aral Tankstelle
Walter Schwaier GmbH
Rosensteinstr. 1
Tel.: 0 71 54 - 2 20 60
Fax: 0 71 54 - 7 09 25

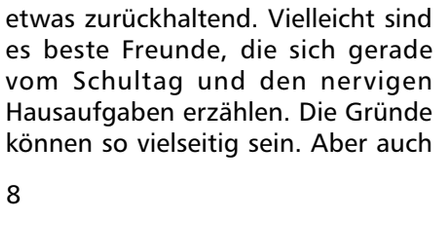
Kinderfußball beim SVK

Kinderfußballtraining ist etwas Besonderes. Viele Dinge, die einem beim bloßen Blick in die Sporthalle nicht besonders auffallen, sind elementare Bestandteile vom Training. Und deswegen lohnt es sich auch einmal genau hinzuschauen, was denn beim Kinderfußball passiert.

Tummelphase

Der erste Blick lässt Chaos erahnen. Viele Kinder rennen durcheinander, der eine mit einem Basketball, der andere mit einem Hockeyschläger, zwei andere sitzen in der Ecke und unterhalten sich und andere schießen Bälle scheinbar wild durch die Halle. Herzlich Willkommen in der Tummelphase. Doch was steckt hinter dieser Tummelphase?
Die Kinder sollen zunächst einmal ankommen. Viele kommen direkt aus dem Kindergarten, der Schule, dem Hort oder von zu Hause. Jetzt hat jedes Kind erstmal Zeit für sich. Jeder darf so in die Sportstunde starten, wie er möchte.

Viele Kinder schnappen sich sofort einen Ball. Egal ob groß oder klein, ob Basketball, Fußball oder Futsal. Und jetzt geht es los. Je mehr Erfahrungen ich mit dem Ball mache, desto mehr Informationen speichert mein Gehirn ab. Und je mehr Informationen ich besitze, desto besser kann zum Beispiel das Flug- und Sprungverhalten eines Balles eingeschätzt werden.
Zwei Kinder schnappen sich gleich die



Die Tummelphase

Hockeyschläger und einen Ball und spielen zusammen. Nach und nach kommen andere Kinder hinzu. Es werden selbstständig Mannschaften gemacht. Es wird zusammen festgelegt, wo die Tore sind und welche Regeln es gibt. Die Kinder lernen sich selbstständig zu organisieren, übernehmen Verantwortung und lernen sich fair zu verhalten. Denn nur wenn fair gespielt wird, kommt auch ein Spiel zustande, das jedem Spaß macht.

Und die beiden Kinder, die in unserem Beispiel in der Ecke sitzen? Vielleicht sind sie neu und noch neu und noch etwas zurückhaltend. Vielleicht sind es beste Freunde, die sich gerade vom Schultag und den nervigen Hausaufgaben erzählen. Die Gründe können so vielseitig sein. Aber auch sie bekommen die Zeit, in der Stunde anzukommen.

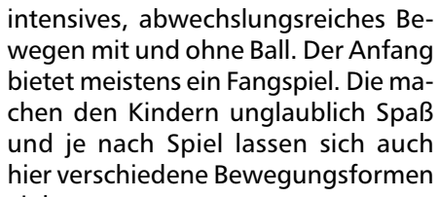
Der Startkreis

Auf einmal schallt es laut durch die Halle „Bam-Bi-Ni“ oder „F-Ju-Gend“ und dazu wird im Takt von „We will rock you“ geklatscht. Es ist das Startsignal für den Beginn der Sportstunde. Alle Kinder wissen sofort Bescheid. Wer kein Spielgerät hat, kommt gleich in den Kreis und klatscht und schreit

mit. Sind alle da hat der Trainer das Wort, es wird geschaut, wer alles da ist. Manchmal dürfen sich die Kinder melden und erzählen, wenn sie etwas Spannendes erlebt haben. Dann geht es los mit dem ersten Spiel.

Die Sportstunde

Kinderfußball bedeutet inhaltlich nicht nur Fußball, sondern vor allem



intensives, abwechslungsreiches Bewegen mit und ohne Ball. Der Anfang bietet meistens ein Fangspiel. Die machen den Kindern unglaublich Spaß und je nach Spiel lassen sich auch hier verschiedene Bewegungsformen einbauen.

Um unsere Kleinsten langsam an das Fußballspiel heranzuführen werden Koordination, das schnelle Mitdenken sowie der Umgang mit Bällen in allen Größen geübt. Im Vordergrund stehen das Zutrauen zu sich selber, ob Höhe überwinden oder das Fallenlassen und die Kontrolle über die Bälle. Aber natürlich fehlt auch nicht das Fußballspiel. Es gibt kleine Gruppen, (1:1, 2:2 oder 3:3). Der Vorteil liegt auf der Hand. Viele Ballkontakte, viele Tore und viele Möglichkeiten, die Techniken zu erlernen.
Am Ende gibt es meistens noch einmal ein Abschlussspiel, bevor man sich mit einem gemeinsamen Händestapel verabschiedet.

SVK bei der DFB-Fußballferienfreizeit in Neckarzimmern

„Fußball ist mehr als ein 1:0“. Dieses Motto hat sich die Egidius-Braun-Stiftung auf die Fahne geschrieben. Seit Jahren werden von der Stiftung Vereine ausgezeichnet, deren Engagement über den normalen Trainings- und Spielbetrieb hinausgeht.
Von über 1800 Vereinen wurde in diesem Jahr die Fußballabteilung des SV Salamander Kornwestheim als einer von sechs Vereinen für die hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnet. Als Preis wurden elf Kinder und zwei Betreuer für eine Woche auf eine Fußballferienfreizeit nach Neckarzimmern bei Heilbronn geschickt.

Sämtliche Kosten wurden dabei von der Egidius-Braun-Stiftung übernommen. Und das Programm hatte es in sich. Während am ersten Tag noch das Kennenlernen auf dem Programm stand, ging es am zweiten Tag, am Turniertag, um die ersten Punkte. Die Mannschaften wurden aus allen sechs Vereinen bunt gemischt, sodass gleich die ersten Kontakte geknüpft

wurden. Ringtennis, Beachvolleyball, Ultimate Frisee und natürlich Fußball auf einem Soccer-Court hießen die Disziplinen. Am nächsten Tag ging es dann im Bus nach Stuttgart, um die Profis des VfB Stuttgart beim Training zu beobachten. Eine Stadionführung durch die Katakomben der Mercedes-Benz-Arena und eine kleine Shooping-Tour über die Königsstraße

rundeten den Tag ab. Am nächsten Tag wurde es dann anstrengend. Auf einer Kanu-Tour mussten die Jungs und Mädels durch den Neckar paddeln. Natürlich kam dabei nicht jeder trockenen Fußes am Ziel an. Die restliche Woche bestand aus einem großen Fußballturnier und einem Ausflug in das Erlebnisbad „Aquatoll“ nach Neckarsulm. Dass die Zeit am Ende viel zu schnell

vorbei ging, zeigte der Abschied vor der Nachhausefahrt, denn in der Woche wurden viele neue Freundschaften geknüpft. Mit einem „Der Hammer“, einem „unglaublich geil“ und leuchtenden Augen wurden die Kinder schließlich wieder den Eltern übergeben.

Fußball

SVK-Kinderfußball (Bambini & F-Jugend)

Mit fünf F-Juniorenmannschaften (Jahrgang 2005 und 2006) sowie einer Bambini-Mannschaft (Jahrgang 2007) und eine Spiel-und-Spaß-Gruppe (Jahrgang 2008) stellt der SVK so viele Mannschaften wie kaum ein anderer Verein im Bezirk.

Spielbetrieb

Im Gegensatz zu den „Großen“ ab der E-Jugend treffen sich die kleinsten Kicker nicht jede Woche zu einem einzelnen Spiel, sondern es stehen im Herbst und im Frühjahr Spieltage auf dem Programm. Dort hat jede Mannschaft dann ungefähr fünf Spiele, bei denen sie sich mit anderen Mannschaften messen können. Ergebnisse spielen dabei keine Rolle und es werden auch keine Tabellen erstellt. Stattdessen soll das Erlebnis „Fußball spielen“ im Vordergrund stehen. Schöne Spielzüge, tolle Tore und trickreiche Dribblings werden von Eltern und Fans aber genauso bejubelt.
Sowohl bei den Spieltagen als auch bei einzelnen Hallenturnieren haben unsere jungen Spieler einen hervorragenden Eindruck hinterlassen.

Bei den Bambinis hatte man nicht so viele Turniere, aber auch hier sieht man die Arbeit der Trainer unter Leitung von Stephen Perri. Der bei der Kindersportschule angestellte Stephen Perri hat einen Trainerpool von Eltern gebildet, sodass jede Mannschaft seine Trainer/Betreuer als Ansprechpartner hat, die auch bei den Spielen und Turnieren die Mannschaften betreuen.

Bis zu den Sommerferien stehen noch einmal Spieltage an, einzelne Turniere und natürlich der Höhepunkt mit dem Pfingstturnier in Kornwestheim.

Kindgerechtes Fußball spielen ist das große Schlagwort im Kinderfußball. Aus diesem Grund versucht der Württembergische Fußballverband hier vorneweg zu gehen. Hier eine kurze Übersicht über einen altersgerechten Spieltag der Bambini. Beim Hallenturnier in Oppenweiler konnte man dies mit eigenen Augen sehen.
Die Spielfelder werden kleiner und die Spieler pro Spielfeld weniger. Es gibt keine Schiedsrichter, kein Anspiel nach Toren, sodass der Spielfluss der kleinen Spieler nicht unterbrochen wird. Das Ergebnis sind viele Ballkontakte und sehr viele Tore (z.B. 7:3 statt 2:0) und viele Spieler können sich über ein geschossenes Tor freuen. Im Kinderfußball wird ZUSAMMEN gespielt. Dazu gehört auch der Gegner. Deswegen ist ein 7:7 schöner als ein 1:0.

Ein Hallenspieltag läuft in der Regel so ab:
Gespielt wird mit einem Futsal Ball, der kaum springt, dadurch muss flach gespielt werden, und bei der Rundumbande braucht man nur die vorhandenen Langbänke. Nach Möglichkeit werden Minitore aufgestellt. Man hat 2 Felder zirka 15 x 11 m. Im Rest der Halle werden Spielstationen aufgebaut, sodass sich die Kinder auch in den Spielpausen bewegen können.

Leider konnte in dieser Hallenspielzeit, im Gegensatz zu 2012 und 2013, wegen der beschränkten Hallenzeiten in Kornwestheim kein Turnier veranstaltet werden.

Training

Da in Kornwestheim die Hallenkapazität zurzeit auch bei den 6 bis 7 Jährigen stark eingeschränkt ist, pro Woche oft nur 1 Stunde, haben sich die Trainer Stephen Perri und Gerhard Betz entschlossen, auch über den ganzen Winter Training auf dem Kunstrasen anzubieten. Gottlob spielt das Wetter in diesem Jahr mit, sodass bisher kein Training ausfallen musste, und je nach Mannschaft eine Trainingsbeteiligung bis zu 96% erreicht wird. Durch die Mittagsschule kommt es aber vor, dass bis zu 4 Trainingsgruppen zur selben Zeit sich auf dem Kunstrasen tummeln. Doch gut eingepackt macht es den Kindern sehr viel Spaß, wie auch das Bild zeigt.

F gelb *- Hintere Reihe von links: Trainer Abdel Stitou, Enis Anar, Lukas Abel, Sebastian Pütz, Edin Ridzal, Trainer Stephen Perri. Vorne von links: Ben Häberlen, Dimitrios Kotagiannis, Tim Frodl, Dennis Habermaier, Yasin Güngör, Jassim Stitou*
Auf dem Bild fehlt: Cedrik Ley

F grün *- Siyar, Zinar, Mehmet, Azar, Fathi (hinten), Marcel, Mati, Nick, Jannis (vorne) und Trainer Stephen. Es fehlt: Tristan*

F blau *- Hintere Reihe von links: Trainer Cihan Arslan, Enis Anar, Deniz Arslan-Caro, Eric Eschenbach, Rico Graf, Trainer Stephen Perri, Betreuer Ahmet Karakocu. Mittlere Reihe von links: Kosta Papandreou, Enedin Halilovic, Hamza Quafi, Timo Kendziorra, Ömer Karakoucu. Vorne von links: Maxim Pejkic, Ilkay Atas, Erik Werner, Mika Traub*

F rot *- Hintere Reihe von links: Eren Dalkic, Adrian Hoti, Sinan Can, Stephen Perri. Vorne von links: Patrick Teske, Silas Helfers, Deniz Anar, Arda Güküzün, Silas Perez Lopez. Auf dem Bild fehlt: Yildiz Berkin*

F weiß *- Hintere Reihe von links: Vincent Bauer, Patrick Teske, Janis Wallberg, Julian Grundmann, Patrick Tombak, Luka Tomic. Vorne von links: Robin Bänsch, Avilasch Thiyagarajah, Steve Döttlinger, Liam Dugandizic, Robin Euchner, Ensar Gümüs, Trainer Stephen Perri. Als Torwart: Alexander Kächele*

GRUB FRANK BAHMANN SCHICKHARDT ENGLERT

Rechtsanwaltspartnerschaft

Rechtsanwälte
Götz Grub
Dr. Wolfgang Frank
Gerhard Bahmann
Christoph Schickhardt
Georg Englert
Dr. Peter Grosse
Jürgen Gabriel
Dr. Siegfried Breitling
Prof. Dr. Ralf Kitzberger
Dr. Joachim Rain
Dr. Holger Thomma
Dr. Jochen Beckert
Katja Dietrich
Leonie Frank

Fragen zum Recht?
Wir sind für Sie da!

Solitudestraße 20 · 71638 Ludwigsburg
Telefon: +49 (0) 7141 9630-0 (Zentrale) · Telefax: +49 (0) 7141 963045
www.reno-lb.de · info@reno-lb.de

Handball

Neuer Trainer der 1. Herrenmannschaft heißt Hans Christensen

Das neue Team bleibt fast das alte: 12 Spieler verlängern und zwei Neuzugänge

SVK-Präsident heißt Trainer Hans Christensen auf Dänisch willkommen

Im Rahmen des Sponsoren- und Fanfrühstücks stellte die Handballabteilung den neuen Cheftrainer für die Saison 2014/2015 vor: Hans Christensen. Der 40-jährige Däne, der derzeit noch die SG Pforzheim/Eutingen trainiert, sammelte zunächst als Profihandballer Erfahrung, bevor er ins Trainergeschäft einstieg.

„Für uns ist er der Wunschkandidat. Hans Christensen kann unser junges 3.-Liga-Team weiterentwickeln und wird daneben sein Augenmerk auch auf die Förderung und Integration unserer Talente aus der Jugend legen", freuen sich die Abteilungsleiterinnen Daniela Assmann und Miriam Bahmann.

Christensen übernimmt das Amt von Mirko Henel, unter dessen Regie der Aufstieg in die 3. Liga gelang. Mirko Henel beendet sein Engagement auf eigenen Wunsch, weil er sich zukünftig mehr Zeit für seine junge Familie nehmen möchte. Sehr froh sind die Abteilungsleitung sowie die 1. Mannschaft über die Verlängerung von Co-Trainer und B-Lizenzinhaber Frieder Hansen, der bereits in engem Kontakt mit Hans Christensen steht. Auch im Torwartbereich wird es eine Änderung geben: Torwarttrainer Markus Brodbeck erwartet Nachwuchs und wird eine Pause einlegen. Seinen Part wird der ehemalige TVK-Zweitligatorwart und heutige Torwarttrainer Steffen Blank übernehmen.

Das neue Team bleibt fast das alte: Mit Kevin Wolf, Tim Schopf, Christopher Tinti, Hans Jungwirth, Marco Kolotuschkin, Denis Gabriel, Dominic Schaffert, Fabian Kugel, Marc Pflugfelder, Nick Teske, Niko Dömötör und Keeper sowie Kapitän Tobias Tauterat haben 12 Spieler der alten Mannschaft verlängert. Christian Schach, der geplant hatte, nur im Oktober 2013 für drei Wochen auszuhelfen und dann auf Bitten der Abteilung die gesamte Runde gespielt hat, beendet sein Engagement zum Saisonende. Der langjährige Jugendspieler des SVK und jetztige 3.-Liga-Spieler Jan Wörner wird den Verein verlassen und wechselt zum TSB Heilbronn-Horkheim. Für beide Positionen gibt es bereits Nachfolger. Das Tor wird

Spieler Marco Kolotuschkin versorgt die Gäste mit Weißwürsten

verstärkt durch Felix Beutel und als 12. Feld-Spieler kommt Christian Wahl. Beide haben in der laufenden Saison gemeinsam 3.-Liga-Erfahrung in Balingen gesammelt und in den

Gehirnfitnesstraining mit Via-Nova Vorsitzenden Walter Schrenk, Sven Sauerwald und Adrian Awad

Begegnungen gegen den SVK auf Gegnerseite überzeugt.

Für die über 140 Gäste beim Weißwurstfrühstück, darunter auch Baubürgermeister Daniel Güthler, gab es darüber hinaus noch weitere Informationen.

Die Sportschule Via Nova e. V. mit Walter Schrenk präsentierte ihr neues Gehirnfitnesstraining, was für großen Spaß unter den Teilnehmern sorgte. Ein weiterer Partner der Handballabteilung, die Firma Innoblick, wurde von ihrem Geschäftsführer Jochen Bauer vorgestellt. Die Firma Innoblick bietet Konzepte zur Senkung der Energiekosten mit dem Fokus auf der Beleuchtung an.

Die Stimmung im Veranstaltungssaal „Optimum" war von Anfang bis Ende prächtig, wofür auch die 1. Mannschaft mit ihrer Bewirtung gesorgt hatte. Eine rundum gelungene Veranstaltung, darüber waren sich am Schluss Besucher sowie Veranstalter einig.

Die neue Trainergeneration startet durch

Der SVK baut auf seine Jugend - auch im Trainerbereich

Eine neue Generation junger Trainer etabliert sich bei den jüngsten Handballern des SVK. Egal ob Stadionhalle, Osthalle oder Rechberghalle, beim Training der weiblichen oder männlichen Jugendmannschaften von der E- bis zur C-Jugend sind neben den erfahrenen Trainern auch Spielerinnen und Spieler der älteren Jugendmannschaften vor Ort.

Einer von ihnen ist schon seit zwei Jahren dabei und wird in der kommenden Saison die weibliche B-Jugend trainieren. Adrian Awad begann vor zwei Jahren als Assistent in der weiblichen D-Jugend bei Steffen Dahlke. Im März 2013 übernahm er die weibliche C-Jugend und trainiert die Mädchen gemeinsam mit Marco Bahmann. Hier können die beiden Spieler ihre vielfältigen Erfahrungen aus ihrem Training unter verschiedensten Trainern weiter geben. Erfolgreich, denn auf Anhieb schafften sie die HVW-Qualifikation und errangen in der Saison wichtige Siege. Während Addy A. bereits als Trainer der zukünftigen weiblichen B-Jugend für die neue Saison zugesagt hat, wird es sich bei Marco B. in den nächsten Wochen entscheiden, ob er nach dem ABI als Trainer weiterarbeiten wird.

Philipp Assmann trainiert seit November montags gemeinsam mit Uta Sauerwald ca. zwölf kleine wilde Jungs der männlichen E2. „Manchmal ist es schon ein bisschen anstrengend", erzählt Philipp A. Vor allem das Zuhören macht den jüngsten Handballern noch Probleme. „Aber es macht voll Spaß, weil die Kleinen voller Elan sind. Man muss ihnen Fehler schonend beibringen, damit sie nicht traurig werden. Sie sind richtig ehrgeizig, voller Kampfgeist und wollen sich immer verbessern", beschreibt er seine dreimonatigen Eindrücke. Vor allem die gute Zusammenarbeit auf gleicher Wellenlänge mit Uta Sauerwald motiviert Philipp A., in der kommenden Saison in der mE1 weiterzumachen.

Rafet Oral und Reimund Jäger, die den Jungs der männliche D-Jugend schon seit den Minis das Handballspiel beibringen, werden durch Florian Assmann und Martin Vochazer je einmal die Woche unterstützt. So kann man besonders in den jüngeren Jahrgängen bereits individuell auf die Talente eingehen und auch das Einschleichen technischer Fehler von Anfang an unterbinden.

Ganz andere Erfahrungen sammelt gerade Niko Brunner bei der männlichen C2: „Die Jungen in der Jugendmannschaft probieren am Anfang ein bisschen aus. Man muss sich von Anfang an erstmal Respekt verschaffen, um geachtet zu werden." Reinhard Zinsmeister suchte, zusätzlich zu Tim Layer, Spieler in der mA-Jugend, der schon seit Saisonbeginn die männliche C2 mit trainiert, Unterstützung und so begann Nikos Traum, eines Tages ein eigenes Team zu trainieren. Niko B. macht es vor allem viel Spaß, wenn er bei den einzelnen Übungen, die er selbst vorbereitet hat, Erfolge sieht. Auch in der kommenden Saison wird er dem kommenden C1-Jugendtrainer assistieren und weitere Erfahrungen sammeln, um sich eines Tages seinen Traum zu erfüllen.

Tanja Bahmann und Marvin Flügel stehen momentan bei den Minis oder der weiblichen E-Jugend montags in der Stadionhalle. Beide Mannschaften werden von Sanchia Fidlin, die seit Jahren die Jüngsten an das Handballspiel heranführt, trainiert. Bei drei Trainern gibt es die Möglichkeit, in kleinen Gruppen individuell das Werfen mit drei Schritten zu erlernen. „Manchmal fehlt bei den Minis noch die Aufmerksamkeit, man muss immer alles ein paar Mal erklären" berichtet Marvin Flügel. Voller Begeisterung erzählt er weiter: „Eine bei den Minis ist richtig talentiert, eigentlich ist sie erst Jahrgang 2006, aber so talentiert. Das zu sehen, macht auf jeden Fall richtig Spaß." Diese Begeisterung nehmen die selbst erfolgreich für den SVK spielenden Handballer mit, wenn sie ab der neuen Saison die wD-Jugend montags und freitags gemeinsam mit Steffen Dahlke trainieren.

Die langjährige enge Verzahnung der Spieler in den Mannschaften untereinander als auch mit der ersten Mannschaft sowie der Handballabteilungsleitung trägt nun neue Früchte. Gemäß dem Motto „klein anfangen – GROSS RAUSKOMMEN und wieder für die Kleinen da" investieren junge Sportler ihre Zeit, geben ihre Erfahrungen weiter, engagieren sich für den Verein, obwohl sie durchaus auch anderes in ihrer Freizeit unternehmen könnten. Doch genau das zeichnet die große Kornwestheimer Handballfamilie aus, dass Handball nicht nur gespielt, sondern in seiner Vielfältigkeit gelebt wird.

Foto Astrid Awad: v.l.: Adrian Awad, Tim Layher, Philipp Assmann, Tanja Bahmann, Marvin Flügel, Niko Brunner Minispielerin , Florian Assmann. Es fehlt Martin Vochazer.

Die 2. Mannschaft auf dem direkten Weg in die Landesliga

Foto: Horst Dömötör

Spielstark und kämpferisch sind die Attribute der 2. Mannschaft, in dieser Saison kommt ein wichtiges Element dazu: Nervenstärke und dadurch auch mehr Selbstvertrauen. Scheiterte die Mannschaft in der vergangenen Saison mit schwankenden Leistungen und am Schluss denkbar knapp in der Relegation nur an sich selbst, ist die Leistung im bisherigen Rundenverlauf wesentlich konstanter. Deshalb wird der Meistertitel und damit der direkte Weg in die Landesliga angestrebt. Das wäre auch der verdiente Erfolg für Trainer Martin Wittlinger, der nach sechsjähriger Tätigkeit beim SVK leider den Verein auf eigenen Wunsch verlässt. Damit geht eine tolle Zusammenarbeit zu Ende, die nicht nur die Mannschaft, sondern auch die Abteilungsleitung vermissen wird.

Gleich mit einem Paukenschlag begann das Team von Martin Wittlinger die Hinrunde. Landesligaabsteiger Eglosheim wurde souverän mit 28:22 bezwungen und gegen Großsachsenheim gelang ein Kantersieg und die nächsten zwei Punkte konnten eingefahren werden. In Sulzbach leistete sich das Team eine kleine Schwächephase, von dieser wachgerüttelt folgten sieben Siege in Folge. Unter anderem auch gegen die Konkurrenten um die Aufstiegsplätze Oppenweiler II und die HSG Neckar-Freiberg Benningen. Im letzten Spiel vor Weihnachten gegen Oßweil schlichen sich Unkonzentriertheiten ein, aber die Bilanz von nur 4-Minuspunkten in der Hinrunde kann sich mehr als sehen lassen.

Nach der Weihnachtspause erwischte das Wittlinger-Team einen perfekten Start in die Rückrunde. Deutlich wurden Eglosheim und Großsachsenheim geschlagen. Gegen den TV Sulzbach hatte man eine Wiedergutmachung eingeplant. Die gelang mit dem 31:25 in der heimischen Osthalle deutlich. Nach fünf klaren Siegen ging es zum direkten Konkurrenten um den ersten Tabellenplatz, die HSG Neckar-Freiberg Benningen. Mit knapp 100 mitgereisten Fans feierte die Mannschaft einen couragierten Auftritt und beim Endstand von 30:23 einen souveränen Sieg. Auch der Bundesligaanachwuchs aus Bietigheim konnte mit 26:18 abgefertigt werden.

Nun stehen noch vier Spiele aus, aus denen noch drei Punkte zum direkten Aufstieg eingefahren werden sollten. Wenn die Mannschaft ihr Leistungsniveau hält, kann die Mannschaft ihrem scheidenden Trainer Martin Wittlinger das schönste Abschiedsgeschenk machen: Den direkten Aufstieg in die Landesliga und den Meistertitel.

Foto: Horst Dömötör

Handball

Erfolgreicher Minispieltag beim SV Salamander Kornwesteim

Am 08.12.2013 veranstaltete die Jugendabteilung des SV Salamander Kornwestheim den ersten Minispieltag nach vielen Jahren in der heimischen Osthalle.

Der Spieltag stand ganz im Zeichen des Nikolaus. Der arme Nikolaus war nämlich überfordert mit den ganzen Geschenken und musste sogar dafür eine Vielzahl von Geschenken in der Osthalle zwischenlagern. Die Kids waren gefragt: Sie schlüpften hierfür in die Rolle von Mini-Elfen und mussten dem Nikolaus mit den Geschenken helfen, wenn sie die anderen Kinder nicht enttäuschen wollten.

Insgesamt nahmen zehn Mannschaften aus dem Bezirk Enz Murr am Minispieltag teil. Die beiden Kornwestheimer Mannschaften konnten die Gäste aus Markgröningen, Aldingen, Pflugfelden, Marbach, Asperg, Korntal, Bissingen und Tamm begrüßen.

Organisatorin Sanchia Fidlin hatte alles perfekt organisiert. Nach dem Einlaufen der Mannschaften in die Halle stimmten die Minis des TV Pflugfelden das altbekannte Minilied ein und vertraten den kurzfristig verhinderten Bezirksvorsitzenden Hans-Peter Kurz würdig. Die weibliche D-Jugend sorgte mit gut überlegten Choreographien zu einem Weihnachtslied sowie einem bekannten Lied aus den Charts nicht nur für Begeisterung auf der Tribüne und bei den Kindern, sondern auch für das gemeinsame Aufwärmprogramm. Dann gingen endlich die Spiele los: bei einer Spezialform von „Ball ins Tor“ und „Eimerball“ durften sich alle zehn Mannschaften in zwei Gruppen auf dem Spielfeld beweisen. Alle Mannschaften präsentierten sich durchweg mit einer hervorragenden Leistung auf dem Spielfeld. Auch konnte das eine oder andere Erfolgserlebnis dementsprechend gefeiert werden.

Neben den Spielen standen eine Schätzfrage und ein Koordinationsparcours auf dem Programm. Bei dem Parcours sollten alle Mini-Elfen dem Nikolaus beweisen, dass sie große Helfer sind und kein Kind enttäuschen wollen. Ziel des Parcours war es, in einer bestimmten Zeit so viele Geschenke wie möglich unter den Weihnachtsbaum zu bringen. Dazu mussten erstmal die Geschenke von einem Kasten mit den Füßen vom Seil zu den Elfenkameraden transportiert werden. Aber damit nicht genug, anschließend musste der Eisberg erklommen und die Eislandschaft mit dem Schlitten überwunden werden. Wichtig war es auch, nicht unterwegs die Geschenke zu verlieren. An der letzten Station, der Geschenke-Torwand, mussten die Mini-Elfen Treffsicherheit beweisen. Hier hatten sie die Möglichkeit, sich extra Geschenke zu „erwerfen“. Die letzte Minute der vorgegebenen Zeit bestand darin, den Trainer als Nikolaus zu verkleiden, damit der echte Nikolaus für den Fall der Fälle ein Double hat. Wurde der Parcours bewältigt, so bekamen die Kids ein Erinnerungsfoto am Weihnachtsbaum.

Nachdem alle Spiele absolviert waren und alle Mannschaften den Parcours durchlaufen hatten, waren alle Mini-Elfen gespannt, ob der Nikolaus seine fleißigen Helfer mit einem Besuch belohnen würde oder ob er nicht doch im Schneegestöber steckengeblieben war. Nach lautem Rufen waren alle Mini-Elfen endlich erlöst: der Nikolaus samt Rentier Rudolf kam durch die Türe und zwar mit Belohnungen in Form von Sachpreisen und Medaillen. Ebenso erhielten alle tapferen Helferlein vom Nikolaus einmal freien Eintritt zu einem Heimspiel der ersten Herrenmannschaft des SVK. Die Mannschaft, die dem Nikolaus die größte Hilfe war und am meisten Geschenke sammeln konnte, erhielt sogar ein Sonderpreis. Deshalb darf die Mannschaft aus Pflugfelden, die dem Nikolaus am meisten helfen konnte, zur Belohnung zusätzlich mit dem Bundesliga-Drittligisten einlaufen.

Am Ende des Tages konnte man bei den Mini-Elfen nur glückliche Gesichter erkennen und sicherlich konnte nicht nur der Nikolaus mit einem zufriedenen Grinsen am Abend ins Bett gehen. Alles in allem ein erfolgreicher erster Mini-Spieltag beim SV Salamander Kornwestheim, der bei allen hoffentlich Lust auf mehr gemacht hat.

Ein großes Dankeschön geht an alle Eltern, die die Bewirtung übernommen hatten; an die weibliche B-Jugend, die souverän die Spiele als Schiedsrichterinnen leiteten; an die weibliche E-Jugend, die den Geschenkeparcours stets im Griff hatte und ein besonderes Dankeschön an die weibliche D-Jugend für das amüsante Aufwärmprogramm und das Schmusen mit den Kleinsten. Ebenso gilt ein großer Dank Reinhard Zinsmeister, der mit seinen sportlichen Ideen den Parcours und die Spiele abwechslungsreich gestaltete; Danke an den Förderverein für die Unterstützung bei den Sachpreisen und Medaillen und schließlich auch ein großes Dankeschön an den Nikolaus und seinen Rudolf, die glücklicherweise den Weg in die Halle fanden.
Ohne euch wäre dieser Spieltag niemals ein solcher Erfolg geworden.

Männliche Jugend – Nachwuchs überzeugt mit seinen Leistungen

In der männlichen Jugend trat jede Alterstufe in der Hallenrunde bis auf die männliche A-Jugend mit 2 Mannschaften an. Für jeden Spieler das richtige Konzept, damit alle Spieler entsprechend ihres Entwicklungstandes gefördert werden können. Dies stellt unter anderem auch ein hochqualifiziertes Trainerteam mit ihren BertreuerInnen sichern. Zusätzliche Trainingsimpulse setzt die Sportschule Via Nova e. V. mit Walter Schrenk, Michael Walter und Jörg Zeppmeisel in unserer Jugendarbeit. Spieler werden im Vereinstraining als auch in gesonderten Trainingseinheiten individuell gefördert.

Bereits die Kleinsten, unsere mE2, trainiert von Uta Sauerwald und Co-Trainer Philipp Assmann machten in der Runde auf sich aufmerksam. Eine gute Entwicklung im koordinativen Bereich, bei Parteiballspielen und natürlich bei den Handballspielern war während der Runde erkennbar. Die anspruchsvollen Koordinationsübungen wurden von mehreren Trainerinnen gesondert während dem Training eingeübt. Die „größeren Kleinen“, die mE1, sind schon einen Schritt weiter. Das Team von KISS-Sportlehrer Reinhard Zinsmeister, Paul Dachtler und Steffen Huband stehen schon vor dem letzten Spieltag mit 60:0 Punkten als Staffelsieger der Bezirksliga Staffel 1 fest. Das gelang in den anderen fünf Staffeln keinem Team.
Die mD2 startete außer Konkurrenz, damit alle D-Jugendlichen genügend Spielanteile bekommen, das ist den Trainern Reimund Jäger, Rafet Oral und Betreuerin Nina Oral besonders wichtig. Durch die Leistungen ihrer Schützlinge wurden sie ein um das andere mal belohnt. Die mD1, bestehend überwiegend aus dem jüngeren Jahrgang, zeigte neben ihren Teamgeist vor allem ihre hervorragende spielerische Entwicklung. Punktgleich mit dem Tabellendritten absolvierten sie die Bezirksliga. Damit ist das Team von Rafet Oral und Reimund Jäger bestens gerüstet für die D-Jugend Qualirunde ab Mai, in der sie um den Titel mitspielen will.
Die mC2 mit Trainer Reinhard Zinsmeister und den A-Jugendlichen Co-Trainern Tim Layher sowie Trainer Nikolai Brunner, erreichte die Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse. Lediglich dem TV Großbottwar mussten sie sich knapp geschlagen geben. Herzlichen Dank an Tim Layher und die Väter Hansi Bartholomä und Olaf Iglesias, die beim Coaching eins um das andere Mal einsprangen sowie den BetreuerInnen Sandra Bladek und Jenny Borth. Die

Foto Paul Dachtler: Bei männlichen E-/D-Jugend ist immer viel Spaß dabei.

Foto Ralf Porkert - Schnupperte bereits sechs mal 3. Liga-Luft: A-Jugendspieler Marco Bahmann

mC1 mit B-Lizenz Trainer Alan Celic und Betreuer Peter Salathe gewinnt den Vizemeistertitel in der Bezirksliga und spielte eine souveräne Runde mit einigen Kantersiegen. Lediglich Großbottwar konnte sich mit zwei Pluspunkten mehr den Titel sichern.
Die mB2 erringt souverän ohne Punktverlust den Meistertitel in der Staffel Kreisliga A. Coach Andreas Postl hat es geschafft eine personell dünn besetzte Mannschaft auf Kurs zu halten. Dabei war die B2 auf die Unterstützung der C1-Jugendlichen angewiesen, die sich immer zur Verfügung stellten. Die mB1-Schützlinge von Trainer Philipp und Kevin Wolf und Betreuer Christian Otto belegten einen hervorragenden 2. Platz in der Württembergliga hinter dem TV Bittenfeld. Den Bundesligaanachwuchs aus Bietigheim verwiesen sie auch im direkten Vergleich auf den 3. Platz. Die mA-Jugend belegte in der Württemberg-Oberliga den 3. Platz hinter dem TV Flein und dem TV Bittenfeld. Der Übergang der A-Jugendlichen in den Aktiven Bereich gelang sowohl mit dem älteren als auch bereits mit dem jüngeren Jahrgang. Erfahrungen bei den Männern sammelten die mit einem Doppelspielrecht ausgestatteten A-Jugendlichen in der 1. Herrenmannschaft in der 3. Bundeslliga, der 2. Herrenmannschaft als auch in der 3. Herrenmannschaft und spielten erfolgreich mit.

Derzeit bereiten sich alle Mannschaften auf die anstehende Qualifikation im Mai neben dem Vereinstraining auch in Trainingslagern und Extraeinheiten vor. Wir drücken alle Mannschaften die Daumen und wünschen Ihnen viel Erfolg bei den von ihnen gesetzten Zielen.

Vom körperlichen Sport zum geistigen Kopftraining

Die Sportschule Via Nova erweitert ihr Repertoire durch Gehirnfitness

Vor ca. einem Jahr begannen Mitglieder und Trainer der Via Nova die Ausbildung zum Gehirnfitnesstrainer. Dabei überzeugten nicht nur die Hintergrundinformationen und die Übungen, sondern auch die Ergebnisse, die sich durch diese Übungen während der Ausbildung bei den Trainern einstellten. Besonders Walter Schrenk beschäftigte sich schon länger mit dieser neuen Trainingsmethode, die auch im Trainingsprogramm von Leistungssportlern wie Felix Neureuther oder beim BVB fest etabliert sind. Sollte dies nicht auch was für die Handballer des SVK sein? Schnelles Umdenken, schnelles Reagieren -eine der wichtigsten Grundlagen im heutigen modernen Handball- zusätzlich durch Gehirnfitness zu trainieren, kann niemals schaden. Davon war Walle überzeugt und motivierte sein ganzes Umfeld, Handballer, Trainer, aber auch Freunde und Bekannte.

Während das Gehirnfitnesstraining, neben dem Präventions-, Koordinations- und Athletiktraining, inzwischen ein fester Bestandteil in der Ausbildung der jungen Handballer als auch bei den Aktiven ist, bietet die Via Nova seit ca. zwei Monaten in Kooperation mit Reha Aktiv die ersten Gehirnfitnesskurse für Interessierte aus Kornwestheim und Umgebung in den Räumen der Gemeinschaftspraxis an. Dieses neuartige Training vereint leichte Bewegungsformen mit Denkaufgaben. Nach dem Motto - wir trainieren alles, was wir nicht können.

Dadurch entsteht eine ganz neue Trainingsform, die kleine Bewegungsabläufe neu koordiniert und mit Denkaufgaben kombiniert. So läuft das Training manchmal lustig und doch hochkonzentriert ab. In kurzem zeitlichem Rhythmus werden die Übungen sofort und oft verändert, sodass das Gehirn (Limbisches System) immer wieder vor neuen Aufgaben steht. Geeignet ist dieses Training nicht nur für Spitzensportler, sondern auch für Kinder und Jugendliche mit Konzentrationsschwierigkeiten oder Senioren, denn unser Hirn ist bis ins hohe Alter trainierbar und dadurch leistungsfähiger.

Die Via Nova möchte Gehirnfitnesstraining nicht nur den Sportlern in Kornwestheim anbieten, sondern auch Mitarbeitern in Unternehmen der Region zugutekommen lassen. Gesunde und fitte Mitarbeiter sind leistungsfähiger, produktiver, motivierter, kreativer, flexibler und deshalb der entscheidende Wettbewerbsvorteil für das Unternehmen. Unser Angebot umfasst über Arbeitsplatzanalyse, Faszientraining, Gehirnfitnesstraining, Rückenkurse usw. -alles, was einem Unternehmen gesündere und dadurch leistungsfähigere Mitarbeiter beschert.

Angebote werden individuell und in Abstimmung mit den Unternehmen zusammengestellt.

Wichtige Termine:
8.9.-11.9.14 Via Nova Camp Handball
Anmeldung über www.sportschule-vianova.de

Infos Gehirnfitnesskurse Reha Aktiv
07154-807840

Handball

Drei Mannschaften spielten im weiblichen Bereich auf HVW-Ebene

wC-Jugend: Unter der Anleitung von Trainer Adrian Awad und Marco Bahmann im Trainingslager

Die Handballabteilung des SV Kornwestheim nahm in der vergangenen Hallensaison wieder in jeder Altersklasse mit einer bzw. zwei weiblichen Mannschaft am Spielbetrieb teil.

Zum ersten Mal fand in der Osthalle ein Minispieltag für die Kleinsten in unserer Abteilung statt. In der weihnachtlich geschmückten Osthalle ging es auf Punktejagd und zum Abschluss kam sogar der Weihnachtsmann mit seinem Rentier vorbei, um die vielen Handballtalente mit Geschenken zu überraschen.

Die weibliche E-Jugend kann auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken. Das Team um Trainerin Sanchia Fidlin belegt am vorletzten Spieltag mit einem Zähler Vorsprung Platz 1 in der Bezirksliga. Fast alle Mädchen werden in der Sommerrunde in die D-Jugend wechseln. Sicher können sich die Fans auch dann wieder auf spannende Spiele freuen.

Nach einer überraschend erfolgreichen Sommerrunde konnte sich die weibliche D-Jugend mit dem Vize-Bezirksmeistertitel selbst belohnen. In der Hallensaison waren sie damit automatisch für die höchste Spielklasse dieser Altersstufe, die Bezirksliga, qualifiziert. Hier musste das junge Team um das Trainergespann Katja Haug und Steffen Dalke leider ein ums andere mal erfahren, dass es für das Team, das zum großen Teil aus Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs besteht, noch einiges zu verbessern gibt.

Im oberen Jugendbereich war der SVK mit allen drei Mannschaften auf HVW-Ebene vertreten. Einen ganz starken Auftritt in der Qualifikationsrunde um den Einzug zur HVW-Ebene hatte die weibliche C-Jugend. Die beiden A-Jugendspieler Adrian Awad und Marco Bahmann haben das Team nach einer anstrengenden Vorbereitung optimal durch die beiden Qualifikationsrunden geführt. Die Mühen wurden mit einem ersten und einem zweiten Platz belohnt. Im Herbst hörten dann leider 4 Spielerinnen auf und so musste man die Hallenrunde stark dezimiert antreten. Das Team steckte aber nicht auf und konnte sich für die Landesliga qualifizieren. Jetzt machte sich die dünne Spielerdecke doch deutlich bemerkbar zumal alle Spielerinnen gleichzeitig noch in der B1 oder B2 zum Einsatz kamen. Am Ende musste man sich leider mit einem der unteren Tabellenplätze zufrieden geben.

In der B-Jugend war der SVK gleich mit zwei Mannschaften am Start. Nach einer erfolgreichen Sommerrunde konnte die B2, die immer auf die Unterstützung der C-Jugendspielerinnen angewiesen ist, im Herbst in der höchsten Spielklasse auf Bezirksebene antreten. Das junge Team, das teilweise bis zu zwei Jahre jüngere Spielerinnen aufwies als die Gegner, konnte in der Bezirksliga leider nicht mehr an die Erfolge des Sommers anknüpfen.

Die B1 zeigte sich im Sommer von ihrer besten Seite und konnte mit zwei Erstplatzierungen in der HVW-Qualifikationsrunde souverän in die Württemberg-Liga einziehen. Das Trainiergespann Jasmin Port und Alex Mader musste im Herbst allerdings bis zum vierten Spieltag auf Punkte warten. Hinzu kam das Verletzungspech und die Doppelbelastung, da auch in dieser Jugend einige Spielerinnen „nach oben“ aushelfen mussten.

Für eine weitere positive Überraschung im weiblichen Bereich sorgte die A-Jugend. Mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung holte sich die weibliche A-Jugend den Sieg in der Verbandsqualifikation in Herrenberg. Sie war dabei die mit Abstand jüngste Mannschaft und qualifizierte sich souverän für die Württembergliga. Drei Siege, ein Unentschieden und 7:21 Punkte ist die Bilanz der weiblichen A-Jugend in der Württemberg-Liga. Damit dürfen die Schützlinge von Hans Jungwirth durchaus zufrieden sein, wenn man bedenkt, dass gerade mal drei Spielerinnen vom jüngeren A-Jugend-Jahrgang mitwirkten. Die restlichen Spielerinnen stammen alle aus der B-Jugend-Mannschaft, vier davon sogar aus dem jüngeren B-Jugend-Jahrgang. Antreten durften sie gegen Mannschaften wie Waiblingen, Großbottwar oder auch Fridingen/Mühlheim, deren Spielerinnen bereits Erfahrungen bei den Frauen in der Landesliga oder gar in der 3. Bundesliga sammeln durften. Hervorheben muss man auch, dass die drei jüngeren A-Jugendspielerinnen bei ihren Einsätzen in der Frauenmannschaft des SVK durchaus positiv überzeugt haben. Auch in der nächsten Saison sollen die A-Jugendspielerinnen immer wieder Einsatzzeiten in der Bezirksliga der Damen bekommen, um den Übergang vom Jugend- zum Aktivenbereich möglichst fließend zu gestalten.

Diese Entwicklung lässt auf eine spannende Saison hoffen.

Skifahren statt Handball

wD-Jugend in Garmisch-Classic

Am 26. Januar bereiteten sich 19 Spielerinnen und Eltern der wD-Jugend in der Kreuzeckhütte aufs Skifahren vor. Verstärkung gab es durch die männliche/weibliche E-Jugend. Ein riesiges Matratzenlager für alle schaffte, vom Schnarchen der Papas abgesehen, ein tolles Gemeinschaftsgefühl.

Auch jede Menge Lacher gab es in zwei Tagen: Neben tollen Pisten gab es auch eine Schneekanone, die die leichtgewichtigen Kidis von der Piste pustete und zu Fall brachten.

Auch Betreuer Frank Bogolin stand einmal im Mittelpunkt – am Handschuhfresserlift stellte er seine Bodenständigkeit unter Beweis und stoppte den Domino-Effekt der vor ihm liftenden SpielerInnen.

Keine Piste war vor ihnen ansonsten sicher: blau, rot, schwarz und ebenso der Sessellift: Bis ins Tal hörte man singende HandballerInnen, die zu „Rock mi“(richtige Schreibweise!) ihre Skier im Takt rythmisch auf der Liftstange rockten.

Foto Christa Fuhrmann: Die rockende Ski-Crew mit Betreuer Frank Bogolin

Karate / Shotokan

Eine Zeit der Veränderungen und des Aufbruchs in der Abteilung Karate

Unter diesem Motto stand das letzte Halbjahr für uns.

Abschied

Zuerst galt es nun doch Abschied zu nehmen von unserer „alten ESG-Halle“ .

Im Januar 2013 mussten wir die Halle Hals über Kopf bei Eis und Schnee räumen und Ersatzlagermöglichkeiten für unser Material suchen. Dann begann die Suche nach einem neuen Trainingsort.
Mitte Februar kam dann die überraschende Mitteilung, dass die Renovierung verschoben wird und wir weiter in der schon halb ausgeschlachteten Halle trainieren können. Karatekas sind nicht sehr anspruchsvoll –Hauptsache wir konnten wieder trainieren. Wir haben uns schon sehr geärgert, dass wir im Vorfeld keine Informationen von der Stadt erhielten und stets vor vollendete Tatsachen gestellt worden sind.

Der Abschied von unserer alten Halle war trotz des schlechten Zustands nicht leicht. Immerhin hatten wir hier in über 40 Jahren unzählige Stunden trainiert, schöne Feste gefeiert, bei Renovierungen selbst mit Hand angelegt, die Entwicklung vieler Kinder und Jugendlicher begleitet, unseren eigenen Weg des Karate beschritten.....
Doch jetzt freuen wir uns auf die neue Halle. Und darauf, wieder Basketball und Prellball spielen zu können, unser Trainingsmaterial wieder nutzen zu können, das jetzt an verschiedenen Orten lagert, auf einen guten Hallenboden etc.

letztes Training in der alten Halle

Im Oktober war es dann endültig soweit: die Halle wurde geschlossen und wir hatten noch keinen Ersatz. Hier funktionierte der Kontakt mit der Stadt besser und wir bekamen ab Ende Oktober die Möglichkeit, zur gleichen Trainingszeit im Musiksaal der Bolzschule zu trainieren. Dies ist nicht ideal, aber für die Übergangsphase o.k. Dafür vielen Dank an die Stadt Kornwestheim.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Gurtprüfung!

Karate stärkt Kinder!

Neubeginn – Eintritt in den Deutschen Karate Verband e.V.

Seit Februar 2014 sind wir nun Mitglied im Karateverband Baden-Württemberg e.V. und damit im Deutschen Karateverband in der Stilrichtung Shotokan und stiloffenes Karate.

2.300 Vereine sind dem Fachverband angeschlossen. Neben dem Leistungs- und Wettkampfsport bietet der Verband viele Aktivitäten im Breitensport: ein großes Lehrgangsprogramm, vielfältige Aus- und Fortbildungen, Fachinformationen etc.

Besonders wichtig ist für uns, dass wir damit die offizielle Anerkennung der Gurtpüfungen in allen Vereinen des DKV bieten können. Vor allem für Kinder und Jugendliche, die später einmal in einem anderen Verein trainieren möchten, ist dies ein großer Vorteil. Unsere Trainer sind schon engagiert dabei, die erforderlichen Trainerlizenzen und Anerkennungen bei verschiedenen Lehrgängen zu erwerben und freuen sich über die neuen Kontakte zu anderen Karatelehrern.

Herzlichen Dank für euren zusätzlichen Einsatz!

Sie sehen – neue Zeiten brechen an für die Abteilung Karate. Und wenn der eine oder andere Lust bekommen hat dabei zu sein – hier unsere Trainingszeiten:

Kindertraining

Das Kindertraining findet in Zusammenarbeit mit der Kindersportschule Kornwestheim statt.

Kinder I:
ab 7 Jahre
donnerstags 18.00.-19.00 Uhr,
Bolzschule Turnhalle unten

Kinder-II:
ab 10 Jahre
donnerstags 19.00.-20.00 Uhr,
Bolzschule Turnhalle unten

Jugendtraining:
ab 14 Jahre
montags 19.30-21.00 Uhr,
Bolzschule Turnhalle 2. Stock

donnerstags 19.00.-20.00 Uhr,
Bolzschule Turnhalle unten

Erwachsene/Senioren

Karate ist durch seine Vielseitigkeit auch für ältere Menschen gut geeignet. Das Training wird speziell der Leistungsfähigkeit der einzelnen Teilnehmer angepasst. Auch Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen.

Erwachsene:
von 18 – 88 Jahre
montags 19.30-21.30 Uhr,
Bolzschule Turnhalle 2. Stock

Infos und Anmeldung bei:
Ute Dillerup, 07141/43230,
info@sv-kornwestheim.de

oder einfach zum Probetraining vorbeikommen – wir freuen uns auf euch!

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE

Gebäudetechnik
- Elektroinstallation
- Speicherheizungen
- Sprechanlagen
- Rollladen-/Markisensteuerungen
- Telefonanlagen
- EDV-Netzwerke
- EIB – Gebäudesystemtechnik

Automatisierungstechnik
- Konzepterstellung
- Projektierung
- Eplan-Konstruktion
- Schaltschrankbau
- Softwareprogrammierung
- Sondermaschinenbau
- Umbau – Erweiterung

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER VON ANTENNENANLAGE BIS ZÄHLERSCHRANK

WOLFGANG METZGER ELEKTROTECHNIK

Danziger Straße 2 · 71691 Freiberg
Telefon (0 71 41) 6 48 75-0 · Telefax (0 71 41) 6 48 75-20

Filiale Salamander-Areal
Stammheimer Straße 10 · 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 8 08 39 69

www.metzgergmbh.de

Leichtathletik

Glänzende, aber nicht perfekte Hallensaison für die Leichtathleten

Mit guten Ergebnissen wurde die Hallensaison eröffnet und auch die Perspektive für die anstehenden Meisterschaften war gut. Mit den Neuzugängen Annika Volquardsen, Svenja Daubner, Julia Simon, Lea Wayss und Florian Fröhlich kamen vielversprechende Talente neu zum SV Salamander Kornwestheim und verstärkten somit die Leichtathleten beachtlich. Schon im vergangenen Jahr musste sich das LAZ in der Wertung der besten Vereine württembergs damit abfinden, nicht mehr zu den Top 3 zu gehören. Dort wieder Anschluss zu finden, ist eines der Ziele für die Saison 2013/2014. Leider mussten beide Stabhochsprungasse die Hallensaison abbrechen oder konnten sie gar nicht erst beginnen. Marian Reichert zog sich noch im alten Jahr einen Muskelfaserriss zu und auch Leo Lohre musste nach den ersten Wettkämpfen zwangsweise auf die weiteren Wettkämpfe verzichten. In Richtung Sommersaison steht alles wieder auf vollen Angriff. In der Mehrkampf und Sprinttruppe der Jugendlichen und Aktiven gab es hervorragende Leistungen zu vermelden, allerdings leider nicht immer zum besten Zeitpunkt. So war es immer wieder der Fall, dass gerade bei den Meisterschaften etwas hinter der persönlichen Bestleistung hinterher gerannt oder gesprungen wurde oder genau in diesem Moment eine Verletzung den Wettkampf enden ließ. So konnte Benjamin Kuhn bei den deutschen Meisterschaften im Hürdenlauf beispielsweise nicht ganz die angestrebte Zeit erreichen und Annika Volquardsen verletzte sich beim Speerwurf. Im Bereich der U18 bis zur U14 hingegen wurde im Winter wirklich ein tolles Jahr geschrieben. Der Vizetitel von Lena Jünk bei den württembergischen Meisterschaften und der dritte Platz von Michelle Förstel zum Ende der Hallensaison sind, hier nur beispielhaft zu nennen. „Dort, wo die Älteren etwas weniger erreichen konnten als erhofft, überboten die Jugendlichen sich regelrecht und haben uns auf Spur zum Ziel gehalten“, so Abteilungsleiter Marc Julian Bonnet. Jetzt heißt es neue Reserven tanken und dem Start der Freiluftsaison im Mai entgegenzufiebern und sich bestmöglich vorzubereiten.

Außer Konkurrenz - gute Leistungen

Außer Konkurrenz, aber mit sehr guten Leistungen und Quasi-Platzierungen präsentierten sich die Athletinnen und Athleten des LAZ Salamander-Kornwestheim-Ludwigsburg am 11. Januar 2014 bei den offenen Regional-Hallenmeisterschaften in Ulm. Gleich für zwei Athletinnen stoppte die Uhr bei 9,49 Sekunden über die 60 Meter Hürden. Annika Volquardsen erreichte die Zeit im Vorlauf, Lea Wayss im Finale. Diese Zeit hätte für Lea den Sprung auf das Podest, genauer auf Platz drei, bedeutet. Allerdings stand die erreichte Zeit in Ulm nicht in Vordergrund. Vielmehr ging es darum, Vertrauen für die anstehenden Wettkämpfe zu gewinnen und die Distanz und die Hürden problemlos zu meistern. Immerhin gehört Lea mit einer Bestzeit von 8,99 Sekunden zu den Anwärterinnen auf den Titel über die Hürden bei den baden-württembergischen Meisterschaften am darauffolgenden Wochenende.

Ebenfalls für gute Platzierungen reichten den beiden die erzielten Höhen im Hochsprung. Lea Wayss überquerte die Latte bei 1,57 Meter, Annika Volquardsen erreichte 1,54 Meter. Annika rundete ihren Wettkampf mit 5,18 Metern im Weitsprung und 11,12 Metern im Kugelstoßen, der besten Weite am Wettkampftag, ab. Lea schaffte in dieser Disziplin 10,35 Meter und landete damit die drittbeste Weite. Ähnlich bei den 60 Metern: Auch hier standen ihre 8,46 Sekunden für die drittbeste Zeit in der Ulmer Messehalle. „Annika konnte mit einem super Wettkampf zeigen, auf welchem Niveau sie momentan ist und mit welchen Leistungen wir diesen Winter noch rechnen können. Bringt sie das in Frankfurt bei den Deutschen Hallenmehrkampfmeisterschaften auch auf die Bahn, dann ist eine Medaille drin“, so Trainer und Abteilungsleiter Salamander Kornwestheim Marc Julian Bonnet.

Bei den Frauen erreichte Svenja Daubner über die 60 Meter Hürden eine Zeit von 9,22 Sekunden. Damit untermauerte auch sie ihre Ansprüche, bei den Meisterschaften ins Finale zu kommen.

In der Altersklasse U18 schaffte Steffen Hein den Sprung ins Finale über 60 Meter und sprintete in 7,62 Sekunden auf Rang sechs. Im B-Finale hätten die gestoppten 7,72 Sekunden für Felix Hurst Platz zwei in der Wertung bedeutet. Mit übersprungenen 1,72 Metern im Hochsprung und 6,04 Metern im Weitsprung erkämpfte sich Steffen Hein zudem das jeweils drittbeste Ergebnis im Feld. Trainer Jürgen Hein war mit dem Auftritt sehr zufrieden und stellte lediglich fest, „dass der Anlauf beim Hochsprung nicht ganz rund war. Wir haben noch ein bisschen was zu tun, aber das bekommen wir locker hin.“

U16 Staffelteam der Mädchen holt Gold

Beim ersten Teil der Württembergischen Meisterschaften der Jugend U16 im Sindelfinger Glaspalast kam die 4x100m Staffel des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg zu einem klaren Erfolg. In der Besetzung Lydia Krautt, Naemi Benzinger, Lena Loureiro und Julia-Sophia Roppelt konnte sich das junge LAZ-Quartett um Schülertrainerin Katrin Sandrieser in der Zeit von 51,28 Sekunden vor den Staffeln der LG Limes Rems (52,46 Sekunden) und des LV Pliezhausen den Württembergischen Meistertitel sichern. Florian Eisenblätter lief zudem über die 800m der Jungen M15 in 2:17,99 Minuten zu einer neuen Bestzeit und auf Rang fünf. Der zweite Teil der U16-Hallenmeisterschaften fand dann am 15. Februar 2014 in der Messehalle in Um statt.

4x100m Staffel WJ U16: Lena Loureiro, Naemi Benzinger, Lydia Krautt, Julia Roppelt

Salamander-Cup am 4. Mai

Am 4. Mai ist es wieder so weit. Die Stabhochsprungartisten bieten im Stadion wieder eine einzigartige Flugshow an. Die vergangenen Jahre konnte der Sieg jeweils über der magischen Grenze von 5,00 m ersprungen werden. Dieses Jahr stehen die Vorzeichen gut, dass man sogar einiges mehr an Höhe anbieten muss, um als Sieger gekürt zu werden. Wir würden uns freuen, Sie als Zuschauer im Stadion begrüßen zu dürfen, wenn wir Ihnen sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren ein hervorragendes Starterfeld um die Lokalmatadoren Leo Lohre und Marian Reichert präsentieren können.

31. Hallensportfest der LG Eintracht Frankfurt Kalbach - Frankfurt am Main, am 05.01.2014

Überzeugend starteten die Athletinnen und Athleten des LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg ins neue Wettkampfjahr. Mehrere persönliche Bestleistungen und Top-Platzierungen standen am Ende des 31. Hallensportfest der LG Eintracht Frankfurt, das mit 564 Teilnehmenden aus 104 Vereinen Anfang Januar 2014 ein beeindruckendes Starterfeld präsentierte.
Ein Zeichen setzte Lisa Nippgen über die 200 Meter bei der weiblichen Jugend U18. Die erzielten 25,78 Sekunden bescherten ihr nicht nur den ersten Platz. Zusätzlich qualifizierte sie sich mit dieser Zeit auch für die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften, die am 15. und 16. Februar in Sindelfingen stattfinden werden. Im 60 Meter-Finale sprintete sie auf Rang fünf (8,08 Sekunden). Einen weiteren ersten Platz erzielte Franziska Sonnet

Lisa Nippgen

in der Altersklasse U20. Die 800 Meter beendete sie in neuer persönlicher Bestzeit von 2:26,70 Minuten und verwies damit Janina Kilgus (LG VfL/SSG Bensheim) mit einem Abstand von rund 11 Sekunden auf Platz zwei. Lea Wayss, ein Neuzugang im LAZ-Trikot, wurde mit 1,60 Metern Dritte im U20-Hochsprung-Wettbewerb. Beim 60-Meter-Finale der Frauen kam Kathrin Frick mit 7,89 Sekunden auf den dritten Platz. Lediglich drei Hundertstel trennten sie von Platz zwei. Mit Julia Simon (8,13 Sekunden) schaffte es eine zweite LAZ-Athletin ins Finalfeld. Ebenfalls einen ganz knappen Wettkampf gab es bei den 60 Meter Hürden der Frauen, in welchem Nicole Sandrieser den vierten (9,28 Sekunden) und Svenja Daubner (9,44 Sekunden) den achten Platz errangen. Das Frauenquartett über die 4 x 200-Meter Staffel belegte in der Besetzung Kathrin Frick, Julia Simon, Nicole Sandrieser und Svenja Daubner in einer Zeit von 1:46,32 Minuten den zweiten Platz. Svenja Daubner startete zudem im Hochsprung und belegte im Finale mit einer Höhe von übersprungenen 1,55 Metern den fünften Rang.

Über die 60 Meter Hürden der männlichen Jugend U18 schaffte Ewald Grünwald den Sprung auf das Podest. Seine 8,88 Sekunden bedeuteten Platz drei. Über die 200 Meter (23,94 Sekunden) wurde er in neuer persönlicher Bestzeit Neunter. In der Altersklasse U20 erzielte Dennis Späth mit einer Zeit von 22,92 Sekunden über die 200 Meter den fünften und über 60 Meter (7,24 Sekunden) den sechsten Platz. Einen weiteren Finalteilnehmer stellte das LAZ mit Jerome Manyema (7,40 Sekunden, Platz 7).In gleich fünf Disziplinen startete Benjamin Kuhn und bereitete sich damit unter realen Wettkampfbedingungen auf die Deutschen Hallen-Mehrkampfmeisterschaften (1. und 2. Februar 2014 in Frankfurt Kalbach) vor: Über die 60 Meter Hürden (8,54 Sekunden) wurde er Fünfter. Jeweils den sechsten Platz erzielte er im Hochsprung (1,75 Meter) und im Weitsprung (6,30 Meter). 23,32 Sekunden über 200 Meter bedeuteten Platz 9, und die 60 Meter beendete er in 7,52 Sekunden (Platz 16)

Zwei Titel, drei Vizetitel und weitere Sprünge auf´s Podest bei den baden-württembergischen Hallenmeisterschaften

Bereits der erste Sprung über 5 Meter brachte Leo Lohre den Titel des baden-württembergischen Hallenmeisters im Stabhochsprung ein. Als der Athlet des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg in den Wettbewerb einstieg, war die Konkurrenz in der Karlsruher Europahalle bereits dabei, die Stäbe einzupacken. Ohne gültigen Versuch schied sein schärfster Konkurrent, Florian Gaul vom VfL Sindelfingen aus. Einen überaus erfolgreichen Fast-Schlusspunkt setzte die U20-Staffel am zweiten Wettkampftag. Für die 4 x 200 Meter benötigten Dennis Späth, Benjamin Kuhn, Josué Ndombasi und Florian Fröhlich die Siegerzeit von 1:31,42 Minuten und damit knapp eine Sekunde weniger als die Zweitplatzierten der StG Niefern-78Heidelberg-Pforzheim. Gleich zwei Vizetitel ersprintete sich die U18-Starterin Lisa Nippgen. Am Samstag lief sie über 60 Meter auf den zweiten Platz. Mit 7,93 Sekunden stellte sie ihre Meldezeit ein, im Finale steigerte sie sich dann auf 7,87 Sekunden und verbesserte damit ihre persönliche Bestleistung um sechs Hundertstel Sekunden. Am Sonntag legte sie dann über die längere Sprintdistanz nach. Für die 200 Meter benötigte sie 25,73 Sekunden und sicherte sich wiederum Rang zwei. Ebenfalls mit Silber dekoriert wurde das 4 x 200 Meter-Quartett des LAZ in der U18-Besetzung Ewald Grünwald, Peter Emmerich, Felix Hurst und Sven Durst. Mit der Zeit von 1:37,14 Minuten lagen sie lediglich 45 Hundertstel Sekunden hinter dem Siegerteam der LG Region Karlsruhe.
Podestplätze gingen an zwei weitere Athleten und eine Athletin des LAZ: Benjamin Kuhn erreichte über 60 Meter Hürden der U20 den dritten Platz in einer Zeit von 8,27 Sekunden. Mit 1,80 Metern stellte Steffen Hein im Hochsprung seine persönliche Bestmarke ein und landete ebenfalls auf dem dritten Platz. Ein sehr gutes Ende des ersten Wettkampftages, nachdem er den Weitsprung nach dem zweiten Versuch aufgrund von Oberschenkelproblemen abbrechen musste. Seine im ersten Versuch erzielte Weite von 5,81 Meter bedeutete für ihn Platz 12 in dieser Disziplin. Über die 800 Meter blieb für Franziska Sonnet die Uhr bei 2:23, 83 Minuten stehen. Diese Zeit bescherte ihr den dritten Platz im Feld. Zugleich verbesserte sie mit dem Rennen ihre Bestzeit um fast drei Sekunden.
22,82 Sekunden bedeuteten für Dennis Späth Platz fünf über 200 Meter (U20). In derselben Altersklasse kam Florian Fröhlich in 51,89 Sekunden über die 400 Meter auf den sechsten Platz.

Eine großartige persönliche Bestleistung erzielte Lena Jünk beim U18-Kugelstoß. Ihre Weite von 12,81 Metern bedeuteten Platz vier und eine gleichzeitige Steigerung ihrer persönlichen Bestmarke um knapp 90 Zentimeter. Gleich vier ihrer fünf gültigen Versuche setzte sie über die 12-Meter-Marke. Und auch im Weitsprung konnte sie sich persönlich über eine neue Bestmarke freuen. Ihre 5,32 Meter standen in der Wettkampfwertung für Platz sieben. In einer weiteren Disziplin, den 60 Meter Hürden, kam Lena in 8,97 Sekunden auf den fünften Platz. Im U18-Hochsprung gingen die Plätze vier und fünf an LAZ-Athletinnen. Chiara Eckert (1,64 Meter) und Samanta Kessler (1,60 Meter) blieben nur knapp hinter ihren Meldehöhen zurück. Die 4 x 200 Meter Staffel der weiblichen Jugend U18 kam in der Besetzung Sarina Heider, Linnéa Voige, Katharina Vohrer und Katrin Wahl in 1:53,25 Minuten auf den sechsten Rang. Im letzten Versuch des Wettbewerbs setzte Annika Volquardsen die Kugel auf 11,56 Meter. Mit der gleichzeitigen Verbesserung ihrer persönlichen Bestleistung landete sie auf dem vierten Rang im U20-Feld. Damit fehlten ihr lediglich 4 Zentimeter auf einen Podestplatz. Franziska Mössinger schaffte es im Finale über 60 Meter Hürden der Altersklasse U20 mit 9,45 Sekunden auf den fünften Platz, Annika Volquardsen wurde Neunte (9,64 Sekunden). Platz sieben erreichte die 4 x 200 Meter Staffel mit den Starterinnen Lisa Nippgen, Lena Jünk, Lea Wayss und Annika Volquardsen in einer Zeit von 1:46,87 Sekunden. Höhengleich mit 1,55 Metern landeten Mona Maier und Lea Wayss auf Rang sieben im Hochsprungwettbewerb U20. Im Kugelstoß der Frauen standen 9,39 Meter für Vivien Neumann für Platz neun. Die Plätze zehn und elf gingen im 60-Meter-Hürden-Finale der Frauen an Nicole Sandrieser (9,14 Sekunden) und Svenja Daubner (9,18 Sekunden).

„Die Baden-Württembergischen waren eine richtig gute Meisterschaft für uns bezogen auf die Anzahl der Athletinnen und Athleten, mit denen wir nach Karlsruhe angereist sind. Sich im Vorfeld abzeichnende Chancen haben wir auch tatsächlich und konsequent genutzt. Leider zeigt sich vor allem im Bereich der Aktiven eine gewisse Lücke. Hieran müssen wir in Zukunft noch verstärkt arbeiten“, so Marc Julian Bonnet.

4x200m Staffel MJ U18: Sven Durst, Felix Hurst, Peter Emmerich, Ewald Grünwald

Leichtathletik

Deutsche Hallenmehrkampfmeisterschaften in Frankfurt-Kalbach

Mit Annika Volquardsen und Benjamin Kuhn gingen am 1. und 2. Februar 2014 zwei LAZ-Startende bei den Deutschen Hallenmehrkampfmeisterschaften in Frankfurt-Kalbach in die Wettkämpfe. Allerdings erwischten beide jeweils eine Disziplin ohne gültige Versuche und mussten die Hoffnung auf gute Platzierungen begraben.
Für Benjamin Kuhn zeigte der erste Tag des Mehrkampfes Höhen und Tiefen. Im Hochsprung scheiterte er drei Mal knapp an seiner neuen Bestmarke von 1,81 Metern, für die Wertung konnte er immerhin gute 1,78 Meter einbringen. Akzeptabel, wenn auch die letzten Trainingseindrücke nicht widerspiegelnd, waren seine Ergebnisse über 60 Meter (7,34 Sekunden), die die sechstbeste Zeit im 18-köpfigen Teilnehmerfeld bedeuteten, und im Weitsprung (6,34 Meter). Deutlich hinter den Erwartungen blieb er jedoch im Kugelstoß zurück: Lediglich 13,04 Meter standen am Ende dieser Disziplin. Den ersten Wettkampftag beendete er mit 2.706 Punkten auf dem neunten Platz. Der Start in den Sonntag verlief dann überaus vielversprechend: Mit 8,54 Sekunden über die 60 Meter Hürden fand er in den Hallensiebenkampf. Dies war die viertbeste Zeit unter den Startenden und führte für Benjamin gleich zu einer Verbesserung im Gesamtfeld um einen Platz.

Doch der Stabhochsprung brachte die kalte Dusche: Ohne gültigen Versuch stand der LAZ-Athlet nach der sechsten Disziplin da, eine Situation, die die Chancen auf eine gute Platzierung wegwischte.

Einen ebenfalls durchwachsenen Hallenfünfkampf absolvierte Annika Volquardsen. 11,47 Meter im Kugelstoß und 9,60 Sekunden über die 60 Meter Hürden entsprachen akzeptablen Leistungen, nicht jedoch den sich in den vergangenen Wochen abzeichnenden Trainingszeiten und -weiten. Deutlich unter Niveau präsentierte sie sich mit übersprungenen 1,45 Meter im Hochsprung. Doch der wirkliche Ausrutscher passierte im Weitsprung: Drei knapp übertretene, nichtsdestotrotz ungültige Versuche machten die Aufholjagd nach einer Platzierung im Mittelfeld zunichte.

Deutsche Hallenmeisterschaften U20 Sindelfingen

Ein weiteres Wettkampfwochenende im Sindelfinger Glaspalast für die LAZ-Startenden – am 14. und 15. Februar 2014 wurden die Deutschen Hallenmeisterinnen und Hallenmeister ermittelt.
Im Diskuswurf der weiblichen Jugend U18 belegte Leonie Hunker am ersten Wettkampftag den 12. Platz. Die in die Wertung eingegangenen 36,26 Meter erzielte sie im dritten Anlauf, nachdem die beiden ersten Versuche ungültig waren. Deutsche Hallenmeisterin wurde Lara Kempka vom Sportclub Neubrandenburg mit 46,59 Metern. Rang 17 belegte Lisa Nippgen nach den 200 Meter-Vorläufen. Ihre Zeit von 25,40 Sekunden reichte nicht für die Finalteilnahme. Zufrieden sein konnte die amtierende Süddeutsche U18-Meisterin über diese Strecke trotzdem, steigerte sie ihre persönliche Bestleistung wiederum um acht Hundertstelsekunden. Zudem startete sie über die 60 Meter-Sprintstreckte, erreichte im Vorlauf 7,92 Sekunden und im Zwischenlauf 7,95 Sekunden. Für den Einzug ins Finale fehlten ihr damit knapp zwei Zehntelsekunden. Die 4 x 200 Meter Staffel der weiblichen Jugend erreichte mit einer Zeit von 1:47,76 Minuten und in der Besetzung Lisa Nippgen, Lena Jünk, Annika Volquardsen und Franziska Sonnet Rang 33. Das männliche Quartett – es starteten Dennis Späth, Benjamin Kuhn, Florian Fröhlich und Josué Ndombasi – kam auf Platz 12. Mit der sehr guten Zeit von 1:30,78 steigerten die Vier ihre bisherige Bestzeit um 37 Hundertstelsekunden. Franziska Mössinger kam im vierten Vorlauf über 60 Meter Hürden auf 9,26 Sekunden und konnte sich damit nicht für das Finale qualifizieren. Ebenso erging es Benjamin Kuhn. Für ihn blieb die Uhr bei 8,49 Sekunden über 60 Meter Hürden stehen. 39,11 Meter im zweiten Versuch des Speerwurfs bescherten Annika Volquardsen Rang 12.

4x200m Staffel MJ U20

Starke LAZ-Startende beim Stadtwerke Sindelfingen Hallenmeeting

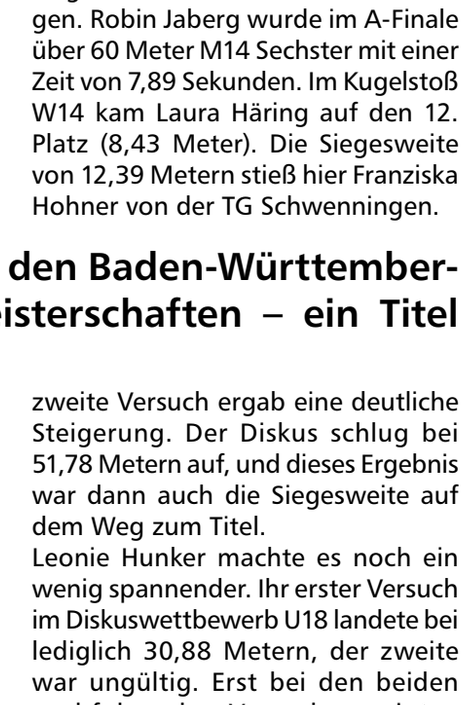
Drei erste Plätze und zwei dritte Ränge – so zumindest die Statistik, was Platzierungen auf dem Podest beim Stadtwerke Sindelfingen Hallenmeeting am 8. Februar 2014 betrifft.
Grund zur doppelten Freude für das LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg gab es im 400-Meter-Lauf: Neuzugang Florian Fröhlich sicherte sich in hervorragenden 50,94 Sekunden überzeugend den ersten Platz vor Nicolas Deutschbein von der LG Welfen (52,43 Sekunden) und seinem LAZ-Vereinskollegen Ewald Grünwald (52,81 Sekunden). Verlass war wieder einmal auf Lisa Nippgen, die auch im Sindelfinger Glaspalast ihre Siegesserie fortsetzte. Im A-Finale über 60 Meter ersprintete sich die amtierende süddeutsche Hallenmeisterin in neuer persönlicher Bestzeit von 7,76 Sekunden Platz eins. Ein weiterer erster Platz ging an Samanta Kessler im Hochsprung. Mit 1,63 Meter setzte sie sich gegenüber Janina Stadt von der LG Hohenlohe (1.60 Meter) und Lena Jockel von der LG Staufen (1,55 Meter) durch. Im Kugelstoß ging Platz vier mit erzielten 11,63 Metern an Leonie Hunker.

Im A-Finale über die 60 Meter erreichte Dennis Späth den siebten Platz in einer Zeit von 7,27 Sekunden. Der Sieg ging an den Lokalmatadoren Sebastian Neumann vom VfL Sindelfingen (6,94 Sekunden). 7,41 Sekunden im B-Finale bedeuten für Josué Ndombasi Platz sechs. Marco Neumann überwand im Hochsprung 1,75 Meter, wurde damit Sechster und erreichte die zweitbeste Höhe im Teilnehmerfeld.

Bei den jüngeren LAZ-Starterinnen kam Clara Knöpke über die 800 Meter in der Altersklasse W14 auf den hervorragenden dritten Platz, Kim Bonmassar erreichte im Vorlauf über 60 Meter eine Zeit von 8,55 Sekunden

Württembergische Hallenmeisterschaften der Jugend U16 in Ulm – starkes LAZ-Team

Eine Meisterin, eine Vizemeisterin und zwei Drittplatzierte brachten die Württembergischen Hallenmeisterschaften der Jugend U16, am 15. Februar 2014, aus den Reihen des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg hervor. Darüber hinaus gab es weitere sehr gute Platzierungen und Starts von LAZ-Athletinnen und Athleten in den Finalläufen in der Ulmer Messehalle.
An die Spitze im Hochsprung W14 setzte sich Julia Wendel. Mit hervorragenden 1,57 Metern ersprang sie sich den württembergischen Titel vor den Konkurrentinnen Anne Kotzan (SSV Ulm) und Alexandra Baranski (SV Stuttgarter Kickers), die beide auf dieselbe erfolgreich überwundene Höhe kamen, aber eben mehr Versuche benötigten. Württembergische Vizemeisterin im Hochsprung W15 wurde Naemi Benzinger mit einer erfolgreich bezwungenen Höhe von 1,65 Meter. Vereinskollegin Michelle Förstel wurde Fünfte (1,53 Meter). Einen weiteren Sprung aufs Podest sicherte sich Naemi Benzinger. Mit 5,25 Metern wurde sie Dritte im Weitsprung W15, 33 Zentimeter hinter der Erstplatzierten Elisa Lechleitner von der LG Staufen. Ein weiterer dritter Platz ging an Julia-Sophia Roppelt im 60-Meter-A-Finale M14 in der sehr guten Zeit von 8,30 Sekunden. Ebenfalls die Finalteilnahme sicherte sich Lydia Krautt. Über 60 Meter Hürden W15 wurde sie Siebte (9,57 Sekunden) und lag damit 65 Hundertstel hinter der Siegerin Lea Riedel von der LG Esslingen. Robin Jaberg wurde im A-Finale über 60 Meter M14 Sechster mit einer Zeit von 7,89 Sekunden. Im Kugelstoß W14 kam Laura Häring auf den 12. Platz (8,43 Meter). Die Siegesweite von 12,39 Metern stieß hier Franziska Hohner von der TG Schwenningen.


Julia Wendel

Vizetitel und Platz Drei für LAZ-Athletinnen bei den Württembergischen Hallenmehrkampfmeisterschaften

Hervorragende Ergebnisse erzielten Lena Jünk und Michelle Förstel bei den Württembergischen Hallenmehrkampfmeisterschaften in Ulm. Beide Athletinnen des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg stellten sich am Sonntag im 5-Kampf der Konkurrenz und das in herausragender Manier: Lena Jünk wurde Vizemeisterin, Michelle Förstel kam auf den dritten Platz.
Auf 3.467 Punkte addierten sich die fünf Einzelleistungen von Lena Jünk im U-18-Wettbewerb. Mit 1,56 Metern im Hochsprung verbesserte sie ihre Bestleistung um vier Zentimeter. Über die 60 Meter Hürden benötigte sie 9,04 Sekunden, im Weitsprung schaffte sie 5,35 Meter und im Kugelstoß 12,78 Meter. Beim abschließenden und kräftezehrenden 800-Meter-Lauf blieb die Uhr bei 2:45,99 Minuten stehen. Der Titel ging an Katharina Maisch vom TUS Metzingen (3.613 Punkte), auf den dritten Platz kam Kerstin Steinle von der SG Dettingen/Donau (3.268 Punkte)
Ganz knapp war die Entscheidung beim 5-Kampf der weiblichen Jugend U16: Die Siegerin Elisa Lechleitner (LG Staufen) sammelte 2.685 Punkte, die Zweitplatzierte Sonja Hafner (LG Filstal) 2.625 Punkte. Und lediglich 60 Punkte weniger auf ihrem Konto hatte Michelle Förstel letztendlich nach fünf Disziplinen. Doch überaus herausragende Leistungen bescherten ihr den dritten Platz in der Ulmer Messehalle. In gleich vier Disziplinen steigerte sie ihre Bestleistung bzw. stellte diese ein. Über die 60 Meter Hürden benötigte sie 9,86 Sekunden, im Hochsprung steigerte sie sich um 4 Zentimeter und schaffte im 20 Teilnehmerinnen umfassenden Starterfeld mit 1,64 Metern die höchste übersprungene Höhe. Mehr als 70 Zentimeter packte sie beim Kugelstoß auf ihre bisherige Bestleistung drauf (9,89 Meter) und für die 800 Meter benötigte sie abschließend 2:58,81Minuten.

Zwei LAZ-Startende bei den Baden-Württembergischen Winterwurfmeisterschaften – ein Titel und einmal Bronze

Eigentlich waren fünf Startende des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg für die Baden-Württembergischen Winterwurfmeisterschaften U20/U18 gemeldet, doch drei davon mussten kurzfristig krankheits- bzw. verletzungsbedingt absagen. Daher war es ein sehr überschaubarer LAZ-Kader, der sich auf den Weg nach Waiblingen machen konnte. Doch die Ausbeute war hervorragend: Boris Dallinger sicherte sich den Titel des Baden-Württembergischen Winterwurfmeisters im Diskuswurf, Leonie Hunker landete ebenfalls beim Diskuswurf auf dem dritten Rang.
Der Start in den Wettkampf verlief für Boris Dallinger noch ein wenig schleppend: 47,92 Meter im ersten Versuch und damit doch deutlich unter der 50-Meter-Marke. Das war keine Weite, mit der der Athlet zufrieden sein konnte. Doch bereits der zweite Versuch ergab eine deutliche Steigerung. Der Diskus schlug bei 51,78 Metern auf, und dieses Ergebnis war dann auch die Siegesweite auf dem Weg zum Titel.
Leonie Hunker machte es noch ein wenig spannender. Ihr erster Versuch im Diskuswettbewerb U18 landete bei lediglich 30,88 Metern, der zweite war ungültig. Erst bei den beiden nachfolgenden Versuchen zeigten sich deutliche Steigerungen, bevor ihr der ganz große Wurf gelang: 41,47 Meter im fünften Anlauf und damit gleichzeitig eine Verbesserung ihrer persönlichen Bestleistung um mehr als eineinhalb Meter. Am Ende sicherte sie sich damit den Platz auf dem Podest und wurde Dritte hinter Johanna Beyerle vom VfL Sindelfingen (42,40 Meter) und Alina Kenzel vom VfL Sindelfingen (41,93 Meter).

LOK LEICHTATHLETIK ZENTRUM

NEU
weitere Infos unter www.reha-aktiv.org und www.sportschule-vianova.de

GEHIRNFITNESS
Gleichzeitiges Training von Körper und Geist

Jürgen Klopp (Trainer BVB) über Gehirnfitness:
„Eines der spannendsten Dinge, die ich in den letzten Jahren in meinem Job entdeckt habe!"

Schnupperangebot:
2 Stunden für 17,- €

Gehirnfitness-Training ist ein Bewegungskonzept zur Steigerung der mentalen und körperlichen Leistungsfähigkeit durch Gehirnaktivierung für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren sowie für Sportler

Anmeldung:
REHA AKTIV
Jagststr. 13
70806 Kornwestheim
Tel. 0 71 54 – 80 78 40

VIA NOVA
REHA AKTIV
SV Salamander Kornwestheim

Ein gemeinsames Projekt der Sportschule VIA NOVA, der Gemeinschaftspraxis REHA AKTIV und dem SV Kornwestheim

Sportabzeichen

Sportabzeichengruppe Kornwestheim
Sportabzeichenjahr 2014 Überblick, Termine, Infos

Wiederbeginn im Stadion	Montag 12.5. – 18.00 Uhr
Radfahren im „Langen Feld“ Zum Radfahren gehört ein Helm.	Sonntag 1.6. – 9.00 Uhr
Im Bereich des Württembergischen Landessportbundes gilt die Helmpflicht bei der Sportabzeichenabnahme im Radfahren. Das heißt, die Disziplin „Radfahren“ darf ohne Helm nicht abgenommen werden.	
Radfahren (fliegender Start) 200 m	Mittwoch 4.6. – 9.00 Treffpunkt beim Thomas-Gemeindehaus
Sportabzeichenabnahme im Stadion: 12. Mai – 13. Oktober Und noch eine Bitte: Sollten Sie eine oder mehrere Disziplinen nicht beim SV Kornwestheim ablegen, achten Sie bitte darauf, dass der Prüfer Ihre Leistung mit Ort, Datum und Prüfer-Nummer bestätigt. Ansonsten kann die Leistung leider nicht anerkannt werden.	
Ende der Sportaktivitäten im Stadion und letzter Termin für die Abgabe der Prüfunterlagen Montag, 13. Oktober. Die entsprechende Gebühr ist bei Frau Schelling zu entrichten.	
Wichtiger Hinweis für die Teilnahme am Sportabzeichen: 1) Für Menschen mit Behinderung (Schwerbehinderte ab 20%, Seh- oder Lernbehinderte ohne Behinderungsgrad) gelten besondere Bestimmungen, die der Art und Schwere der Behinderung Rechnung tragen. Bei der Sportabzeichengruppe Salamander Kornwestheim können Behinderte das Sportabzeichen nach den Regeln des Behindertensports ablegen. Bei Fragen dazu stehen Ihnen die Sportabzeichenprüfer gerne zur Verfügung 2) Koronarerkrankungen: Menschen mit koronaren Durchblutungsstörungen (Herzinfarkt, Herzschrittmacher usw.) müssen jährlich vor der ersten Prüfung eine fachärztliche Unbedenklichkeitsbestätigung vorlegen (Vordruck bei Jutta Schelling). 3) Menschen mit TEP der Hüft- oder Kniegelenke dürfen an Sprungübungen nicht teilnehmen (dafür gibt es z.B. Zielwurf usw.)	

Sportabzeichen stellt Fitness unter Beweis

Für drei Männer war es die Premiere, für 30 Frauen und Männer eine fast schon traditionsreiche Wiederholung, der sich im Deutschen Sportabzeichen in Gold niederschlug.

Auch Hans Meister und Anita Gamm legten im vergangenen Jahr ein weiteres Abzeichen zu ihren Sammlungen – es war seine 45. und ihre 33. erfolgreiche Prüfung.

Unter der Leitung und Motivation von Hans Bodmer, der selbst mehr als 40 erfolgreiche Prüfungen hinter sich hat und ebenso lange die Gruppe durch die Disziplinen lotst, trifft sich sowohl im Sommer als auch im Winter die Sportabzeichen-Gruppe und bereitet sich in Ruhe, aber durchaus mit Ehrgeiz auf die abzuprüfenden Leistungen vor. Sie tut dies parallel zum Training der Aktiven, der Jugendlichen und der Schülerinnen und Schüler. Und so ergibt sich immer wieder das Bild von Sportgruppen, die gleichermaßen aktiv, aber unterschiedlichen Generationen angehörend einer gemeinsamen Leidenschaft nachgehen – der Leichtathletik.

Ab dem 12. Mai 2014 wird wieder im Stadion trainiert. Zwischen dem 12. Mai 2014 und dem 13. Oktober 2014 werden die Leistungen für das Sportabzeichen abgenommen.Die Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination, hinzu kommt der Nachweis der Schwimmfertigkeit als notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Sportabzeichens.

Am 22. März 2014 kann dieser zwischen 15.00 Uhr und 16.30 Uhr im Hallenbad Kornwestheim erbracht werden.

Die Radfahrer sollten sich zudem die Termine 1. Juni und 4. Juni 2014 merken: An diesen Tagen findet das Radfahren im Langen Feld statt, am zweiten Termin werden die Leistungen im fliegenden Start über 300 und 500 Meter abgenommen.

Neu ab 2014: das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten:
Hans Bodmer, 07154/2 88 11 (Leitung)
Susanne Bodmer, 07154/17 88 35 (Gymnastik)
Manfred Kupka, 07154/2 44 01 (Schwerbehinderten-Sportabzeichen)

Turnen

Erfolgreich gestartet

Um sich optimal für die neue Liga Saison vorzubereiten, stellten sich die 4 Turnerinnen Leta Maurer, Madeleine Pilz, Julia Rüdinger und Renate Walz am 09.02.2014 in Bad Urach ihren Konkurrentinnen.

In diesem Wettkampf hieß es für alle, neue Elemente zu zeigen und zu probieren, was durchaus gelungen ist.
Vor allem für Leta Maurer und Julia Rüdinger war dies Premiere, da sie bisher nur im Pflicht-Bereich geturnt haben. Sie waren aufgeregt und freuten sich zugleich, ihre selbst kreierten Übungen zu zeigen.

Beginnen musste die Mannschaft am Sprung. Beim Einturnen gab es noch etwas Anfangsschwierigkeiten, aber als es dann drauf ankam, konnte jede Einzelne sich von ihren besten Seite zeigen. Madeleine, Julia und Leta zeigten einen Handstützüberschlag über den 1,25 m hohen Sprungtisch. Renate Walz erturnte sich hier mit ihrem Handstützüberschlag mit ½ Drehung in der ersten und zweiten Flugphase die meisten Punkte und brachte sogar die Kampfrichter zum Staunen.

Die Nervosität hatte sich dann etwas gelegt. Für den Stufenbarren hatten sich die Turnerinnen im Training sehr intensiv vorbereiten. Leta zeigte zum ersten Mal eine Sohlwelle, 2 technisch gute Kippen und einen schönen Abgang. Julia konnte hier mit ihrer Kraft punkten. Sie zeigte gleich 3 verschiedene Kippen und meisterte dies sensationell. Ohne Pausen beendete sie ihre Barrenübung. Auch Madeleine konnte ihre gute Leistung abrufen und war selbst sehr zufrieden. Renate konnte ihre freie Felge in Richtung Handstand zum letzten Wettkampf noch weiter steigern.
Dann stieg die Nervosität, vor allem bei Madeleine, Leta und Julia. Alle 3 zeigten in ihren Übungen einen Bogengang rückwärts auf dem 10cm schmalen Schwebebalken und keine der 3 stürzte bei diesem Element. Trainerin Stephanie Schab war sehr zufrieden mit der Leistung.

Renate ging relativ gelassen an den Schwebebalken. Ihre Übung meisterte sie souverän und erreichte die höchste Punktzahl. Nach dem Zittergerät ging es deutlich entspannter an das letzte Gerät, dem Boden.
Alle Turnerinnen gestalteten ihre Übungen selbst auf eine Musik ihrer Wahl. Renate Walz auf Linkin Park und Julia auf Peter Fox.
Madeleine legte vor. Sie zeigte tolle Sprünge, 2 Akrobatische Bahnen bestehend aus Radwende Flick Flack, Überschlag vorwärts Radwende Flick Flack. Aber vor allem glänzte sie mit ihrem tollen Ausdruck.
Madeleine zeigte in diesem Wettkampf persönliche Bestleistungen, worauf ihre Trainerin Stephanie Schab sehr stolz ist. Sie wurde mit dem 5. Platz belohnt.
Julia war aufgeregt. Zum ersten Mal mit Musik am Boden turnen. Ihre Musik und ihre Choreographie begeisterte das Publikum. Auch ihre gymnastischen Sprünge konnte sie noch besser ausführen als in den vorherigen Trainingseinheiten. Auch sie kann auf ihren 7. Platz sehr stolz sein.

Leta hatte sich für eine etwas ruhigere Musik entschieden. Ihre Premiere war heute die Akrobatische Bahn Radwende Flick Flack Rückwärtssalto, was ohne Probleme funktioniert hat. Mit einem 8. Platz kann auch sie zufrieden sein.

Mit Power ging Renate nochmals an den Start. Salto vorwärts, Salto rückwärts, Kadetsprung mit 1/1 Drehung zeigte sie mit viel Energie und erturnte sich somit an diesem Tag mit 2 Punkten Abstand den 1. Platz.

Die Mannschaft ging mit guten Ergebnissen nach Hause und konnte so noch den ein oder anderen Tipp für ihre bevorstehenden Liga-Wettkämpfe mitnehmen.

Spiel dich fit!

SV Salamander Kornwestheim

Werden auch Sie Mitglied bei einer starken Bank!

Ihre Vorteile:

- Mitglieder sind Teilhaber der Bank
- Vorzugstarife bei Verbund-Produkten
- Gewinnausschüttung*
- Mitbestimmung über Vertreter

Dreimal in Kornwestheim:

- Bahnhofstraße 9

- Rechbergstraße 14

Weitere Informationen:
Servicetelefon 07141-1310
www.volksbank-ludwigsburg.de

- John-F.-Kennedy-Allee 47

* Vorbehaltlich Beschluss der Vertreterversammlung

Schwieberdinger Straße 25,
71636 Ludwigsburg

Volksbank Ludwigsburg eG
Hier sind Sie zu Hause. wir auch.

Tisch-Tennis

Jugend

Die Tischtennisjugend ging mit 4 Jungenteams und einer Mädchenmannschaft sowie einer Nachwuchsmannschaft U13 in die Saison 2013/14.

Die erste Jungenmannschaft U18 I startete nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga mit Nils Lehmann, Felix Schötz, Nico Diesch und Georg Papadakis. Ziel war eine vordere Platzierung, mit Tuchfühlung an die Tabellenspitze. Aktuell belegt die Mannschaft den 4. Tabellenplatz, bei noch drei ausstehenden Spielen. Als Favorit auf den Aufstieg hat sich der letztjährige Verbandsklassenabsteiger TV Markgröningen bestätigt, diese liegen verlustpunktfrei vorne in der Tabelle. Beim Bezirkspokal haben die Jungs noch die Möglichkeit auf die Teilnahme am Final-Four. Dazu muss man im Viertelfinale noch die TSV Kleinsachsenheim besiegen.

Einen Durchmarsch hatten die Jungen U18 II hingelegt. Ihnen gelang der sportliche Aufstieg in die Kreisliga. Beim Bezirkstag wurde ein Platz in der höheren Bezirksklasse West frei, den man wahrnahm. Wie erwartet, spielt man gegen den Abstieg, doch die Möglichkeiten für den Klassenerhalt stehen nicht so schlecht. Zum Stamm gehören Rafael Albert und Johannes Dieterle. Yannick Haag und Marcel Schüle aus der Dritten kommen regelmäßig als Ersatzleute zum Einsatz.

Einen weiteren Aufsteiger bildeten die Jungen U18 III. Aufgestellt sind Yannick Haag, Marcel Schüle und Tom Claus. Aus den folgenden Mannschaften kommt der jeweilige Ersatzmann. Das Team belegt einen sicheren Mittelfeldplatz in der Kreisklasse A Süd.

Neu gegründet ist die Jungen U18 IV. Diese peilen aktuell die Meisterschaft an. Die Chancen stehen gut dafür, am Ende der Runde auf Platz 1 der Kreisklasse B Ost zu sein. Punktegarant ist Sascha Witt, er hat eine Einzelbilanz von 17:1. Mitspieler sind Mirko Kohnen, Dominik Bladek und Fabian Lerchner. Auch dieses Team hat noch die Chance auf die Teilnahme am Final-Four in ihrer Spielklasse.

Die Mädchen gingen als Aufsteiger in die Landesliga an den Start. Vom RKV Neckarweihingen unterstützt dabei Helena Roth zukünftig. Mit dabei sind außerdem die erfahrenen Irini Litridou und Kristell Angue, sowie Alisa Benzing und Bianca Kuschel. Die Mannschaft steht schon als Absteiger fest.

Erneut gibt es eine Nachwuchsmannschaft U13. Diese Mannschaft bildet eine gute Möglichkeit für interessierte Jungen und Mädchen, an Wettkämpfen teilzunehmen.

Der jährliche Ausflug der Jugendabteilung führte diese 2013 ins Sporthotel Evviva in Oberstaufen. Neben dem Schwimmbadbesuch, Klettern im Hochseilgarten und Fahrt mit der Gondel auf den Hochgrath stand auch ein Besuch in der nahe gelegenen Halle an.

Vereinsmeister der Jugend 2013 sind:
Felix Schötz
Nils Lehmann
Georg Papadakis

Nachwuchs:
Marcel Schüle
Lukas Burkert
Stathi Ignatakis

Doppel:
Nils Lehmann/Georg Papadakis
Felix Schötz/Tom Claus
Yannick Haag/Marcel Schüle und Johannes Dieterle/Nico Diesch

2. Platz Pokal Kreisklasse A

1. Platz Pokal Kreisklasse B

Pokalerfolg 2013:
Jungen 2 (Johannes Dieterle, Ioannis Delkos und Pascal Lerchner) sind 2. bei den Kreisklassen A.
Jungen 3 (Ingo Doeker, Georg Papadakis und Marcel Schüle) sind 1. bei den Kreisklassen B.

Felix Schötz

Georg Papadakis

Bezirksmeisterschaften 2013:
2. Platz für Felix Schötz in der U13
3. Platz für Georg Papadakis in der U14

Aktive

SVK-Tischtennis auf dem Weg nach oben - erklärtes Ziel ist die Oberliga

David Steinle unter den besten 48 Spielern in Deutschland

David Steinle

In der noch laufenden Saison 2013/2014, die Mitte April beendet sein wird, sind die vielen TT-Teams des SVK noch gut im Rennen. In die Saison ging man dieses Mal mit sieben Herrenmannschaften, einer Damenmannschaft und dem Senioren 60-Team.
Die 1. Herrenmannschaft, die momentan auf dem 2. Platz in der Verbandsliga steht, hat noch das Ziel, die Meisterschaft zu erringen. Dies kann aber nur erreicht werden, wenn man im Spitzenspiel gegen den bisherigen Tabellenführer TTC Gnadental den Sieg davon trägt. Das alles entscheidende Spiel findet am Samstag, 29.03.2014 – 19.00 Uhr in der Sporthalle der Theodor-Heuss-Realschule statt. Sollte dies nicht gelingen, so hat man auf jeden Fall die Chance, als Tabellenzweiter durch Relegationsspiele den Aufstieg in die Oberliga Baden – Württemberg zu schaffen.
Das Landesligateam SVK 2, zur Zeit auf dem 3. Platz in der Tabelle, hat wohl sehr geringe Chancen nach oben. Hierzu bedarf es nur noch Ausrutscher der Teams aus Bietigheim-Bissingen 3 bzw. der TSG 1845 Heilbronn 2. Dass das junge Team sich so gut platziert hat, war dennoch nicht zu erwarten.
Die 3. Mannschaft, in der Bezirksklasse spielend, konnte vor kurzem ihren stärksten Widersacher, den TTC Bietigheim-Bissingen 5, durch einen 9:5-Heimsieg in die Schranken verweisen. Nach Lage der Dinge dürfte das die vorzeitige Entscheidung für die Meisterschaft gewesen sein. So gesehen setzte sich die Erfolgsserie der Truppe um die beiden Routiniers Dochtermann und Turzo fort.
Die 4. Herrenmannschaft, die sich als Ziel den Klassenerhalt gesetzt hat, kann mit dem bisherigen Abschneiden sehr zufrieden sein. Bei noch vier ausstehenden Spielen belegt man den 5. Platz mit 15:9 Punkten, den man wohl auch bis zum Schluss der Saison behalten wird.
Das Sorgenkind in dieser Saison, die 5. Herrenmannschaft, schlug sich wider Erwarten doch recht achtbar. Obwohl man jedes Wochenende mit zwei bzw. drei Ersatzleuten antreten musste, gelangen doch mehr Siege als erwartet. So konnte man trotz der Ausfälle dreier Stammspieler bis dato den 4. Platz mit 14:10 Punkten erreichen. Der befürchtete Abstieg ist somit kein Thema mehr.
Das Team SVK 6 hatte sich nach dem Aufstieg in die C-Klasse einen weiteren Aufstieg auf die Fahnen geschrieben. Das Ziel Meisterschaft ist jedoch nicht mehr möglich, denn der stärkste Mitbewerber, die neu gegründete Mannschaft des SV Pattonville, konnte im direkten Vergleich beide Siege für sich verbuchen. Da der 2. Platz (22:4 Punkte) ebenfalls zum Aufstieg berechtigt, haben die Mannen um Heinz Kipp ihr Ziel erreicht.
Die neue 7. Mannschaft, die als 4er-Team an den Start ging, konnte sich sogleich in dieser Klasse etablieren, und belegt mit 12:14 einen Mittelplatz. Diese Mannschaft bietet vielen jungen Spielern die Möglichkeit, sich an das Niveau bei den Aktiven zu gewöhnen bzw. sich selbst leistungsmäßig zu steigern.
Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass der Verein wieder eine homogene Damenmannschaft stellen kann. Mit zwei Neuzugängen bzw. Jugendersatz ist man in der Damen-Bezirksklasse gut aufgestellt und belegt zur Zeit den 4. Tabellenplatz

Roman Domagala

mit 19:11 Punkten.
Die Senioren 60 – Mannschaft hat die Saison in der Bezirksliga schon beendet und holte sich zum wiederholten Male ungeschlagen die Meisterschaft.
Die TT – Punktspielsaison ist dann Mitte April 2014 beendet.
Bei den Pokalwettbewerben Viertelfinale hat die Abteilung noch vier Mannschaften im Rennen. Folgende Spiele sind bis spätestens 11.04.2014 auszutragen:
Bezirksliga und höher:
SVK 1 – TSG Steinheim 1
Bezirksklasse:
TSV Asperg – SVK 3
Kreisklasse C:
TV Sersheim – SVK 6
Damen-Bezirksklasse:
SVK – TV Lienzingen
Die Pokal – Finalspiele finden am Samstag, 03.05.2014 in Oberderdingen statt.

David Steinle – Teilnehmer bei den 82. Deutschen Meisterschaften 2014 in Wetzlar vom 28.02. – 02.03.2014
Die Nr. 1 des SVK – Verbandsligateams konnte sich durch eine gute Platzierung beim Bundesranglistenturnier für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Beim DTTB-Bundesranglistenfinale 2013 in Nattheim belegte er einen Platz unter den besten acht. Zusammen mit seinem ehemaligen Mannschaftskollegen Dennis Klein ging er auch im Doppel an den Start Im Einzel musste er sich über eine Vorqualifikation für das KO – Hauptfeld rankämpfen. Dieses Vorhaben gelang ihm leider nicht. Dafür war er mit seinem Doppelpartner im Hauptfeld vertreten und erreichte das Viertelfinale. Dort war dann gegen die Bundesligaspieler Philipp Floritz / Patrick Franziska vom Bundesliga-Tabellenführer TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell Endstation.

Senioren 60-Mannschaft

Sportlerehrung – Stadt Kornwestheim am 07.02.2014
Bei der im – das K- durchgeführten Sportlerehrung wurde die Senioren 60-Mannschaft des SVK für die Erringung des Bad.-Württ. Meistertitels geehrt. Folgende Spieler gehörten zu dem siegreichen Team: Ulrich Dochtermann, Laslo Turzo, Klaus Schulz, Heinz Kipp und Istvan Jonyer. Eine weitere Ehrung durch die Stadt erfuhr David Steinle für die Erringung des Württ. Meistertitels im Herren-Doppel.

52. Württembergische Einzelmeisterschaften Senioren 2014 in Kressbronn am 11./12.01.2014
Bei den Meisterschaften, die in Kressbronn ausgetragen wurden, konnten die SVK-Senioren wieder mit einigen Erfolgen aufwarten.
Württ. Meister der Senioren 50 wurde unser Neuzugang Roman Domagalla. Des weiteren war er in zwei weiteren Endspielen vertreten. Zusammen mit Petar Dordevic vom TB Untertürkheim belegte er den 2. Platz im Doppel. Ebenfalls Zweiter wurde er zusammen mit Andrea Schödel vom TTV Gärtringen.
Uli Dochtermann, der nur im Seniorenreinzel 70 startete, konnte seinen Titel vom Vorjahr leider nicht verteidigen. Er musste im Endspiel Peter Flach vom TB Beinstein den Vortritt lassen. Im Vorjahr besiegte er noch denselben Gegner in 3:0 Sätzen und wurde Meister.
Laslo Turzo, der ebenfalls nur in der Einzelkonkurrenz der Senioren 65 mitmischte, wurde seiner Favoritenrolle nicht gerecht und beendete das Turnier auf dem 3. Platz.
Die beiden Seniorenspieler Kipp und Schulz kamen über die Gruppenspiele der Senioren 65 nicht hinaus, konnten sich aber im Doppel bis ins Viertelfinale kämpfen.
Weitere Seniorentermine die noch anstehen:
15./16.03.2014 Baden-Württ. Senioren-Einzelmeisterschaften in Neckarsulm
10.05.2014 Württ. Mannschaftsmeisterschaften Senioren 60 in Reutlingen
24.05.2014 Baden-Württ. Mannschaftsmeisterschaften Senioren 60 in Viernheim
28./29.06.2014 Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren 60 in Hude/Niedersachsen

Bei der am Mittwoch, 19.03.2014 anstehenden Jahreshauptversammlung sind einige Posten wieder zu besetzen. Des weiteren soll die Abteilung für die Zukunft neu strukturiert werden. Dies ist dann mit weiteren Aufgaben verbunden, die intern zu lösen sind.
schu

Laslo Turzo - S65, 3. Platz

Domagala - Dordevic

Tennis

Bericht der SVK-Tennisabteilung

Diese Purzelbaumberichte von Kurt Schenkel umfassen die Zeit August 2013 bis Februar 2014.

Helferdank

Herzlichen Dank sagt die Abteilungsleitung an alle Helferinnen und Helfer, die in der Sommersaison 2013 in ehrenamtlicher Arbeit bei den zahlreichen Abteilungsveranstaltungen mitgearbeitet haben. Auch herzlichen Dank an die zahlreichen finanziellen Hilfen der Sponsoren, Spenderinnen und Spendern. Die Mitgliederzahl ist konstant geblieben, nachdem sich An- und Abmeldungen ungefähr die Waage hielten, auch dank der Außendarstellung und der Aufnahmefreundlichkeit der Abteilungsmitglieder.

Senioren-Tennis

Die Senioren der Abteilung waren auch in der vergangenen Saison wieder sehr fleißig, auf und außerhalb der Tennisplätze. Auf den Plätzen jeden Montag an der Bogenstraße die „Montagsspieler“ und jeden Donnerstag an der Jahnstraße die „Donnerstagsspieler“. Auf und außerhalb der Plätze bei regelmäßigen Wartungsarbeiten. Da ist die Erfahrung von Fachleuten immer wieder gefragt. Sehr erfreulich ist, dass die Senioren das Spielen mit „Dauergästen“ abgestellt haben. Man kann sich auch im höheren Alter noch bei der Tennisabteilung anmelden, es „lohnt“ sich immer. Im Herbst erfolgte eine Anmeldung von einem 75-Jährigen, das ist vorbildlich.
Auskunft: Jürgen Schied Tel. 07154-16700 und 07154- 181033

Harry Striegel bei den Montagsspielern

Kinder- und Jugend-Tennis

Jugendarbeit ist sehr kostspielig, aber in jeder Sportart sehr zwingend erforderlich. Deshalb bittet die Tennisab-teilung auch immer wieder um Spenden für diese gute Sache. Ein steter Zulauf von Jugendlichen und Kindern berechtigt den großen Aufwand und Einsatz. Zurzeit sind 18 Prozent der Abteilungsmitglieder unter 18 Jahre alt. In der Sommersaison fand wieder jeden Samstag ein öffentliches Jugend- und Kindertraining unter der Leitung von Elke Schäfer, der Abteilungs-Jugendleiterin, statt. Ihr gebührt ein besonderes Lob, da sie sich mit unermüdlichem Engagement, verbunden mit großem Zeitaufwand, für die Abteilungsjugend einsetzt.
Auskunft:
Elke Schäfer Tel. 07154- 70036

Kindersportschule

Die Kindersportschule Kornwestheim gastierte bis zum Saisonende jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr auf der Anlage des SVK an der Bogenstraße. Betreut wurden die Kinder von Anita Gamm. Der angebotene „Spaß am Tennis“ zieht immer wieder Kinder an, die das günstige Angebot der Kindersportschule nutzen.
Auskunft:
Anita Gamm Tel. 07154- 29721

„FTT“ Freitags-Tennis-Treff

Jeden Freitag, ab 17:00 Uhr, trafen sich verschiedene Mitglieder zum „freien Spielen“ beim Einzel, Doppel oder Mixed. Der „FTT“ dient vor allem auch zur Pflege der Gemeinschaft in der Abteilung. Er soll auch Neulingen die Möglichkeit geben, sich rasch in der Abteilung zu integrieren.
Auskunft:
Kurt Schenkel Tel. 07154- 3461

Doppel-Vereinsmeisterschaften

Zu den Doppel-Vereinsmeisterschaften konnte Albert Karrais, der Sportliche Leiter, vier Damen- und acht Herrenpaare auf der Anlage an der Bogenstraße einteilen. Vor Beginn der Spiele vollzog Abteilungsleiter Kurt Schenkel die Umbenennung von Platz drei in Platz Nr. eins und Centre-Court und brachte eine Namenstafel an.

Bei den Damen setzten sich im Spiel um Platz drei Petra Krist/ Dagmar Oertel gegen Gabi Walker/ Heike Muroni 6:3, 6:1 durch. Das Endspiel gewann überraschend hoch das Mutter-Tochterpaar Andrea und Sara Holzberger gegen Anita Gamm/ Marianne Stolz mit 6:0, 6:1. Endstand der Damen-Doppel-Vereinsmeisterschaften: 1. Andrea und Sara Holzberger, 2. Anita Gamm und Marianne Stolz, 3. Petra Krist und Dagmar Oertel, 4. Gabi Walker und Heike Muroni.
Bei den Herren hatten sich erfreulicherweise auch vier Junioren angemeldet. Im Spiel um Platz drei setzte sich Erfahrung gegen Jugend durch. Das Doppel der ehemaligen „Handballstars“ Hans Bartholomä/ Gerald Oertel besiegte Denis Herwig/ Jan Waitzman knapp 3:6, 6:1, 10:5 (Match- Tiebreak) und belegte damit wieder, wie im Jahr zuvor, einen guten dritten Platz. Das hochklassige Endspiel wurde von den Favoriten Robin Holzberger und Thilo Mateja, die Nr. 1 und 2 der Herrenmannschaft, gegen Sven und Benjamin Mateja klar beherrscht. Das Ergebnis von 6:0, 6:1 fiel allerdings etwas zu hoch aus und entsprach nicht ganz dem wahren Spielverlauf. Endstand der Herren-Doppel- Vereinsmeisterschaften: 1. Robin Holzberger und Thilo Mateja, 2. Sven und Benjamin Mateja, 3. Hans Bartholomä und Gerald Oertel, 4. Denis Herwig und Jan Waitzmann.

Herrendoppel Vereinsmeister
Foto: C. Mateja

Sieger Damen-Doppelmeisterschaft

Einzel-Vereinsmeisterschaften

Für die Einzel-Vereinsmeisterschaften war der Damen-, Herren-Senioren- (ab 60) und Herren-Wettbewerb ausgeschrieben. Die einzelnen Spiele sollten im Laufe der Sommersaison in Eigenregie ausgetragen werden.
Die Damen spielten in einer Runde Jede gegen Jede. Die wichtigsten und entscheidenden Ergebnisse für die ersten drei Plätze waren Marianne Stolz gegen Andrea Holzberger 6:2, 4:6, 10:3, Marianne Stolz gegen Anita Gamm 6:0, 6:3 und Andrea Holzberger gegen Anita Gamm 6:1, 6:1. Das ergab folgenden Endstand: 1. Marianne Stolz, 2. Andrea Holzberger und 3. Anita Gamm.

Auch die Herren-Senioren spielten in ihrem Wettbewerb Jeder gegen Jeden in einer Runde. In den entscheidenden Spielen um Platz eins setzte sich Klaus Schulz gegen Werner Zeman, der sich im zweiten Satz leicht verletzte, 2:6, 6:3, 10:8 ganz knapp und gegen Eberhard Frenzel mit 6:2, 6:2 klar durch. Werner Zeman sicherte sich Platz zwei durch ein überzeugendes 6:1, 6:2 gegen Eberhard Frenzel. Damit kam es zu folgendem Endergebnis: 1. Klaus Schulz, 2. Werner Zeman und 3. Eberhard Frenzel.

Bei den Herren wurden die Gruppenspiele im Laufe der Saison ausgetragen. Die Finalspiele fanden am Wochenende des Sommersaisonabschlusses statt. Das hatte den Vorteil, dass sehr viele Zuschauer dabei sein konnten. Im ersten Halbfinale besiegte Robin Holzberger Andreas Bürkle klar 6:0, 6:2. Das zweite Halbfinale entschied Thilo Mateja gegen Helmut Homner ebenso klar 6:0, 6:0 für sich. Im Spiel um Platz drei trafen zwei laufstarke Spieler aufeinander, Andreas Bürkle gegen Helmut Homner. Bürkle konnte sich knapp mit 6:4, 6:4 durchsetzen. Das Endspiel bestritten die Favoriten Robin Holzberger und Thilo Mateja, die letztjährigen Finalisten. Im Vorjahr hatte Holzberger den Meistertitel geholt. Er führte auch in diesem Finale immer wieder, wurde aber von Mateja immer wieder abgefangen. Nach 4:6, 6:4 kam es im dritten Satz zum entscheidenden Tiebreak, den Holzberger nach insgesamt sieben Matchbällen mit 7:4 für sich entscheiden konnte. Er holte sich damit zum vierten Mal in Folge den Vereinsmeistertitel. Dieses hochklassige Spiel war eine Werbung für den Tennissport und sicher ein Anreiz für die zahlreich anwesenden jugendlichen Tennisspieler sich anzustrengen, um dem Gezeigten nachzueifern. Das Endergebnis der Herrenmeisterschaften: 1. Robin Holzberger, 2. Thilo Mateja, 3. Andreas Bürkle und 4. Helmut Homner.

Sieger Damen Einzelmeisterschaften

Sieger Senioren Einzelmeisterschaften

Sieger Herren Einzelmeisterschaften

Hickl/Weimer siegen beim WTB-Trollinger-Master

In Saulgau wurde im Herbst der Tennis-Trollinger-Master 2013 gespielt, das Endturnier zur Ermittlung des besten Herren-Doppels im Breitensport des Württembergischen Tennisbundes. Teilnahmeberechtigt waren die vier besten Herrendoppel aus den sechs Bezirken Württembergs. Für den SVK hatten sich Joachim Hickl und Peter Weimer qualifiziert. Nach zwei Siegen und einer knappen Niederlage in den Gruppenspielen gewannen die SVK'ler ihr Viertelfinal- und Halbfinalspiel sicher. Im Finale besiegten sie dann die Titelverteidiger von 2012 aus Wendlingen 6:1, 6:4 und holten sich verdient die Mastermeisterschaft.

Sommersaisonabschluss

Zum traditionellen Sommersaisonabschluss der Abteilung konnte Abteilungsleiter Kurt Schenkel Ende September über dreißig Mitglieder begrüßen. Es wurde ein Bändelesturnier, mit Spielen à 45 Minuten, im Doppel- bzw. Mixed-Modus gespielt. Am Ende hatten fünf Teilnehmer je drei Siege zu verbuchen. Die beste Spieldifferenz erspielte Claudia Föhrenbach, knapp gefolgt von Jürgen Schied, Pascal Schäfer, Petra Krist und Heiko Jüngling. Claudia Föhrenbach krönte damit ihre guten Leistungen, die sie jede Saison seit ihrem Abteilungsbeitritt im Jahre 2010 erbringt.

Sieger Saisonabschluss

Besichtigung der Ravensburger Kinderwelt

Einige Tennismitglieder nahmen das Angebot einer Führung in der Ravensburger Kinderwelt im Wette-Center gerne an und ließen sich von Betriebsleiterin Daniela Drummer durch die 2000 Quadratmeter große Einrichtung führen. Besonders beeindruckend war die Verkehrsschule und die Hüpfburg, in der sich Hans Fiedler unter die Kinder mischte und seine Kondition zeigte. Ein Gruppenbild mit Maskottchen „Ravo“ durfte natürlich auch nicht fehlen.

„Besenbesuch“

Nachdem früher ein Besenbesuch der Abteilungsmitglieder immer im Programm stand, war in den letzten Jahren dazu nichts mehr zusammengegangen. Jetzt kam es wieder mal, ganz spontan, mit über 30 Teilnehmern, zu einer gemütlichen „Hocketse“ im Kornwestheimer Besen. Wilhelm Staiger trug mit seinen Anekdoten und Späßen zur Kurzweil bei zünftigem Essen und Trinken bei.

Tennis

Herbstwanderung

Bei annehmbarem Wanderwetter führte Abteilungsleiter und „Wanderwart" Kurt Schenkel 20 Mitglieder zur 15 km langen Herbstwanderung. Ab der S-Bahnstation Burgstall an der Murr ging es über den Wüstenbach und das Katzenloch hinauf nach Mittelschöntal, einem Vorort von Backnang. Von dort wieder hinunter in das Wüstenbachtal und wieder hoch zur Mittagspause im Vereinslokal des SVG Kirchberg.

Nach der Mittagspause wanderte die Tennisgruppe durch das Haldenwäldchen hinunter zur Murr und wieder zum Ausgangspunkt Burgstall zurück, von wo sie mit der S- Bahn zurück nach Kornwestheim fuhr, um im Vereinslokal an der Bogenstraße den Wandertag gemütlich ausklingen zu lassen.

SVK-Junioren gewinnen Lokalderby

Die Junioren des SVK spielten erstmals ein Mannschaftsspiel, nach Aufstellung und Regeln von Verbandsspielen. Jugendleiterin Elke Schäfer organisierte ein Freundschaftsspiel gegen die TCK-Junioren, als Belohnung für die guten Leistungen beim wöchentlichen Training.
Für den SVK spielten Pascal Schäfer, Nenad Koricanac, Leonardo und Fabio Muroni. Die SVK'ler gewannen drei Einzel und ein Doppel und sicherten sich damit den Tagessieg mit 4:2. Die SVK-Junioren zeigten damit, dass sie für weitere Aufgaben gerüstet sind und im kommenden Spielbetrieb der WTB-Verbandsspiele eingesetzt werden können.

Vorschau in die Saison 2014

Der Terminkalender 2014 der Abteilung ist, wie immer in der Vergangenheit, sehr voll.

Es sind die üblichen Turniere und Veranstaltungen geplant, stets unter dem Abteilungsmotto „es ist strengstens erlaubt mitzumachen".

Es ist sehr wünschenswert, dass alle momentan kranken Mitglieder bald wieder gesund werden und wieder dabei sein können.

Alle Aktivitäten, Spieltermine, sowie alle aktuellen Berichte und Bilder sind in der **Abteilungs-Homepage**, die von Claus-Ulrich Neumann hervorragend zusammengestellt und gepflegt wird, zu sehen.

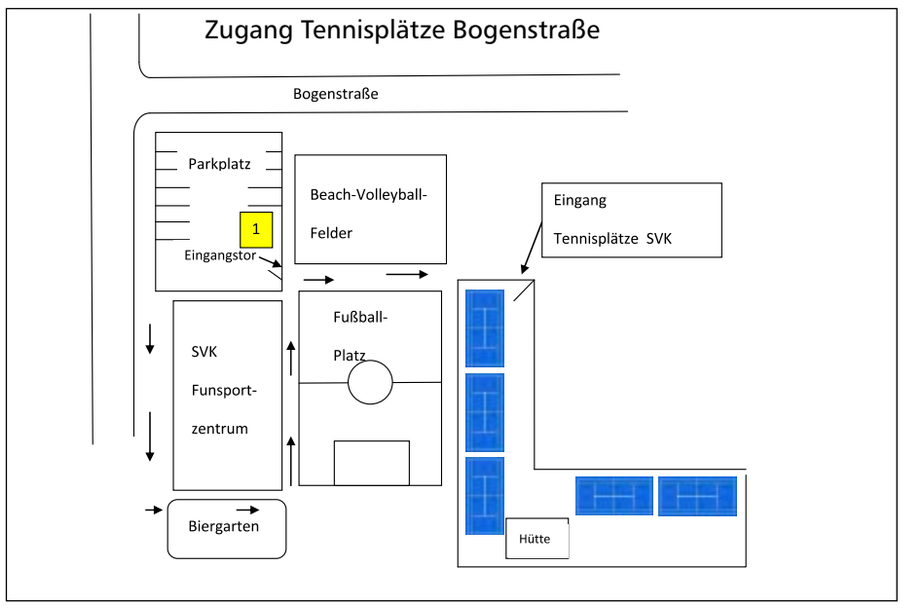
Wie in den letzten Jahren wurden die drei Herrenmannschaften, Herren, Herren55 und Herren65, für die WTB-Verbandsspiele gemeldet.

Neu gemeldet wurde eine zweite Herrenmannschaft, in der die Junioren der Abteilung zum Zuge kommen sollen.

Nach einer Umfrage von Abteilungsleiter Schenkel meldeten sich 11 neue Spieler zu den Mannschaftsspielen, das zeigt von Interesse an Verbandsspielen.

Die Jugendarbeit sowie die Mitgliedergewinnung und –Haltung soll in der neuen Saison wieder oberstes Ziel sein.

Eine gute Basis dazu bilden die nach wie vor unveränderten niedrigen Abteilungsbeiträge.



"Schnuppertennis"

Nichtmitglieder des SVK durften während der ganzen Freiluftsaison wieder vier Wochen kostenlos, ohne jede Verpflichtung „Schnuppertennis" spielen. Das wird immer beliebter, erfreulicherweise auch für verschiedene andere Abteilungsmitglieder des Vereins. Schon im Winter sollten sich Tennisinteressierte diese Sache vornehmen und sich Infomaterial von der Auslagetheke des FunSportZentrums besorgen, bzw. telefonische Auskunft einholen.
Auskunft:
Kurt Schenkel Tel. 07154- 3461

Die Jahres-Abteilungsbeiträge der Tennisabteilung:

Erwachsene 75.- €;

Zweitmitglied bei Paaren 50.- €;

Familie 160.- €, d.h. Eltern bzw. Großeltern mit Kindern bzw. Enkelkindern (Schüler, Azubis, Studenten und Bufdis);

Kinder bis 14 Jahre von Abteilungsmitgliedern 25.- €;

Kinder von Nichtabteilungsmitgliedern 50.- €;

Jugendliche 15-18 Jahre, Schüler über 18 Jahre, Azubis, Studenten und Bufdis (Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes) 50.- €.

Tennistraining für Abteilungsmitglieder und „Schnupperleute" (gegen Gebühr): nach Absprache

bei Silvia Schmidt, Tel. 07152-54028 bzw. 0160097070370

und Peter Weimer, Tel. 07154-803713 bzw. 01737118038

Auskunft:
Kurt Schenkel Tel. 07154 – 3461

SVK-Tennisabteilung

Kontakt:
Abteilungsleiter Kurt Schenkel,
Tel. und Fax: 07154-3461,
E-Mail: kurtschenkel@web.de

Jugendleitung Elke Schäfer,
Tel. 07154-70036,
E-Mail: keppp-schaefer@gmx.de

Abteilungs-E- Mail:
svk-tennis@web.de

Abteilungs-Homepage:
www.sv-kornwestheim.de
(Abteilungen, Tennis)

Webmaster Claus-Ulrich Neumann

5 Freiluftplätze, Bogenstraße 35 und
2 Freiluftplätze, Jahnstraße 100

Städtische Wohnbau Kornwestheim

Mietwohnungen
Eigentumswohnungen
Baugrundstücke
Gewerbliche Immobilien

Wohnen in Kornwestheim:

- ca. 31.000 Einwohner
- Kindergärten mit flexiblen Öffnungszeiten
- alle Schultypen
- vielfältiges Kultur- und Sportangebot für Alt und Jung
- Golfplatz
- Segelflugplatz
- S-Bahn-Anschluss

STÄDTISCHE WOHNBAU KORNWESTHEIM GMBH

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH
Jakob-Sigle-Platz 1 | 70806 Kornwestheim | Tel. 07154 202-7300
www.staedtische-wohnbau-kornwestheim-gmbh.de

Schwimmen

SVK-Schwimmabteilung ist gut aufgestellt

Die Jahresversammlung dokumentiert nachhaltige Arbeit, sportliche Erfolge und durchaus gute Perspektiven

Auch für die vergangenen Monate konnte Abteilungsleiter Hans-Joachim Tröscher vor kurzem auf der Jahresversammlung ein insgesamt positives Fazit für das letzte Jahr resumieren. Neben den Mastersschwimmern bereiteten auch die vielen „kleinen" Erfolge von Aktiven viel Freude. So schafften die Wasserballer nach ihrem Aufstieg im Vorjahr allen Unkenrufen zum Trotz den Klassenerhalt. Bei den Springern hielten Pascal Pollin und Marc Fischer mit Podestplätzen auf Landesebene die Fahnen des SVK hoch. Und die Masters machten krankheitsbedingte Ausfälle mit einer nochmals erhöhten Zahl an Meistertiteln (44) mehr als wett. Herausragend dabei wiederum Anita Gamm mit alleine 6 Einzeltiteln und einer Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften. Sie hält mit 25 Ehrungen auch einen ganz besonderen Rekord bei der Sportlerehrung der Stadt, die wieder mit einer langen Reihe erfolgreicher Schwimmerinnen und Schwimmer beschickt werden konnte.

Mit einer Gedenkminute für den an den Weihnachtsfeiertagen verstorbenen langjährigen Mitstreiter Freddy Häussler hatten die Abteilungsmitglieder die diesjährige Abteilungssitzung begonnen (siehe Nachruf), bevor die offizielle Tagesordnung abgearbeitet wurde.

In der sportlichen Erfolgsbilanz der Abteilung konnte wie im Vorjahr die Marke von 100 Podestplätzen bei Meisterschaften deutlich übertroffen werden. Das unterstreicht die nachhaltige und qualitativ hochwertige Arbeit, die hier in der Abteilung geleistet wird. Das sah auch Präsident Gerhard Bahmann so, der es sich nicht hatte nehmen lassen, die Schwimmer und Springer für ihre Erfolge persönlich mit einer Urkunde zu ehren. Zwar könne er wohl kaum mit den Leistungen der Aktiven konkurrieren, doch kündigte er an, mit „seinesgleichen" bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften als Gast einmal antreten zu wollen. Dem Wunsch folgte natürlich unmittelbar die Registrierung durch das Organisationsteam.
Apropos Vereinsmeisterschaften: dort standen nach Auswertung der Leistungen nach den DSV-Tabellen mit Maike Malik (5-Kampf) und Sylvia Nguyen (3-Kampf) neue Namen an der Spitze der Siegerliste. Sie erhielten traditionell eine Pokaltrophäe.

Trainerteam und Funktionträger im Wandel

Neben den sportlichen Erfolgen beschäftigten sich die Berichte aus den verschiedenen Sportarten vor allem mit den Veränderungen im Umfeld der Aktiven. Sehr gut gelungen ist der Start der neuen Cheftrainerin Silvia Capalija, die inzwischen voll in unserem Team integriert und vor allem von den Schwimmern akzeptiert ist. Jetzt hoffen wir, dass sich mit dem neu aufgestellten Trainerteam, in dem weiterhin Cathrin Steinke und nun auch verstärkt Sibylle Dehnen Verantwortung tragen, der neue Schwung auch in positiven Ergebnissen niederschlägt. Dazu sollen weitere Trainingslager und langfristig angelegte Wettkampfpläne und Aktivitäten beitragen, auf die das Training gezielt abgestellt wird. Und gleichzeitig sollen die gemeinsamen Ziele die Jugendlichen als Team noch mehr zusammenschweißen.

Nach wie vor eine gute Zusammenarbeit pflegen wir mit der Kindersportschule der Stadt, aus der regelmäßig Kinder zum Sportschwimmen wechseln. Insgesamt 8 Übungsleiter kümmern sich regelmäßig um diese wichtige Nachwuchsarbeit, für die Abteilungsleiter Tröscher allen engagierten Helfern und an deren Spitze Claudia Wolter besonders dankte. Gleiches galt auch an die Adresse von Sibylle Dehnen, die als ausgebildete Instruktorin das Breitensportangebot AquaFit4Fun und Nudl'up4Fun eigenständig organisiert und leitet. Nach wie vor erfreuen sich die Kurse großer Nachfrage. Und die Plätze sind aufgrund vieler Stammgäste zumeist schnell belegt. Nähere Informationen und Eindrücke aus den Kursen können der Homepage der Abteilung im SVK entnommen werden.

Lupenreine Kasse

Der lupenreine Kassenbericht von Hans Landgraf zeigte wieder einmal, dass bei den Schwimmern nicht über die Stränge geschlagen wird. Der sorgsamen Verwendung der zur Verfügung stehenden Gelder galt wie in den Vorjahren höchste Aufmerksamkeit, sodass inzwischen für besondere Vorhaben oder unerwartete Anforderungen ein kleines Polster zur Verfügung steht. Landgraf zeigte aber auch auf, dass das Vereinsbudget alleine gerade einmal die Aufwendungen im sportlichen Bereich abdeckt. Die Aufwendungen für den Trainerstab, Verbände und alle sonstigen Kosten dagegen müssen sich in Eigenleistung finanzieren. Hierzu tragen die Lizenzgelder, der Aktivenbeitrag sowie die Einnahmen aus dem Breitensportangebot wesentlich bei.

Einstimmige Entlastung

Nach den Ehrungen sprach der Ehrenvorsitzende der Schwimmabteilung, Herbert Schilling, den Dank aller Mitglieder aus und schlug die Entlastung des Abteilungsvorstandes und aller Fachwarte für das vergangene Jahr und die ablaufenden Amtsperioden vor. Dem folgte die Versammlung einstimmig. Und diese Einmütigkeit setzte sich auch bei den Neuwahlen fort. Artur Wolter bleibt Stellvertreter des Abteilungsleiters, Dirk Kalka Obmann der Masters und Wolfgang Seitz steht weiter als Wasserballwart bereit. Neu besetzt und gewählt wurde Britta Fischer als Sprungwartin und Sonja Dressler übernimmt die Aufgabe als Jugendwartin. Die Position des Schwimmwartes wird kommissarisch zunächst von Frank Molwitz weitergeführt, in den kommenden Wochen aber an Christopher Brechtel gehen.

Als Delegierte im Hauptverein fungieren in diesem Jahr Artur Wolter, der für den Beirat vorgeschlagen wird, Maren Wendler, Wolfgang Seitz, Uli Czerwatzky, Dirk Kalka und Britta Fischer. Ersatzdelegierte sind Anita Gamm, Patrick Bühler und Christian Hahn. Die Absicht, eine Abteilungsordnung einzuführen, wie sie der Hauptverein vorsieht, wurde von der Versammlung grundsätzlich begrüßt. Der Abteilungsvorstand wurde beauftragt, diese vorzubereiten und hierzu die diskutierten Fragen und Anregungen zu klären. In diesem Zuge soll auch festgelegt werden, inwieweit eine Abteilungs-Jugendordnung sinnvoll zum Tragen kommen kann.

Vorläufig begraben haben die Wasserballer nach mehrfachen Anläufen das vom Land geforderte und geförderte Projekt „Jugendbegleiter", das die Zusammenarbeit mit Schulen voraussetzt. Neben der Problematik fehlender Wasserzeiten stieß man hier immer wieder auf mangelnde Verbindlichkeit, unklare Strukturen und Verantwortlichkeiten bei den potenziellen Partnern.

Neue Initiativen zur Förderung der Gemeinschaft in der Schwimmerfamilie sollen die traditionellen Einrichtungen wie die Vogelhof-Freizeit und die Jahresfeier vor Weihnachten ebenso ergänzen. Neben gemeinsamen Freizeitaktivitäten werden wir zukünftig über einen Elternbrief den konkreten Terminplan für die Teilnahme an Wettkämpfen und Schwimmfesten, Trainingslagern sowie Ausbildungsmöglichkeiten im Ehrenamt aufzeigen.

Abteilungsleiter Tröscher zeigte sich mit der intensiven Beteiligung in der Versammlung sehr zufrieden. Er dankte allen Mitstreitern nochmals für die bisher bereits große Unterstützung und forderte dazu auf, sich weiterhin aktiv einzubringen. Nur mit gemeinsamem Engagement könne man weiterhin Erfolg haben und die Zukunft gestalten.

Trainerteam 2013
Bei der Vereinsfeier Ende 2013 im Galeriesaal dankte Abteilungsleiter Hans-Joachim Tröscher dem Trainerteam für seinen unermüdlichen Einsatz. V.l.n.r.: Cathrin Steinke, Artur Wolter, Sibylle Dehnen, Claudia Wolter, Jens Wolter, Sonja Dressler, Petra Pilz.

Nachruf

Dieter „Freddy" Häussler
30.01.37 – 26.12.13

Am zweiten Weihnachtsfeiertag des vergangenen Jahres verstarb mit Freddy Häussler nach kurzer, schwerer Krankheit eine Institution im Kornwestheimer Schwimmerlager. Als Jugendlicher war unser Freddy erfolgreicher Meisterschwimmer in Württemberg in den 50er- und 60er-Jahren. Nach einer kurzen „Aktiven-Pause" stand er dann ab Mitte der 70er-Jahre als Trainer und Übungsleiter über 20 Jahre am Beckenrand und gab seine große Erfahrung an Kinder und Jugendliche weiter.
Seine bescheidene, aber stets hilfsbereite, zuverlässige und überaus engagierte Art und sein immerwährender Frohsinn machten ihn beliebt und verband sich zu einer hohen Anerkennung für seine ehrenamtliche Arbeit.

Freddy war aus der TVK-/SVK-Schwimmerfamilie einfach nicht mehr wegzudenken. 1984 wurde er deshalb mit dem Funktionärspreis unseres Vereins ausgezeichnet und erhielt für seine großen Verdienste 1988 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.
Freddy wird uns fehlen.

Sein Andenken werden wir in unseren Herzen bewahren.

Sonja Heuber
Als Jugendwartin war Sonja Heuber mehrere Jahre verantwortlich für alle Freizeitaktivitäten der Schwimmerjugend, insbesondere das traditionelle Vogelhof-Wochenende. Daneben half sie auch als Trainerin bei den Kleinsten aus.

Christopher Brechtel
Derzeit leistet Christopher Brechtel seinen Bundesfreiwilligendienst beim SVK. Er soll in Kürze die Aufgaben von Frank Molwitz als Schwimmwart und damit die Koordination der Wettkampfaktivitäten im Zusammenwirken mit dem Trainerteam übernehmen.

Maren Wendler
Vorwiegend dem Nachwuchs innerhalb der KISS widmet Maren Wendler ihr Engagement.

Rainer Markwirth
Der erfahrene WSV-Sprungtrainer Rainer Markwirth hat die erfolgreiche Springertruppe des SVK, aus der bereits viele Talente hervorgingen, mit aufgebaut.

Uli Czerwatzky
Seit 24 Jahren als Spieler und heute Spielertrainer ist Uli Czerwatzky für die Wasserballer aktiv und wertvolle Stütze der Abteilung.

Wolfgang Seitz
Der ehemalige Kapitän und Torwart Wolfgang Seitz kümmert sich als Wasserballwart unermüdlich um das Umfeld der Mannschaft.

Dirk Kalka
Schon als Schwimmer und Wasserballer zieht sich der Name Dirk Kalka seit vielen Jahren durch die Abteilungsstatistiken. Inzwischen startet er bei den Masters, deren Leitung er vor 2 Jahren von Günter Engelhardt übernommen hat.

Hans Landgraf
Seit vielen Jahren ein Garant für solide Finanzen: Hans Landgraf, der auch das Tor bei den Wasserballern hütet.

Britta Fischer
Erst seit wenigen Wochen im Amt als Sprungwartin: Britta Fischer.

Anita Gamm
Anita Gamm besticht seit Jahren mit Vielseitigkeit und Leistung gleichermaßen und wurde dieses Jahr bereits zum 25. Mal von der Stadt für ihre Erfolge geehrt.

Sibylle Dehnen
Sibylle Dehnen engagiert sich seit einigen Jahren stark für den gesundheitsorientierten Breitensport, den die Schwimmabteilung mit den Kursen AquaFit4Fun und Nudl'up4Fun anbietet.

Artur Wolter
Als Stellvertreter des Abteilungsleiters verantwortet Artur Wolter bereits seit über 20 Jahren die technische und sportliche Organisation der SVK im Trainingsbereich.

Claudia Wolter
Claudia Wolter ist die gute Seele der Schwimmabteilung und hat alles fest im Griff – KISS- und Nachwuchskoordination, Mitgliederlisten, Protokolle und vieles mehr.

Volleyball

U20 weiblich

Nachdem die Mannschaft direkt von Beginn der Saison an auf die etatmäßige Zuspielerin aufgrund eines Sozialen Jahres in Australien verzichten musste, schaffte Sie es nach anfänglichem Straucheln, einen guten dritten Platz in der Hauptrunde zu erreichen. Zudem wurde die zweite Hauptrunde des Bezirkspokals ohne große Mühen erreicht.

Der Kader hat sich während der Saison zunehmend verkleinert, weil bei manchen Spielerinnen zunnehmend andere Interessen in den Vordergrund gerückt sind, sodass am Ende der Saison ein Kader von 10 Spielerinnen übrig geblieben ist.

Die Trainingszeiten sind bis zu den Sommerferien weiterhin am Montag von 18:30 Uhr bis 20:15 Uhr in der Rechberghalle und am Freitag von 18:30 bis 20:00 Uhr auch in der Rechberghalle.

Neue Spielerinnen sind gerne gesehen. Das heißt, wenn ihr wollt, könnt ihr gerne bei uns reinschnuppern.

U 18 männlich

Nachdem die Gruppe nun schon zwei Jahre zusammenspielt, folgte diese Saison: Das erste Mal sechs gegen sechs! Natürlich war es überraschend und mit nur sieben Spielern ein Wunder, dass es so gut funktioniert hat. Nach zu Anfang noch sehr deutlichen Niederlagen machte die Truppe eine Entwicklung durch und wurde immer besser. Nach einem sehr knapp verlorenen Heimspiel folgte dann der erste Sieg. Leider ging die Saison dann schon schnell zu Ende, doch genau auf diese Leistung kann man nun hoffentlich aufbauen und direkt erfolgreich in die nächste Saison starten, auch wenn Helge Sprenger sich nun als Trainer zurückgezogen hat.

Hinten v. l.: Carl Schulze, David Weber, Max Koy, Helge Sprenger, Ivan Nikitin, Susanne Sprenger (Trainer). Vorne v. l.: Andreas Leitner (Trainer), Chris Helwig, Valentin Spaeth, Markus Köther, Boguslaw Sora, Christian Mnuk. Es fehlen durch Studiumsabwesenheit: Daniel Frintrop, Max Tröscher

Bereits 3 Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft errungen.

Mit einer eindrucksvollen Siegesserie sicherte sich die Herrenmannschaft des SVK vorzeitig den Aufstieg in die Bezirksliga.

Nur am ersten Spieltag musste man aufgrund der neu eingeführten Punkteregelung einen Punkt abgeben. Danach wurde die Mannschaft von Spieltag zu Spieltag besser und gab keinen Punkt mehr ab.

Im Vergleich zur Vorsaison zeichnete sich die Mannschaft vor allem in kritischen Situationen, wenn die Sätze etwas enger wurden, durch Nervenstärke aus. Und mit den Siegen stieg dann auch das Selbstvertrauen in die eigene Stärke, ohne überheblich zu werden. Dabei musste die Mannschaft mit einem kleineren Kader auskommen, da Spieler aufgrund von Studienortwechseln nicht mehr teilnehmen konnten.

Da die Mannschaft aber weitestgehend von größeren Verletzungen verschont blieb und stets auch vollständig zu den Spieltagen antreten konnte, steigerte dies die Leistung der Mannschaft, da die Spieler selbstverständlich größere Spielanteile und damit Spielpraxis bekamen.

Für die Mannschaft spielen Chris Helwig, Markus Köther, Maximilian Koy, Christian Mnuk, Ivan Nikitin, Carl Schulze, Boguslaw Sora, Valentin Spaeth, Helge Sprenger, David Weber. Sie wird trainiert und betreut vom Trainergespann Susanne Sprenger und Andreas Leitner.

Tag der offenen Tür auf dem Kornwestheim Beach

Die Beachvolleyballsaison beginnt in Kornwestheim am Osterwochenende mit vier Tagen der offenen Tür! Am 18. bis 21. April sind alle Beachvolleyball-Begeisterten herzlich auf den drei Beachvolleyballfeldern am FunSport-Zentrum willkommen.
An beiden Tagen ist der Eintritt frei. Alle Interessierten sind willkommen, sowohl Neugierige, die Beachvolleyball einfach mal ausprobieren möchten als auch alte Hasen, die es kaum mehr erwarten können, endlich wieder den Sand zwischen ihren Zehen zu spüren.

Nach dem Eröffnungswochenende ist der Beachplatz für den regulären Betrieb geöffnet. Wie gehabt gibt es an der Rezeption des FunSportZentrums Tages- und Jahreskarten zu kaufen sowie Bälle zu leihen.

Auch 2014 organisiert die Volleyballabteilung des SVK wieder mehrere Turniere auf dem Kornwestheim Beach:

Um Punkte für die Baden-Württembergische Rangliste geht es bei den Turnieren am 31.05. (Kategorie C, Herren) und am 01.06. (Kategorie C, Damen). Und auch den 19./20.07. sollten sich alle ambitionierten Hobby-Sportler Kornwestheims vormerken: Dann findet der 16. Beach-Triathlon statt, an dem Fußballer, Handballer und Volleyballer in allen drei Sportarten gegeneinander spielen, um herauszufinden, wer der beste Allrounder ist.

Wir planen vom 13. - 15. Mai 2014 unsere jährliche Hausmesse „Laser-Technologie-Tage 2014“

Der Blick hinter die Kulissen von ACSYS.
Innovationen und Technologie!

Unter diesem Motto präsentiert ACSYS in Kornwestheim eine große Auswahl an Anlagen und Lösungen für Ihre Produktion.

Drei Tage lang bieten wir Ihnen die Möglichkeit einen Blick hinter die Kulissen von ACSYS zu werfen. Erleben Sie unsere Applikation hautnah.

ACSYS LASERTECHNIK

ACSYS LASERTECHNIK

Lasersystemlösungen 2014

Anlagen und Systeme für:

- Laserbeschriftung
- Lasergravur
- Laserschneiden
- Laserschweißen
- Laserdigitalisierung

ACSYS Lasertechnik GmbH · Leibnizstr. 11 · 70806 Kornwestheim
Tel.: 0 7154 807 100 · Fax: 0 7154 807 119 · info@acsys.de · www.acsys.de

Boltingevent in Kalymnos

Ein eifriges Erschließerteam bescherte der griechischen Kletterinsel Kalymnos 40 neue Routen, auch 3 Mitglieder der Klettergruppe des FSZ waren dabei.

Nach Kalymnos ist vor Kalymnos, so lautete das Motto und Ende Oktober war es dann wieder so weit.

Doch diesmal stand nicht nur Klettern, Essen, Baden, Roller fahren und Relaxen auf dem Programm, sondern auch Neutourenerschließungen und die Sanierung von alten Routen.

Von den im Vorfeld angeschriebenen Kalymnos-Erschließern sagten immerhin 16 Personen aus Italien, Frankreich und Deutschland zu.

Das Ergebnis von 2 Wochen Arbeit konnte sich sehen lassen und wurde nicht nur einmal mit einem üppigen Abendessen gefeiert.

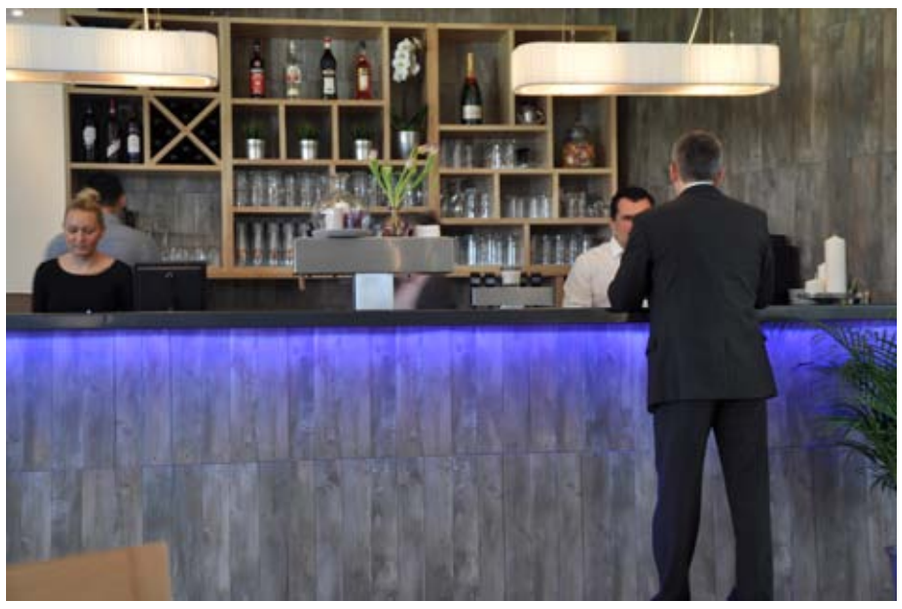
Mit dem gesponserten Material konnten 40 Neutouren und 21 Sanierungen durchgeführt werden. Neben einzelnen Routen auf der ganzen Insel entstanden dabei auch drei kleinere neue Sektoren.

Die Erschließer freuen sich schon auf Ostern, damit sie ihre neuen Routen nochmals klettern können.

Anzeige

Restaurant Coopers erstrahlt in neuem Glanz

Seit nun mehr als sieben Jahre führt der 35-jährige Eduard Shala das Restaurant Coopers im FunSportZentrum. Und das mit großem Erfolg.



Darum hat der Vereinsvorstand auch seinem Vorschlag einer Rund-um-Erneuerung zugestimmt und das neue Konzept unterstützt.

Jetzt erstrahlt das Coopers in neuem Glanz. Das Konzept: Eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre, wo man sich wohlfühlen kann. Wie zu Hause eben. Bei der Inneneinrichtung wurde viel mit Naturmaterialien gearbeitet wie z.B. Steinwände und schöne große moderne Holztische und Bänke.

Die neue Bar wurde mit einer eigens konzipierten Holzrückwand ausgestattet die mitunter das neue Weinsortiment präsentiert. Zwei XXL-Stehleuchten runden das Wohnzimmerkonzept ab.

In Zukunft können Sie hier sowohl kleine, als auch große Veranstaltungen mit bis zu 130 Gästen feiern. Ob Hochzeiten, Geburtstage oder andere Veranstaltungen, hier können Sie und ihre Gesellschaft sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Auch die Homepage hat ein Facelift erhalten! Unter **www.coopers-kornwestheim.de** finden Sie alle Informationen über das Restaurant.

Früher war Eduard Shala selbst aktiver Fußballer in Degerloch und konnte dem Angebot zur Übernahme des Vereinslokal nicht widerstehen. Aus einer Gastronomen-Familie stammend verwirklichte er sich hier einen Traum. Natürlich lässt er sich´s nicht nehmen, im Restaurant regelmäßig auf einer XL- Panoramaleinwand Fußballübertragungen zu sehen.

Beim Blick auf die Speisekarte schlägt das Herz höher, denn hier wird jeder Geschmack getroffen: Vom Rostbraten über hausgemachte Maultaschen, Putensteak mit Salat bis hin zum warmen Apfelstrudel. Man kann es sich hier zu jeder Tageszeit von Montag bis Sonntag gut gehen lassen.

Ein guter Grund für einen Tagesausflug ist der Biergarten definitiv. Umgeben von viel Grün kann man die Kinder springen lassen oder einfach nach Feierabend einen leckeren Cocktail schlürfen.

Fast wie im Urlaub!

Wir bieten Ihnen einen täglich wechselnden Mittagstisch an. Darunter fallen verschiedene Hauptgerichte und einer Suppe vorab und wer noch möchte einen Espresso für nur einen Euro.

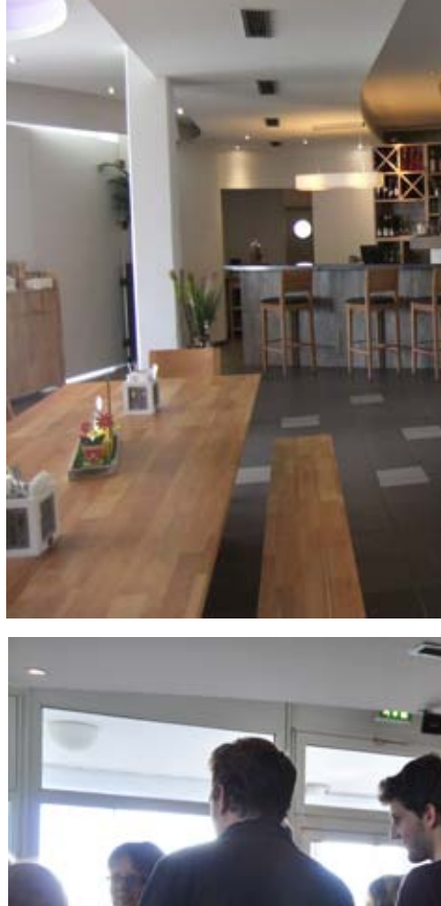
Am 30.04.soll dieses Jahr ein „Tanz in den Mai" stattfinden. Natürlich wieder mit einer großen Feier und musikalischer Unterstützung.

Es hat sich viel getan und für die Zukunft ist noch viel Neues geplant wie z.B. Karaoke-Abende oder Family-Brunchs. Wir sind uns sicher, dass da noch so einiges passiert, also Augen auf.

Kommen Sie vorbei und erleben uns!

Vielen Dank ….

Ihr Coopers-Team



Coopers

Restaurant & Eventlocation

Bogenstr. 35
70806 Kornwestheim

Telefon 07154/21873

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
12:00 - 14:00 Uhr
17:30 - 23:00 Uhr
Samstag - Sonntag:
12:00 Uhr - open End

Wir über uns!

Unsere Geschichte beginnt 1996! – Das Jahr, in dem wir das FunSportzentrum endlich eröffnet haben! Seit mittlerweile mehr als 18 Jahren verfolgen wir nur ein Ziel! – Sie mit Hilfe von unvergesslichen Sporterlebnissen fit und gesund durchs Leben zu führen!

Gerne denken wir zurück an den Eröffnungstag! Wir schienen nicht die einzigen zu sein, die es kaum erwarten konnten. Damals besuchten uns eine Vielzahl von Sportbegeisterten, um die Sport- und Gesundheitsangebote hautnah zu erleben! Egal, ob Klettern oder ein Saunagang, ein kleines Volleyball-Spielchen auf sandigen Beachplätzen oder ein Testtraining im Fitness- und Gesundheitsstudio! – Für Groß und Klein waren wir und sind wir heute noch zur Stelle!

Was sich geändert hat? – Am Konzept nichts… nur unsere Leistungen wurden stetig verbessert, um Ihnen optimale Bedingungen für Ihr persönliches Sporterlebnis zu bieten!

Wir möchten Sie an ein bedeutendes Zitat von Moshe Feldenkrais erinnern:

„Leben ist Bewegung und ohne Bewegung findet Leben nicht statt!"

Auf mehr als 4000 m² können Sie Fitness und Gesundheit in vielen verschiedenen Formen erleben! Klettern Sie an 8,50 m hohen Wänden mit bis zu 80 verschiedenen Routen! Springen Sie im Hechtsprung in den Sand, um einen gegnerischen Punkt zu vermeiden oder treffen Sie sich einfach mit ein paar Freunden für eine Runde Badminton oder Squash!

Im Fitness- und Gesundheitsstudio können Sie gemeinsam mit uns Ihren Erfolg miterleben! Wir betreuen, begleiten und motivieren Sie von Anfang an, durch Analysen, Trainingsplan-Erstellung und kontinuierliche Trainingskontrollen! Ob an den Geräten oder in den Kursräumen – der Spaß und vor allem Ihr Wohlbefinden dürfen einfach nicht fehlen!

Wie Feldenkrais mit seinem Spruch andeutete, ist die Bewegung ein Teil unseres Lebens! Deshalb rufen wir Sie auf sich zu bewegen und somit zu leben. Schreiben Sie Ihre eigene Sportgeschichte! – Und lassen Sie uns Ihnen dabei helfen!

Fitness- und Gesundheit im FunSportZentrum: Starten Sie in ein aktives Leben!

Nach mittlerweile 18 Jahren ist man im „Fun" immer noch nicht müde, sondern startet täglich mit Frische und neuen Ideen in einen Tag voller Gesundheit. Vor allem im Fitness- und Gesundheitsstudio konnten wir in den vergangenen Monaten eine Vielzahl an Verbesserungen anstreben, die hervorragend von unseren Mitgliedern angenommen werden.

Sei es durch das „FSZ-Smart-Training" oder durch die regelmäßigen Trainingskontrollen und Trainingsplan-Erstellungen. Unser Ziel ist es, Sie als Mitglied regelmäßig und qualitativ zu beraten und betreuen, um Ihnen zu helfen Ihre Zielvorstellungen zu erreichen.

Der Kontakt zu unseren Mitgliedern wurde weiterhin intensiviert. Dennoch werden wir uns nicht ausruhen, sondern das „Fun" auch weiterhin zu einem Ort machen, an dem Sie sich nicht nur wohl, sondern auch heimisch fühlen. Für die kommenden Monate ist eine Erweiterung des Cardiobereichs geplant, um Ihnen am Abend noch mehr Möglichkeiten für Ihr Training zu bieten.

Mit unserem neuen Mitgliedermagazin des FunSportZentrums „AktivLeben" gehen wir auch hier weiterhin den Weg, Ihnen als Mitglied einen optimalen Service zu bieten und Sie fest in unsere Pläne einzubinden.

FunSportZentrum

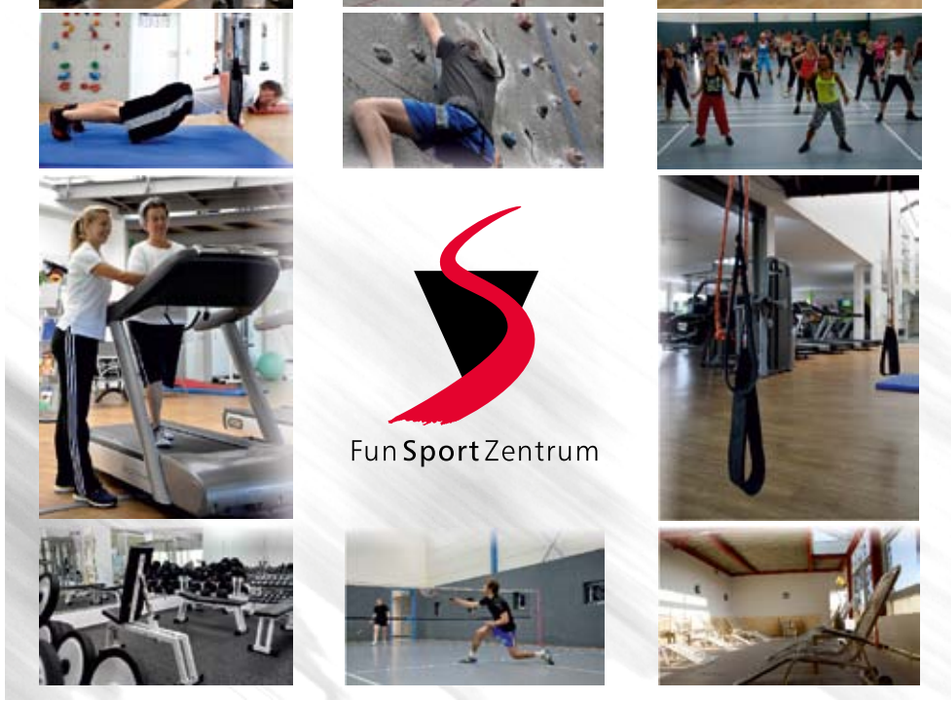
Fitness- und Gesundheitsstudio

- 500 qm Trainingsfläche auf 2 Ebenen
- Über 50 Trainingsstationen im Gerätebereich
- Cardio- und Ausdauergeräte
- Freihantelbereich
- Trainingszirkel
- Physioecke mit einer therapeutischen Kletterwand
- Sling Training
- Funktionsgymnastischer Bereich
- Qualitätsgeprüftes Vereins-Fitnessstudio (Sport Pro Fitness, Sport Pro Gesundheit)
- Lizensierte, ausgebildete Trainer
- Kostenloses Personal Training während der Mitgliedschaft
- Faire Mitgliedschaftskonditionen
- 14-tägige Probezeit
- Familiäre, freundschaftliche Atmosphäre

Kursbereich

- Über 50 Kursstunden pro Woche an über 300 Tagen im Jahr
- Präventionskurse mit dem Gütesigel **Sport Pro Gesundheit** und **Pluspunkt Gesundheit**
- Krankenkassenanerkennung der Präventionskurse
- Lizensierte Reha-Sportangebote im Bereich
  - Innere Medizin
  - Orthopädie
  - Sport in Herzgruppen
  - Sport nach Krebserkrankungen
- Abrechnung der Reha-Verordnungen über die Krankenkassen
- Schwerpunkt Rücken-Gesundheit
  - Fit im Rücken
  - Wirbelsäulengymnastik
  - Rückenschule
  - Medizinisches Freihanteltraining
- Kooperation mit Ärzten
- Vorträge im Bereich Gesundheit
- Geschlossene Themenkurse in Kleingruppen

Hier fühl´ich mich wohl! - seit 1996



Qualifikationen und Auszeichnungen des FunSportZentrums

Sport Pro Gesundheit: Auszeichnung durch den DOSB in Zusammenarbeit mit der deutschen Ärztekammer.

Sport Pro Fitness: Für vereinseigene Fitnessstudios, die eine hohe Serviceleistung bieten. Vorteile der Mitglieder sind die hohe Qualität des Betreuungspersonals, regelmäßige Überprüfung des Qualitätsstandards alle 2 Jahre, hoher Geselligkeitswert und vielfältige Sportangebote.

Pluspunkt Gesundheit.DTB: Auszeichnung des DTB für besondere Gesundheitssportangebote im Verein und vereinseigenen Anlagen.

Medizinisches Fitnesstraining medi aktiv

- Intensive und individuelle Betreuung an Rehageräten
- Hohe Qualifizierung der Therapeuten
- Training in Kleingruppen und nach Terminvereinbarung
- Spezielles Analyseverfahren zur Ermittlung Ihres Gesundheitsprofils
- Kraftmessungen
- Kassenunterstütze Präventionsmaßnahmen
- Freundliche Atmosphäre

Fun-Sport

- 3 Beachplätze
- Je 4 Squash- und Badmintoncourts
- Indoor-Soccer und Basketball im Fun-Court
- 240 qm Kletterwand in den Schwierigkeitsgraden 3 bis 9
- Tischtennis
- Materialverleih

Wellnessbereich

- Sauna
- Biosauna
- Infrarotkabine
- Ruheraum zum Entspannen und Ausruhen
- Großer Saunabalkon mit Liegemöglichkeiten
- Solarien

Gruppenangebote

- Für Schulklassen, Kindergeburtstage und Betriebssporttage

Kinderbetreuung

- An 6 Tagen in der Woche geöffnet
- Liebevoller Umgang mit Ihren Kindern
- Keine Altersbegrenzung

Verleihung Pluspunkt Gesundheit

Der SV Salamander Kornwestheim e.V. wurde am 26. März 2014 offiziell mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet.

Der Pluspunkt Gesundheit des Deutschen Turnerbundes ist eine Auszeichnung für besondere Gesundheitssport-Angebote im Verein, die festgelegten Qualitätskriterien erfüllen. Der SV Salamander erhält diese Zertifizierung nunmehr seit 19 Jahren!

Grundsätzlich müssen in jedem Gesundheitssportprogramm zur Herausbildung eines gesunden Lebensstils die nachfolgenden Kernziele berücksichtigt werden

- Stärkung von physischen Gesundheitsressourcen
- Stärkung von psychosozialen Gesundheitsressourcen
- Verminderung von Risikofaktoren
- Bewältigung von Beschwerden und Missbefinden
- Aufbau von Bindung an gesundheitssportliche Aktivität
- Verbesserung der Bewegungsverhältnisse

Auf diesen Kernzielen beruhen die Qualitätskriterien für Gesundheitssportangebote, damit die Kurse mit dem Siegel PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB ausgezeichnet werden können.

Der Verein als Gesundheitspartner mit

- Zielgruppengerechten Angeboten
- Übungsleiter-Qualifikation
- Einheitlicher Organisationsstruktur
- Präventivem Gesundheits-Check
- Begleitendem Qualitätsmanagement

In diesem Jahr wurden folgende Trainer ausgezeichnet:
Dagmar Dautel
Doris Frey-Rochenhausen
Daniela Fuchs
Christoph Heimann
Christine Lange
Ellen Morcher-Kipp
Steffi Paul
Ingrid Simmendinger

Mit diesen Gütesiegel darf sich der SVK-Breitensport/Gesundheitssport schmücken

Prävention und Rehabilitation

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Gütesiegel

Präventionskurse
Kurse sind kostenpflichtig. Eine Bezuschussung durch Krankenkassen ist möglich. Stellen Sie mit uns Ihr persönliches Präventionsprogramm zusammen. Zur Vorlage bei Ihrer Krankenkasse, wird Ihre regelmäßige Teilnahme nach Beendigung der Maßnahme auf Wunsch von uns schriftlich bestätigt.

Rehabilitationskurse
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Gesundheit durch Rehasport zu erhalten. Kurse sind kostenpflichtig oder können nach ärztlicher Verordnung mit Ihrer Krankenkasse abgerechnet werden. Die richtige Auswahl der Kurse treffen wir gerne mit Ihnen zusammen bei einer persönlichen Beratung.

Wir bieten Kurse in den Bereichen:

Prävention
Herz-Kreislauf Prävention
Orthopädische Prävention
Ernährung
Stressbewältigung/Entspannung

Rehasport
Sport in Herzgruppen
Sport nach Krebs
Orthopädie Reha
Innere Medizin
Sport nach Schlaganfall
Sport nach Lungenerkrankung

FunSportZentrum

Nähere Infos unter: www.sv-kornwestheim.de / www.funsportzentrum.de oder **Tel. 07154/8308-19**

SV Salamander Kornwestheim

AktivLeben

Mitgliedermagazin des FunSportZentrums

Erhalten Sie nützliche und unterhaltsame Informationen in Sachen Fitness & Gesundheit!

Als digitale und gedruckte Ausgabe erhältlich!

© auremar - Fotolia.com

Leben Sie gesund!

AktivLeben – Leben Sie gesund!

Anfang 2014 startete unsere erste Ausgabe des Mitgliedermagazins „AktivLeben“! Mit diesem Magazin möchten wir Ihnen informative und unterhaltsame Inhalte zu den Themen Fitness & Gesundheit vorstellen!

„AktivLeben“ erscheint zwei Mal im Jahr als gedruckte und digitale Ausgabe! Wir veröffentlichen eine Winterausgabe im Januar und eine Sommerausgabe im Juli. Die gedruckte Ausgabe liegt für Sie im FunSportZentrum aus. Die digitale Variante erhalten Sie, sofern Sie es möchten, per Email zugesendet.

Gerne können Sie uns aktiv bei der Optimierung der Themen helfen! Sollten Sie Ideen oder Wünsche bezüglich der Inhalte haben, können Sie uns diese gerne per Email mitteilen (w.sterkler@sv-kornwestheim.de). Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Das FunSportZentrum in den sozialen Netzwerken - Entdecken Sie Ihren Mehrwert!

In den sozialen Netzwerken möchten wir Ihnen kontinuierlich unterhaltsame und informative Inhalte bieten. Sie finden uns in Facebook, Google + und Twitter. Dabei können Sie sich mit anderen Nutzern rund um die Themen Fitness und Gesundheit unterhalten. Es werden immer wieder aktuelle News zum Haus präsentiert und Sie können die Seite gerne nutzen, um Fragen oder Wünsche zu äußern.

Auch im Netz werden wir unser Bestes geben, um Ihnen optimale Betreuung und interessante Informationen zu bieten.
Erleben Sie uns!

Medi-aktiv

medizinisches Fitnesstraining

...wir helfen!

Prävention und Rehabilitation von Rücken- und Gelenkbeschwerden zu fairen Preisen!

Haben Sie Rücken- und Gelenkprobleme? - Denken Sie an eine schmerzfreie Zeit zurück; vielleicht war dies ein schöner erholsamer Sommerurlaub? Genau diesen Zustand möchten wir Ihnen wieder in die Gegenwart rufen!

Als langjähriger Gesundheitspartner bieten wir die optimalen Voraussetzungen für die Lösung Ihrer Probleme und die Unterstützung Ihres Wohlbefindens! Ihr medizinisches Training findet in Kleingruppen und nach Terminvereinbarung statt. Dabei werden Sie durch qualifizierte Sport- und Physiotherapeuten intensiv und individuell begleitet. Gemeinsam mit uns trainieren Sie an speziellen Rehageräten. Da die Geräte computergestützt ausgestattet sind, können wir Veränderungen bzw. Ihren Trainingsfortschritt optimal nachverfolgen.

Mit Hilfe verschiedener Verfahren testen wir Ihre Kraft, Beweglichkeit und Koordination, sodass wir diese Erkenntnisse in Ihre Trainingsplanerstellung optimal einbinden werden.

Vor allem aber liegt uns Ihr Wohlbefinden am Herzen. In einer hellen, familiären und angenehmen Atmosphäre trainieren Sie gemeinsam mit maximal acht weiteren Mitgliedern. Zum Entspannen dürfen Sie gerne unseren Saunabereich genießen!

Kommen Sie doch einfach vorbei uns lassen sich beraten!

Ihr Therapeuten-Team im medi-aktiv!

PlusWochen im medi-aktiv!

Anmeldung: 07.04. - 12.04.14!

12 Einheiten + 1 Einheit gratis!

24 Einheiten + 2 Einheiten gratis!

48 Einheiten + 4 Einheiten gratis!

Medi-aktiv

Therapeutisches Kursprogramm im medi-aktiv

In regelmäßigen Abständen finden verschiedene Gesundheitskurse zur Rehabilitation und Prävention von Rücken- und Gelenkbeschwerden statt. Dabei werden Sie intensiv und kompetent betreut. Mit einem individuell abgestimmten Trainingsplan und einem effektiven Training an speziellen Trainingsgeräten werden wir gemeinsam Ihre Ziele erreichen!

Am 25. Mai 2014 findet wieder ein Yoga-Workshop im FunSportZentrum statt.

Zwei Stunden Entspannung, Ruhe und Yogaübungen für Jedermann.

Yoga Workshop

25.05.2014 im FunSportZentrum

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit
Hatha Yoga kennen zu lernen und
Hatha Yoga außerhalb der Kurse zu genießen.

Das Besondere: ein ruhiger, sehr entspannter Stil.
Hatha Yoga ist speziell für Menschen geeignet,
die eher Entspannung suchen.

Datum: 25. Mai 2014
Zeit: 14:30 - 16:30 Uhr
Leitung: Petra Schweizer Yoga-Übungsleiterin

Kursgebühr: € 6,00 FSZ-Mitglieder
€ 10,00 SVK-Mitglieder
€ 15,00 Gäste
Anmeldung erforderlich

/FunSportZentrum

Fun Sport Zentrum

www.funsportzentrum.de
FunSportZentrum • Bogenstrafle 35 • 70806 Kornwestheim **Tel. 07154/8308-15**

ZUMBA® fitness

Zumba-Party im FunSportZentrum

Zumba®Fitness-Night

von 18.30 - 22 Uhr **am 10.05.2014**

Über 3 Stunden Spaß mit Zumba Fitness

Teilnehmergebühr: Gäste 25,- € | FSZ-Mitglieder: 15,- €

Anmeldeformulare am Empfang im FSZ oder unter www.funsportzentrum.de

Ansprechpartner: Dagmar Dautel Telefon: 07154/823438
ZIN Instructor: Daniela Fuchs, Yuliet Telles, Kristina Nikolic, Kadir Altuntas

/FunSportZentrum

www.funsportzentrum.de
FunSportZentrum • Bogenstraße 35 • 70806 Kornwestheim **Tel. 07154/8308-15**

Fun Sport Zentrum

Copyright © 2014 Zumba Fitness, LLC.

Cycling&CrossFitness
Neues Event im FunSportZentrum

Wer möchte sich herausfordern?

Cycling&CrossFitness ist ein hochintensives Workout als Kombination aus Cycling-Training mit Elementen aus CrossFitness. Anspruchsvolle Climbs und Sprints auf dem Rad wechseln sich mit funktionellen Übungen ab.

Die Synthese von Cycling Ausdauertraining mit Muskelkraftübungen wie Liegestütze und Situps ergibt ein sehr effektives Ganzkörpertraining.

Das Trainings-Highlight für Fortgeschrittene!

Termine:
1. Event:
Samstag, 3. Mai 2014,
Beginn 16:00 Uhr

2. Event:
Sonntag, 22. Juni 2014,
Beginn 16:00 Uhr

Anmeldung ab 14 Tage vor Event an der Rezeption des FunSportZentrums

Teilnahmebedingungen:

FunSportZentrum-Mitgliedschaft oder Kurseintritt

„Cycling trifft auf CrossFitness-Übungen"

Aus der Praxis: Nackenschmerzen

Nackenschmerzen verändern die Muskelstruktur, deren Leistungsfähigkeit und Funktion.

Nur ca. 6 Prozent der Patienten mit Nackenbeschwerden erleiden im Folgejahr kein erneutes Schmerzgeschehen. Wie kann man diesem Umstand und dem Risiko einer möglichen Chronifizierung entgegenwirken?

Ein wissenschaftlich fundierter Ansatz aus der Physio-/ und Trainingstherapie:
Bewegungsstörungen erfordern eine spezielle Behandlung. Diese Annahme beruht auf der Beobachtung, dass mechanische Fehlfunktionen in ausgewählten Wirbelsäulenetagen stattfinden und nicht generell in der gesamten Halswirbelsäule.

Es besteht eine Übereinstimmung zu typischen klinischen Befunden einschließlich ihrer Lokalisation. Muskuläre Fehlfunktionen im Bereich der Halswirbelsäule zeigen, dass nur spezielle Techniken sie korrigieren können.

Aus mechanischer Sicht sollten Ärzte und Therapeuten in erster Linie die Schmerzen reduzieren und daraufhin vor allem die tiefen Halswirbelsäulen-Muskeln aktivieren. So vermindern oder vermeiden sie Spannungserhöhungen in einzelnen Wirbelsäulenetagen und kontrollieren die Gelenke.

Dieses Training findet zunächst mit niedriger Intensität statt und dient vorwiegend koordinativen Fähigkeiten.

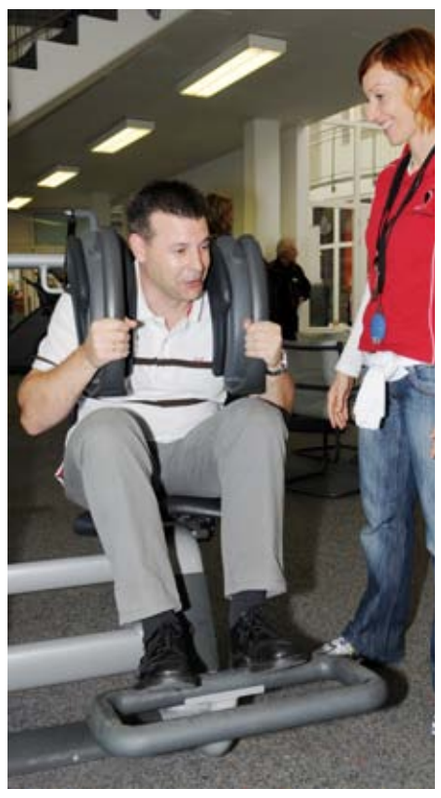
Um die Muskelkraft und /-Ausdauer zu verbessern und somit die Muskelstruktur wieder zu verändern, wird ein Training mit hoher Intensität empfohlen. Studien zeigen, dass selbst nach voller Ausheilung sämtlicher Beschwerden nach einem Schleudertrauma der Halswirbelsäule muskuläre Strukturveränderungen auftreten können.

Wissenschaftler empfehlen daher eine frühe Rehabilitation bei Nackenbeschwerden und ein langfristiges Training über die Akutphase hinaus, um Folgeerkrankungen vorzubeugen.

Manuelle Therapie kann nicht nur passiv mobilisieren, sondern auch mit manuellen Widerständen und Führungen gezielt zum spezifischen Training anleiten.

Allein und/oder in Kombination mit Geräten lernt der Patient, gezielt und wohl dosiert seine Schwachpunkte zu überwinden. Der größte wissenschaftliche Beweis für die Wirksamkeit von Übungen im Management von Nackenschmerzen besteht, wenn Therapeuten sie mit manualtherapeutischen Techniken kombinieren.

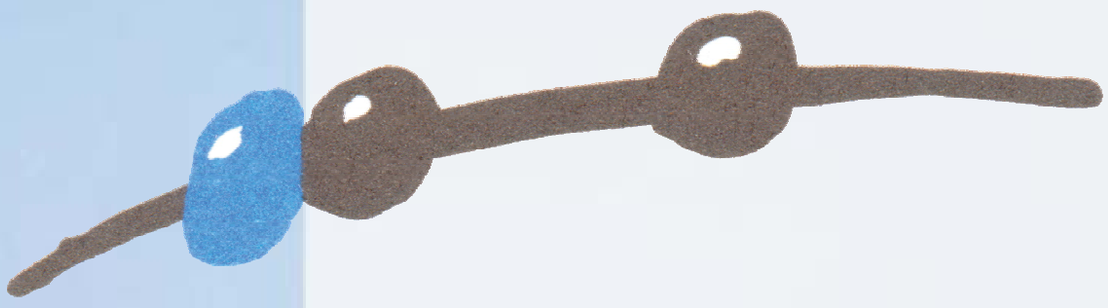
(A.Hieber)



HOLZBAUR & PARTNER

STUTTGARTER STRASSE 30
70806 KORNWESTHEIM
TELEFON (07154) 81600-0
TELEFAX (07154) 81600-16
MAIL@HOLZBAUR.COM
WWW.HOLZBAUR.COM

holzbaur & partner
STEUERBERATER UND WIRTSCHAFTSPRÜFER



Nicht das, was wir können, sondern das, was Sie brauchen, steht bei uns an erster Stelle. Und das ist immer mehr Engagement.

Krippen-Besuch in Malmsheim

Wie immer interessant.
Pfarrer Pizal begrüßte Rainer Kock und die Kornwestheimer Gruppe.
Die Wanderung Renningen - Malmsheim und zurück war nasskalt und trübe.

Herbstwanderung

Die Herbstwanderung ging diesmal vom Schellenhof nach Markgröningen, wo bei sommerlichem Wetter der Eisbecher im Straßenkaffee gut ankam.

Wanderausfahrt auf die Schwäbische Alb

Die Wanderausfahrt auf die Schwäbische Alb war trotz wechselhaftem Wetter ein erlebnisreicher Tag. Von Hayingen gings durchs Glastal zur Wimsener Höhle - auch Friedrichshöhle genannt - die einzige mit dem Boot befahrbare Wasserhöhle in Deutschland. Dort Einkehr im Gasthof Friedrichshöhle und anschließend eine Kahnfahrt in die Höhle. Weiter ging es mit dem zweiten Wanderabschnitt nach Zwiefalten.

Besenbesuch

Mit dem Besenbesuch im Blockhaus in Abstatt waren - wie immer - alle zufrieden. Über 70 Personen waren wieder dabei.

Veranstaltungen 2014

Dienstag, 20. Mai	Tagesausfahrt Bodensee / Insel Mainau **ausgebucht**
Mitwoch, 11. Juni	Besichtigung der Hammerschmiede in Kornwestheim Treffpunkt: 14.00 Uhr Hammerschmiede, Kornwestheim, Aldingerstraße - Bitte anmelden!
Sonntag, 29. Juni	Frühschoppen mit Weißwurst im Paulaner-Biergarten FunSportZentrum, Bogenstr. 35 - Diese Veranstaltung ist nicht nur für Ü60, es können auch „Junge Alte" teilnehmen! - Bitte anmelden!
Dienstag, 8. Juli	Die VVS-Wanderung ist wegen Gleisbauarbeiten bei der Strohgäubahn nicht wie vorgesehen möglich. Wir fahren deshalb mit dem Bus nach Schwieberdingen. Von dort wandern wir der Glems entlang nach Markgröningen (ca. 6 km). Ausklang Gasthof Bären. Abfahrt: 13.30 Uhr Haltestelle Rathaus. Preis: Euro 6,50
Dienstag, 22. Juli	Tagesausflug nach Trossingen - Dreifaltigkeitsberg - Klippeneck. Abfahrt: 7.30 Uhr Bushaltestelle Rathaus Preis: Euro 24,- beinhaltet Busfahrt, Eintritt Museum und Kirche. Reiseablauf: Fahrt über B81 - in Trossingen Museumsbesuch - Mittagessen Bären Schura - von dort über Spaichingen zur Wallfahrtskirche auf dem Dreifaltigkeitsberg von dort ist eine kleine Wanderung zum Klippeneck möglich (ca. 1 Std.) Busweiterfahrt zum Klippeneck (Kaffeepause). Heimfahrt über die Schwäbische Alb - Zum Abschluss Einkehr in Engstingen.
Freitag, 25. Juli Samstag, 26. Juli	SVK-Weinfest im Salamander-Areal, Stammheimer Straße, Kornwestheim
Dienstag, 16. Sept.	Tagesfahrt Odenwald - Spessart Abfahrt: 7.30 Uhr Bushaltestelle Rathaus Fahrpreis: Euro 39,- beinhaltet Fahrt im Komfortbus, Schiffsrundfahrt auf dem Main - Eintritt und Führung Schloss Mespelbrunn. Reise-Verlauf: Fahrt auf der BAB nach Heilbronn, weiter auf der Deutschen Burgenstraße über Mosbach, Amorbach nach Miltenberg. Schiffsrundfahrt (ca. 1 Std.). Anschließend Stadtbummel in Miltenberg und Mittagessen im Brauerei Gasthaus „Keller". Weiterfahrt nach Mespelbrunn im Spessart - Schloss-Besichtigung und Führung - Kaffeepause. Auf der Heimfahrt zum Abschluss Einkehr im Gasthof „Krone" in Auenstein.
Dienstag, 14. Okt.	Herbstwanderung im Rotenackerwald. Abfahrt: 13.30 Uhr Bushaltestelle Rathaus Preis für Bus: Euro 6,-. Es gibt verschiedene Wandermöglichkeiten Einkehr im Schellenhof. Rückfahrt: 19.30 Uhr.

Anmeldungen für sämtliche Veranstaltungen Montag und Donnerstag von 8.00 - 11.30 Uhr bei Margot Hofmann, Geschäftsstelle des SVK, Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim. Der jeweilige Fahrpreis ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Änderungen vorbehalten. Bitte lesen Sie regelmäßig den Vereinsanzeiger in der Kornwestheimer Zeitung.

Für Ihre Gesundheit
Blutdruckmessung
Blutzuckermessung
Körperfettbestimmung
Kompressionsstrümpfe

Service
Homöopathie
Natürliche ätherische Öle
Kundenkarte
Botendienst
Reiseapotheke

Verleih
Medela-Milchpumpen
Babywaagen
Pari-Boy

Besonderheiten
Dr. Hauschka Kosmetik
Caudalie

PARK Apotheke

Hanne Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Straße 60 · 70806 Kornwestheim
Telefon 07154/8 16 16-0 · Fax 07154 / 8 16 16-12
www.park-apotheke-kornwestheim.de · E-Mail: Ihre-parkapotheke@gmx.de

Abteilungen

Breitensport

Abteilungsleiterin
Dagmar Dautel 071 54 / 82 34 38

- Gymnastikangebot in Sporthallen
- Konditionstraining

Ursula Eschmann 0 71 54 / 18 79 07
- Walking/Nordic Walking

Reha-Sport im Verein
Petra Kürten 0 71 54 / 83 08 19
- Sport in Herzgruppen
- Sport nach Krebs
- Wirbelsäulengymnastik

Senioren-Sport
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24
- Gymnastik in Sporthallen

Anita Betz 0 71 54 / 34 06
- Wandern

Peter Schelm 0 71 54 / 41 18
- 2. Weg

Veranstaltungen Senioren
Margot Hofmann 0 71 54 / 83 08-12
(Nur Mo. + Do. von 8 - 11.30 Uhr)

Aikido

Abteilungsleiterin
Ute Guzek 0 71 41 / 6 43 37 75

Badminton

Abteilungsleiterin
Petra Hanke 0 71 54 / 2 46 80

Behindertensport

Lothar Fahrbach 0 71 41 / 46 09 24
- Sitzball
- Tischtennis

Dieter Walter 0 71 41 / 3 34 68
- Schwimmen und Wassergymnastik

Inge Stöckle 0 71 44 / 53 52
- Kegeln

Lothar Seidel 0 71 46 / 68 47
- Sitzfußball

Bowling

Abteilungsleiter
Werner Schulz

Einrad

Abteilungsleiter
Reiner Fürst 0 71 50 / 96 97 57

Football / Cheerleader

Abteilungsleiter
Werner Randi 0 71 54 / 8 05 00 31

Cheerleader
Sarah Randi 0 71 54 / 8 05 00 31

Fußball

Abteilungsleitung
Roberto Raimondo Tel. 0172/6256685

Abteilungsleiter aktive Herren
Uli Weber Tel. 0171 / 9 55 10 46

Jugendleiter
Markus Trausch 0172 / 7 31 75 51

Abteilungsleiter Frauenfußball
Ralf Albrecht 0170 / 8 12 62 47

KiSS Jugendtrainer
Stephen Perri 0176 / 32 51 96 95

Handball

Abteilungsleiterin
Daniela Assmann 0 71 54 / 2 65 39

Männliche Jugend
Daniela Assmann 0 71 54 / 2 65 39

Weibliche Jugend
Angelika Biehl 0 71 50 / 92 27 73

Karate / Shotokan

Abteilungsleiterin
Ute Dillerup 0 71 41 / 4 32 30

Leichtathletik

Abteilungsleitung

Marc-Julian Bonnet 01 70 / 9 09 79 85

Sportabzeichengruppe
Hans Bodmer 0 71 54 / 2 88 11

Mitglied im
Leichtathletikzentrum Salamander Kornwestheim - Ludwigsburg

Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Wettkampfgruppe Jugend / Aktive
Frank Molwitz 0 71 54 / 18 22 50

Heranführung Wettkampf
Claudia Wolter 0 71 54 / 2 39 42

Masters
Dirk Kalka 0 71 95 / 58 78 08

Kinder 4 - 11 Jahre
KISS 0 71 54 / 202 - 479

Turmspringen
Judith Binder-Malik 0 71 56 / 95 80 89

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Tanzsport

Abteilungsleiterin
Anni Cimander 0 71 54 / 2 70 79

Tennis

Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61

Tischtennis

Abteilungsleiter
Eric Angué 0 71 54 / 8 05 76 78

Schüler / Jugend / Anfänger
Marcus Busch 0163 – 230 42 01

Turnen

Abteilungsleiter
Stefan Kenzler 0 71 54 / 80 44 04

Volleyball

Abteilungsleiter
Andreas Leitner 0 71 54 / 2 36 41

Damen / Jugend
B. Staiger 0 71 54 / 17 71 69

Herren
Andreas Leitner 0 71 54 / 2 36 41

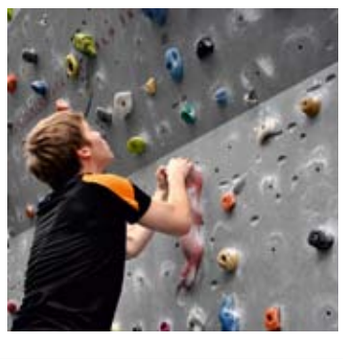
Freizeit
R. Geist 0 71 41 / 2 39 03 39

Kindersportschule

Die Mitglieder des SVK im Alter von 2 bis 12 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen.

Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer SVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.sv-kornwestheim.de



Impressum

Herausgeber: Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V., Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim
Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Eeg
Anzeigen: Telefon 07154/830811,
Fax 07154/830814
Druck: Ungeheuer & Ulmer
Auflage: 15.000

Das Einrichtungshaus.

Neu im Wohnforum:
freistil ROLF BENZ -Kollektion für junges Wohnen.

Wohnforum WURSTER®

Wohnforum Wurster ist eine eingetragene Marke der Möbel Wurster GmbH

Stuttgarter Str. 78-86 · 70806 Kornwestheim · Telefon: 07154 - 35080
www.wohnforum-wurster.de · Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr · Sa. 9.00 -16.00 Uhr